

Ostrakoden

aus

Meeresgrund-Proben

gelothet von 1874—1876 von S. M. S. Gazelle.

Von

Dr. Joseph Georg Egger
Obermedicinalrath a. D.

(Mit 8 Tafeln.)

THE UNIVERSITY OF CHICAGO



Dr. Joseph George Engel

Department of Chemistry

Chicago, Illinois

Memorandum - Report

On the

Handwritten notes on the right margin of the page, including the words "The University of Chicago" and "Department of Chemistry".

Die k. Akademie der Wissenschaften hat in den Abhandlungen der II. Classe, Bd. XVIII, Abtheilung II 1893 eine Beschreibung von Foraminiferen veröffentlicht, welche Meeresgrundproben entnommen waren von den während der Forschungsreise des deutschen Schiffes *Gazelle* in den Jahren 1874—1876 ausgeführten Lothungen. Diese im Jahre 1885 mir von Geheimrath v. Gümbel zur Untersuchung auf Foraminiferen übergebenen 85 Proben habe ich nun auch auf die in denselben geborgenen Ostrakoden untersucht und lege mit Nachfolgendem das Ergebniss meiner Untersuchung vor. Von den 85 Proben enthielten nur 19 auch Ostrakoden. Die Proben selbst sind sehr winzig, erreichen in der Mehrzahl kaum zwei Gramm im Gewicht, und desshalb war es bei andauerndster Durchsuchung nicht möglich, nur annähernd die Zahl von Arten zu erreichen, welche Brady in *The Voyage of the Challenger* — *Report on the Ostracoda* — 1880 beschrieben hat.

Es ist ferner unvermeidlich, dass eine Beschreibung von Ostrakoden aus den heutigen Meeren, welche lediglich nach den Schalen längst zu Grunde gegangener Thiere hergestellt werden kann, an Unvollständigkeit leide. Da aber ein grosser Theil der bekannt gemachten Arten nicht bloss die heutigen Meere und Gewässer bewohnt, sondern auch in verschieden-alterigen Erdschichten fossil vorkommt, ja da selbst Arten als in den jetzigen Meeren lebend festgestellt werden, für welche der Thierkörper nicht zu finden war, dürfte es um so mehr gerechtfertigt erscheinen, diese Arbeit zu veröffentlichen, als sie wie auch die Foraminiferen-Beschreibung von 1893 einen Ergänzungsbeitrag liefert zu den für den *Challenger* und die *Gazelle* vereinbarten Forschungszielen.

Die zur Schilderung der Arten gefertigten Zeichnungen sind in einem Grössenverhältnisse gegeben, wie die Schalen dem Auge des Beobachters bei gleichem Vergrösserungsmassstabe unter der Linse des Mikroskopes erscheinen. Die Bruckmann'sche Verlagsanstalt in München hat die Tafeln nach meinen Originalzeichnungen in Lichtdruck wiedergegeben.

Mit Hinweis auf den in der Foraminiferen-Beschreibung von 1893 skizzirten Erdumseglungsgang der *Gazelle* bezeichne ich hier in Kürze jene Stationen, von welchen aus den untersuchten Proben Ostrakoden gewonnen werden konnten. Dass von den einzelnen Arten geschlossene Doppelschalen nur selten zu erhalten waren, mag in der vorausgegangenen Behandlung und mehrfachen Vertheilung des Probematerials begründet sein. Die geringe Anzahl von Exemplaren entspricht der Kleinheit der Proben.

Die Probe von Station 13 von den Cap Verde Inseln war lockerer Sand aus 69 Meter Tiefe, aus farbigen und farblosen, nach Art, Form und Grösse verschiedenen Mineralkörnern bestehend. Zerreibungsmulm verhüllte und verkittete zum Theil die mikroskopischen organischen Gebilde von Coccolithen, einfachen und gitterförmigen Spongolithen, Cidoritenstacheln, Foraminiferen, Ostrakoden, Korallen- und Conchylien-Bruchstücken. Von Ostrakoden fanden sich 2 Arten.

Die Probe von Station 17, $10^{\circ}_{12.9}$ Nordbreite und $17^{\circ}_{25.5}$ Westlänge, nahe der Westküste von Afrika aus 677 Meter Tiefe, ist getrocknet röthlichbrauner Globigerinenschlamm, feiner Zerreibungsmulm, reich an Lebeformen, besonders Foraminiferen, kleinen Conchylien, Pteropoden, seltener Radiolarien und Ostrakoden. Von letzteren fanden sich 27 Arten.

Von Station 18, $6^{\circ}_{27.8}$ Nordbreite, 11°_{02} Westlänge, Küste von Monrovia, aus 68 Meter Tiefe genommener, lockerer, schmutziggrauer Sand, enthält neben mehr oder weniger abgeriebenen Bruchstücken von Conchylien, Korallen, Nulliporen zahlreiche Foraminiferen, wenig Ostrakoden, Spongolithen, Radiolarien, Pteropoden. Von Ostrakoden fanden sich 11 Arten.

Grobkörniger Sand von Station 37, Tafelbai, aus 68 Meter Tiefe lieferte Bruchstücke von Conchylien und barg zwischen den abgeriebenen Mineralsplitterchen Foraminiferengehäuse verschiedener Grösse, Cidoritenstacheln, Spongolithen. Von Ostrakoden fanden sich 7 Arten.

Station 54, 47°_{45} Südbreite, 69°_{30} Ostlänge, lieferte aus 183 Meter Tiefe lockeren, graugrünen, feinkörnigen Sand, welcher Spongolithen häufig als Trümmer enthielt, sich an Foraminiferen sehr arm erwies und auch nur eine Ostrakodenart auffinden liess.

Eine von Station 55a, 49°_{15} Südbreite und 70°_{15} Ostlänge, bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe stammende Probe ist getrocknet hellgrauer, ziemlich faserig filziger Mulm, in welchem ein ungewöhnlicher Reichthum an grösseren Spongolithen geborgen ist, aus deren Gewirre sich Foraminiferen und Diatomeen auslösen. Von Ostrakoden wurden 15 Arten aufgefunden.

Von Station 58, 40°_{13} Südbreite, 28°_{26} Ostlänge, in 2624 Meter Tiefe genommener sehr feiner, weisser Schlamm besteht grossen Theils aus Bruchstücken von Foraminiferen und von zahlreichen Gehäusen von solchen Thieren nebst wenigen Radiolaren und Diatomeen. Von Ostrakoden wurde nur eine Art aufgefunden.

Ein schmutzig weisser, ins Bräunliche spielender Globigerinenschlamm von Station 59b, 38°_{12} Südbreite und 77°_{41} Ostlänge, aus 1485 Meter Tiefe enthält viele Foraminiferengehäuse, es wurde aber auch hier nur eine Ostrakodenart gefunden.

Bei Mauritius wurde zwei Seemeilen vom Korallenriff in Station 65 aus 137 Meter Tiefe ein lockerer, vorherrschend aus weissen, seltener aus rothen oder braunen Körnern bestehender Sand gehoben, welcher mehr aus Schalenzerreibungs-Partikeln als aus Mineralsplittern besteht. Foraminiferen finden sich reichlich in demselben, von Ostrakoden 3 Arten.

Ein Schleppzug — Station 66 bei Mauritius — brachte aus 411 Meter Tiefe einen grauen, feingebackenen, in Wasser wenig Schlamm absetzenden Sand zu Tage, welcher unter den Mineralkörnerchen auch Lava enthält. Foraminiferen, mehr schadhafte als gut erhaltene, sind häufig gefunden worden, aber auch 32 Arten von Ostrakoden.

Von 20°_{35} Südbreite und 57°_{17} Ostlänge bei Mauritius, Station 67, aus 347 Meter Tiefe gewonnener, feinkörniger, röthlich grauer, aus Mineralsplitterchen und Körnern

bestehender Sand hat wenig Foraminiferen, auch Radiolarien und Pteropoden, von Ostrakoden wurde nur eine Art gefunden.

Station 87, 20°_{49} Südbreite und 113°_{46} Ostlänge, nahe der Westküste von Australien, erbrachte aus 915 Meter Tiefe röthlich weissen, lockeren Schlamm, welcher reich ist an Foraminiferen, namentlich Bruchstücken. Es fanden sich 9 Arten von Ostrakoden in demselben.

In Station 90, 18°_{52} Südbreite, 116°_{13} Ostlänge, westlich von Australien, wurde in 357 Meter Tiefe röthlich weisser, feinkörniger Schlamm gewonnen, welcher reich ist an Bruchstücken und Splittern von Conchylien, an Foraminiferen, Pteropoden, und welcher als die an Ostrakoden reichste Fundquelle unter den untersuchten Proben der Gazellefahrt erscheint. Es wurden in dieser Probe 97 Ostrakodenarten aufgefunden.

Von Station 101a bei Amboina aus 54 Meter Tiefe genommener schmutzig graubrauner Sand enthält abgeriebene Mineralstückchen verschiedener Grösse und Form, wenig Foraminiferen, einige Pteropoden und liess nur 2 Ostrakodenarten auffinden.

Sandiger Mulm von Station 116, 22°_{21} Südbreite, 154°_{17} Ostlänge, aus 951 Meter Tiefe enthält zahlreiche Schalenfragmente, ist reich an Foraminiferen, liess aber nur eine Ostrakodenart finden.

Ebenso lieferte weisser Globigerinenschlamm aus 2789 Meter Tiefe von Station 118 zwischen Brisbane und Neuseeland als bereits ausgeschlammte Probe zahlreiche Foraminiferen, aber nur eine Ostrakodenart.

Von Station 127, 23°_{24} Südbreite, 179°_{17} Ostlänge, südlich von den Fidschi-Inseln, aus 3200 Meter Tiefe stammender weisslicher Schlamm erwies sich reich an Foraminiferen, enthält auch Radiolarien, von Ostrakoden fanden sich nur 4 Arten.

Feinkörniger, graugelber Schlamm von Station 130, 14°_{52} Südbreite, 175°_{32} Westlänge, aus 1655 Meter Tiefe, besteht aus Bimsteinstückchen, enthielt wenig Foraminiferen, nur 2 Ostrakodenarten.

Eine Probe von Station 149, 43°_{56} Südbreite, 60°_{52} Westlänge, östlich von Patagonien aus 109 Meter Tiefe ist grau-grüner, lockerer Sand von Mineralsplittern mit einem Squaluszähnchen und einer Ostrakodenart.

Benützte einschlägige Literatur.

- Baird W., The natural history of the British Entomostraca. The Ray Society, 1850.
- Böhm Joh., Die Kreidebildungen des Fürberges und Sulzberges bei Siegsdorf in Oberbayern. Palaeontographica, Band XXXVIII, 1891/2.
- Bornemann, Die mikroskopische Fauna des Septarienthones von Hermsdorf bei Berlin. Zeitschrift der deutschen geol. Gesellschaft, Band VII, 1855.
- Bosquet J., Description des Entomostracés fossiles de la craie de Maestricht. Mémoires de la société royale des sciences de Liège, T. IV, 1847.
- Description des Entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. Académie royale de Belgique. Bruxelles 1852.
- Brady G. St., A monograph of the recent British Ostracoda. Transactions of the Linnean Society of London. T. XXVI, 1868.
- A monograph of the Ostracoda of the Antwerp Crag. Transactions of the Zoological Society of London. Vol. X, 1879.
- Report on the Ostracoda dredged by H. M. S. Challenger during the years 1873—1876. The voyage of the Challenger. Zool. part III, 1880.
- Brady George Stewardson, Crosskey Henry William, Robertson David, A monograph of the Post-tertiary Entomostraca of Scotland including species from England and Ireland. The Palaeontographical Society. Vol. for 1874.
- Chapman Frederick, The Barge Beds of Surrey and their microscopic Contents. Quarterly journal of the Geological Society, 1894.
- On Ostracoda from the Cambridge Greensand. Annals and Magazine of natural history. Ser. 7, Vol. II, 1898.
- The Raised Beach and Rubble-Drift at Aldrington, with notes on the microzoa. Proceedings of the geologists Association, Vol. XVI, 1900.
- Chapman Fred. and Sherborn Davies, On the Ostracoda of the gault of Folkestone. Geological Magazine, Dec. III, Vol. X, 1893.
- Egger Jos. Gg., Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. Neues Jahrbuch für Mineralogie und Geologie etc., 1858.
- Foraminiferen und Ostrakoden aus den Kreidemergeln der oberbayerischen Alpen. Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften in München, II. Cl., XXI. Band, Abth. I, 1899.
- Fischer S., Beitrag zur Kenntniss der Ostrakoden. Abhandlungen der mathem.-physikal. Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, München, Band VII, 1855.
- Geinitz Hans Br., Das Elbthalgebirge in Sachsen. Reuss, Die Ostrakoden des sächsischen Pläners. Paläontographica, Band XX, 1871—1875.
- Jones Rupert, A monograph of the Entomostraca of the cretaceous formation of England. The Palaeontographical Society, London, 1849.
- On fossil Entomostraca from Brazil. Geolog. Magaz., 1897.
- On some fossil Entomostraca from South America. Geolog. Magaz., 1897.
- Jones Rupert and Sherborn Davies, A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. The Palaeontographical Society, London, Vol. for 1888.
- Jones Rupert and Hinde George Hennings, A supplementary monograph of the cretaceous Entomostraca of England and Ireland. The Palaeontographical Society, London, 1890.

- Lienenklaus E., Monographie der Ostrakoden des norddeutschen Tertiärs. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft, 1894.
- Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Étampes im Pariser Becken. X. Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereins in Osnabrück, 1895.
 - Die Ostrakoden aus dem Miocän von Ortenburg. Sitzungsber. der k. Akademie der Wissenschaften in München, 1896.
- Marsson Th., Die Cirripeden und Ostrakoden der weissen Schreibkreide der Insel Rügen. Mittheilungen aus dem naturwissenschaftl. Verein von Neupommern und Rügen in Greifswalde, Jahrg. XII, 1880.
- Münster Graf v., Ueber einige fossile Arten Cypris und Cythere. Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrafaktenkunde, 1830.
- Norman Alfred M., On Species of Ostracoda new to Great Britain. The annals and Magazine of natural history, Vol. IX, Ser. III, 1862.
- Reuss A. E., Die Versteinerungen der böhmischen Kreideformation, 1845/46.
- Die fossilen Entomostraceen des österr. Tertiärbeckens. Naturwissenschaftliche Abhandlungen von Haidinger, Band III, 1850.
 - Die Foraminiferen und Entomostraceen des Kreidemergels von Lemberg. Naturwissenschaftliche Abhandlungen von Haidinger, Band IV, 1850.
 - Die fossilen Foraminiferen und Entomostraceen der Umgegend von Berlin. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft, Band III, 1851.
 - Beitrag zur Paläontologie der Tertiärschichten Oberschlesiens. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft, Band III, 1851.
 - Foraminiferen, Bryozoen u. Entomostraceen d. Mainzer Beckens. Jahrbuch f. Mineralogie etc., 1853.
 - Beiträge zur Charakteristik der Kreideschichten in den Ostalpen, besonders im Gosauthale und am Wolfgangsee. Denkschriften der k. Akademie der Wissenschaften, mathem.-naturw. Classe, in Wien, Band VII, 1854.
 - Beitrag zur genaueren Kenntniss der Kreidegebilde Mecklenburgs. Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft, 1855.
 - Beiträge zur Charakteristik der Tertiärschichten des nördlichen und mittleren Deutschlands. Sitzungsber. d. math.-naturw. Classe der k. Akademie der Wissenschaften in Wien, Bd. XVIII, 1855.
 - Die Foraminiferen und Ostrakoden der Kreide am Kanarasee bei Kustendsche. Sitzungsber. der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien, Band 55, 1865.
- Römer F. A., Die Cytherinen des Molassegebirges. Jahrbuch für Mineralogie etc., 1838.
- Die Versteinerungen des norddeutschen Kreidegebirges, 1840/41.
- Sars G. O., Oversigt af Norges marine Ostracoder. Forhandl. i videnskabs selskabet i Christiania. Aar 1865.
- Nye bidrag til Kundskaben om Middelhavets Invertebrat Fauna. Archiv for Mathematik og Naturvidenskab., 1887.
- Seguenza G., Gli Ostracodi dei periodi terziarii e quaternarii viventi nel mare di Messina. Bollettino della società geologica italiana, Fasc. I, Anno II.
- Speyer Oscar, Die fossilen Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. XIII. Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel, 1863.
- Terquem M. O., Les Foraminifères et les Entomostracés-Ostracodes du Pliocène-supérieur de l'île de Rhodes. Mémoires de la Société géologique de France, Ser. III, Tome I, 1878.

Beschreibung der Arten.

Familie Cyprididae.

Paracypris G. O. Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.

Paracypris polita Sars.

Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.

Brady, Recent British Ostracoda 1866/68, Ostracoda of the Antwerp Crag. 1877/79. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Ostracoda of Scotland. 1874. Brady, The voyage of the Challenger. 1880. Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. IV, Fig. 52 rechte Klappe von der Seite, Fig. 53 vom Bauchrande.

Länge = 0.30, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelschale hat fischförmigen Umriss, ist vorne höher als hinten, ihre Längsachse ist gebogen. Der Vorderrand hat volle Rundung, der Bauchrand senkt sich flach ein, der Rückenrand bildet einen gleichmässig verlängerten Bogen. Das Hinterende ist eine dem Bauchrande näher liegende Spitze. Die Wölbung der dünnen, durchscheinenden Schale ist flach.

Nach Sars findet sich diese Art in einer Tiefe von 7 bis 18 Meter in der Bucht von Langensund; nach Brady 5 bis 55 Meter tief bei Norwegen, Grossbritannien, bei den Hebriden, im Ankergrund der Vigo-Bai, 800 Meter tief bei Wellington Harbour in Neuseeland, fossil im Posttertiär von Schottland und Norwegen, im Crag von Antwerpen; nach Lienenklaus im Oligocän von Bünde.

Gazelle: Einzelschale von Station 17 bei Westafrika aus 677, von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Aglaia Brady. Les fonds de la mer. 1865.

Aglaia meridionalis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 37 linke Klappe von der Seite, Fig. 38 vom Bauchrande, Fig. 39 von vorne.

Länge = 0.27, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelschale ist dattelförmig im Umriss, hat in der ganzen Länge fast gleiche Höhe, endet vorne gerundet, verengt sich am hinteren Ende zu einer stumpfen, dem Bauchrande genäherten Spitze. Der Rückenrand ist sehr flach gebogen, der gerade Bauchrand hat in halber Länge eine kaum merkliche Klappen-Einsenkung. Die Wölbung der Schale ist in der Mitte stärker, fällt nach vorne und hinten allmählig ab. Die Oberfläche ist mattglänzend.

Brady beschreibt diese Art von den Falklands-Inseln aus 10 Meter Tiefe.

Gazelle: Von Station 90 bei Australien aus 357 Meter neun Einzelschalen, von Station 17 bei Westafrika aus 677, von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe je eine Einzelschale.

Aglaia pusilla Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 33 Doppelschale vom Bauchrande, Fig. 34 vom Rückenrande, Fig. 35 von der rechten Seite, Fig. 36 von vorne.

Länge = 0.32, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die zarte Doppelschale ist cylindrisch, fast gleich im Breiten- und Höhendurchmesser, rundet sich als geschlossene Schale hinten im Längendurchschnitt eiförmig und endet vorne verschmälert. Die Seitenansicht zeigt vorne eine wenig gegen den Bauchrand geneigte, volle Rundung, hinten eine gerundete Spitze. Der Rückenrand ist gleichmässig flach gebogen, der Bauchrand sehr wenig eingesunken. Der Querschnitt der geschlossenen Doppelschale zeigt in der Ansicht von vorne die linke Schale wie bei Bairdia übergreifend. Die Schale ist glasig durchscheinend, glatt.

Brady beschreibt diese Art von der Basstrasse aus 70 Meter Tiefe.

Gazelle: Drei Doppelschalen und eine Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357, ebenso von Station 66 bei Mauritius aus 411, eine Doppel- und eine Einzelklappe von Station 17 aus 677, von Station 118 bei Neuseeland aus 2789 Meter Tiefe.

Pontocypris G. O. Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Pontocypris acupunctata Brady.**

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, A monograph of the posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. IV, Fig. 63 linke Klappe von der Seite, Fig. 64 vom Bauchrande.

Länge = 0.32, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe ist nierenförmig im Umriss, rundet sich am vorderen und am hinteren Ende, ist vorne wenig höher als hinten, am höchsten in halber Schalenlänge. Der Bauchrand ist sehr flach eingesenkt, der Rückenrand gewölbt. Die Schalenwölbung ist beinahe flach, im hinteren Theil kaum merklich höher. Die Schale ist äusserst dicht und zart punktirt. Die Schalenmitte lässt ganz schwach in halber Rosette die Muskelnarben wahrnehmen.

Brady beschreibt diese Art lebend aus 100 Meter Tiefe vom Minchkanal und den Hebriden, fossil aus dem Posttertiär von Schottland.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pontocypris attenuata Brady.

Cytherina attenuata Reuss, Die Versteinerungen der böhmischen Kreideformation. 1845/6. Pontocypris attenuata Brady, Voyage of the Challenger. 1880. Chapman & Sherborn, Ostracoda of the gault. 1893.

Taf. I, Fig. 10 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 11 vom Bauchrande, Fig. 12 von vorne.

Länge = 0.32, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die Einzelklappe hat schinkenförmigen Umriss, ist höher in der vorderen Hälfte, hat einen gerundeten Vorderrand, welcher mit einem stumpfen Winkel da, wo im vorderen Drittheil der Schalenlänge die Schale am höchsten ist, in den Rückenrand übergeht. Von diesem Winkel verliert sich der Rückenrand in sehr flachem Bogen, gegen den Bauchrand convergirend, in dem hinteren Ende der Schale, in welchem der gerade Bauchrand eine stumpfe Spitze bildet. Die Wölbung der Schale ist vorne etwas höher. Die Oberfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von Papua und Mauritius aus 12 und 66 Meter Tiefe.

Gazelle: Eine Doppelschale, vier Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pontocypris caudata nov. spec.

Taf. I, Fig. 13 rechte Klappe von der Seite, Fig. 14 von vorne, Fig. 15 vom Bauchrande.

Länge = 0.23, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe hat schinkenförmigen Umriss, ist vorne breit gerundet mit Verziehung des Bogens nach dem Bauchrande, hat vor der halben Schalenlänge die grösste Höhe, wölbt sich mit dem Rückenrande zu einer stumpfen Ecke, welche gebogen nach vorne, sanft wellig nach hinten abfällt. Der Bauchrand senkt sich stark ein. Das hintere Ende ist in einen schmalen Stachel ausgezogen. Die Wölbung der Schale ist im vorderen Theile etwas höher. Die Oberfläche ist glatt.

Etwas grössere Exemplare entwickeln den Stachel nicht vollständig.

Gazelle: Fünfzehn Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357, drei von Station 17 bei Westafrika aus 677, eine Einzelschale von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Pontocypris dactylus Egger.

Egger, Bairdia dactylus, Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1858. Lienenklaus, Pontocypris dactylus, Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Lienenklaus, Pontocypris dactylus, Die Ostrakoden von Ortenburg, revidirt. 1896. Egger, Pontocypris dactylus, Foraminiferen und Ostrakoden aus den Kreidemergeln der oberbayerischen Alpen. 1899.

Taf. I, Fig. 18 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 19 vom Bauchrande, Fig. 20 von vorne.

Länge = 0.44, Höhe = 0.25 Millimeter.

Die Einzelschale hat verlängert schinkenförmigen Umriss, ist vorne höher als hinten. Der Vorderrand ist breit gerundet, geht im Bogen in den gewölbten Rückenrand über, welcher im hinteren, spitzen Schalenende mit dem stark eingesenkten Bauchrand sich vereinigt. Die Schale hat die grösste Höhe vor der Mitte, ist flach, trägt sehr feine Haarpunkte auf der zartschollig matten Oberfläche.

Diese Art wurde von mir aus dem Miocän von Ortenburg und aus der Kreide der bayerischen Alpen, von Lienenklaus aus dem Oberoligocän von Bünde und Göttrup beschrieben.

Gazelle: Doppelschale und Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe, drei Einzelschalen von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Pontocypris faba Reuss.

Brady, The voyage of the Challenger, Report on the Ostracoda. 1880. Jones, Cythere faba Reuss, a monograph of cretac. Entomostraca. 1849. Reuss, Bairdia faba, Beitrag zur Kenntniss der Kreidegebilde Mecklenburgs. 1855. Geinitz, Bairdia faba Reuss, Das Elbthalgebirge. 1871—1875. Brady, Pontocypris faba Reuss, the Ostracoda of the Antwerp Crag. 1879.

Taf. IV, Fig. 44 linke Klappe von der Seite, Fig. 45 vom Bauchrande.

Länge = 0.48, Höhe = 0.23 Millimeter.

Der Umriss der Einzelklappe ist fischförmig. Die grösste Höhe liegt in halber Schalenlänge, die Längsachse ist leicht gebogen. Der Vorderrand ist voll gerundet, geht in den Rücken- und Bauchrand ohne Ecke über, der Rückenrand beschreibt einen flachen Bogen, der Bauchrand ist eingesenkt entsprechend der Wölbung des Rückens. Das hintere Ende bildet eine nach dem Bauchrande geneigte Ecke. Die Wölbung ist flach, die Oberfläche glatt.

Reuss beschreibt diese Art aus der böhmischen und aus der mecklenburgischen Kreide. Die von Jones aus der englischen Kreide abgebildete Cythere faba Reuss stimmt nicht überein mit vorliegender Schale, ebensowenig die Abbildung, welche Reuss von der böhmischen Cytherina faba gibt, während die Darstellung der Bairdia faba der mecklenburgischen Kreide sich vollständig mit vorliegendem Exemplare deckt. Brady beschreibt diese Art aus dem Crag von Antwerpen.

Gazelle: Einzelschale von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Pontocypris Hilseana Römer.

Cytherina Hilseana Römer, Die Versteinerungen des norddeutschen Kreidegebirges. 1840/41. Reuss, Die Versteinerungen der böhmischen Kreideformation. 1845/46; Die Foraminiferen und Entomostraceen des Kreidemergels von Lemberg. 1850. Jones, A monograph of the cretaceous formation of England. 1849.

Taf. I, Fig. 4 rechte Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.

Länge = 0.42, Höhe = 0.25 Millimeter.

Die Einzelklappe hat im Umriss die Form eines ungleichseitigen Dreiecks, ist vorne schief gerundet mit starker Verziehung des Randes nach dem Bauchrande, hat im vorderen Dritttheil die grösste Schalenhöhe, verengt sich hinten zu einer eiförmig schmalen Rundung. Der Vorderrand geht im Vorderdritttheil der Schale aus dem hohen Winkel des Rückenrandes schräg gebogen in den Bauchrand über, letzterer läuft mit dem Rückenrand convergirend nach hinten und verbindet sich mit diesem in dem hinteren Schalenende. Die Wölbung der Schale ist vorne bedeutend höher. Die Schale ist glatt.

Römer beschreibt diese Art aus der Kreide von Norddeutschland, Jones von England, Reuss von Böhmen und Lemberg.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pontocypris simplex Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 1 rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.

Länge = 0.32, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat schinkenförmigen Umriss mit breiter Rundung am vorderen, stumpf-eiförmiger Schmalrundung am hinteren Ende. Der Bauchrand ist gerade, der Rückenrand winklig gebogen, und fällt die grösste Schalenhöhe in diesen Winkel. Die vordere Schalenhälfte hat etwas mehr Höhe als die hintere, die Wölbung der Schale ist gleichfalls höher im vorderen Theile. Die Oberfläche erscheint glatt.

Brady beschreibt diese Art aus 13 Meter Tiefe von Insel Ascension.

Gazelle: Sechs Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pontocypris subreniformis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 50 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 51 von vorne, Fig. 52 von der Seite.

Länge = 0.23, Höhe = 0.12 Millimeter.

Der Umriss der Einzelklappe ist nierenförmig, vorne nicht höher als hinten, am höchsten in Mitte der Schalenlänge. Die Längsachse ist gebogen, der Vorderrand hat gleichmässige Rundung. Der Hinterrand verengt sich zu einer Stumpfecke, welche ihre Spitze nach dem Bauchrand richtet. Der Bauchrand ist stark eingesunken, der Rückenrand läuft als hoher Bogen von vorne nach hinten. Die Wölbung der Schale ist in dem hinteren Theile etwas höher, die Oberfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von Simonsbai in Südafrika und Port Jakson in Australien aus 4 bis 36 Meter Tiefe.

Gazelle: Von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Pontocypris trigonella G. O. Sars.

Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865. Brady, Monograph of recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Brady, The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. I, Fig. 16 linke Klappe von der Seite, Fig. 17 vom Bauchrande.

Länge = 0.26, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe hat Dreiecksform im Umriss, ist vorne höher als hinten, hat die grösste Höhe in der Mitte der Schalenlänge. Der gerundete Vorderrand geht bogenförmig in den Rücken- und Bauchrand über. Der Bauchrand hat eine leichte Einsenkung, der Rückenrand ist hoch gebogen, convergirt von der Schalenmitte nach hinten gegen den Bauchrand, mit diesem das schief eirunde Hinterende bildend. Die Schale ist gewölbt, hat auf der Oberfläche unregelmässig vertheilte feine Poren.

Brady beschreibt diese Art lebend aus 6 bis 780 Meter Tiefe von den Bermudas und erwähnt das Vorkommen derselben vom nördlichen Europa, Mittelmeer und den Cap Verde Inseln, fossil von Strandschichten Schottlands und Irlands, nach Sars findet sie sich in geringer Meeres-tiefe bei den Lofoten.

Gazelle: Sechs Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter, eine von Station 17 an der Westküste Afrikas aus 667 Meter Tiefe, eine von Station 18 bei Monrovia, drei von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Argilloecia G. O. Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Argilloecia badia Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 6 Doppelschale vom Bauchrand, Fig. 7 von der rechten Seite.

Länge = 0.21, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelschale hat bohnenförmigen Umriss, ist in halber Schalenlänge am höchsten, rundet sich im vorderen Ende, hat gebogenen Rückenrand, geraden Bauchrand, verschmälert sich am hinteren Ende zu einer abgerundeten Ecke, deren Winkel der mit dem Rückenrand zusammenstossende Bauchrand bildet. Die Wölbung der Schale ist hinter der Mitte höher, so dass die geschlossene Doppelschale in der Bauchansicht das vordere Ende zugespitzt, das hintere nahezu gerundet erscheinen lässt. Die Oberfläche ist glatt, mattglänzend.

Brady beschreibt diese Art von Port Jackson, Australien, aus 3 bis 18 Meter Tiefe.

Gazelle: Doppelschalen und drei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe, eine Einzelklappe von Station 116 bei Australien aus 951 Meter Tiefe.

Argilloecia eburnea Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 49 linke Klappe von der Seite, Fig. 50 vom Bauchrande, Fig. 51 von vorne.

Länge = 0.33, Breite = 0.15 Millimeter.

Die Schale hat fischförmigen Umriss, ist vorne voll gerundet, endet hinten mit centraler Spitze. Der Bauchrand ist flach eingesenkt, der Rückenrand läuft in langem Bogen vom vorderen bis zum hinteren Ende. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig, verflacht sich allmählicher nach vorne, fällt gerundet gegen das Hinterende ab. Die Oberfläche ist mattrauh.

Brady beschreibt diese Art von den Kerguelen aus 36 bis 200, von 35° 39' Südbreite und 50° 47' Westlänge aus 3600 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe, eine von Station 90 bei Australien aus 357, drei von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Macrocypris Brady. Recent British Ostracoda. 1868.**Macrocypris Canariensis Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 30 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 31 von vorne, Fig. 32 vom Bauchrande.

Länge = 0.36, Höhe = 0.12 Millimeter.

Der Schalenriss hat Fischform. Die Schale ist verhältnissmässig lang, am höchsten in oder hinter der Mitte, verengt sich nach vorne und nach hinten zu einer schmalen Rundung. Der Bauchrand ist gerade mit schwacher Convexität, der Rückenrand geht als flacher Bogen vom vorderen zum hinteren Ende. Die Schalen sind flach und glatt. Die Doppelschale zeigt in der Ansicht vom Bauchrande die übergreifende rechte Schale und die nach vorne und hinten schneidig scharfe Endigung der Abflachung.

Brady beschreibt diese Art von den Canarischen Inseln aus 1120 Meter Tiefe.

Gazelle: Doppelschale von Station 13, Cap Verde Inseln, aus 63 Meter, drei Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357, eine von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Macrocypris orientalis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 25 linke Klappe von dem Bauchrande, Fig. 26 von der Seite.

Länge = 0.25, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe hat im Umriss Dattelform, ist in zwei Dritttheilen der Länge gleich hoch, endet vorne abgestutzt gerundet, hat fast geraden Bauchrand. Der Rückenrand geht vom Vorderrandbogen in fast geradem Verlauf nach hinten, convergirt vom letzten Dritttheil an gegen den Bauchrand, mit welchem er in schräger Spitze sich vereinigt. Die Schale ist mässig gewölbt und lässt, namentlich entlang dem Bauchrande, eine schmale Randfurche wahrnehmen. Die Oberfläche ist matt.

Brady beschreibt diese Art von Papua und verschiedenen Inseln des Malay'schen Archipels aus ungefähr 12 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Macrocypris setigera Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 21 rechte Klappe von der Seite, Fig. 22 vom Bauchrande.

Länge = 0.35, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe hat dattelförmigen Umriss, ist vorne etwas höher als hinten, in der Längsachse leicht gebogen. Das vordere Schalentheil neigt sich etwas gegen den Bauchrand, der Vorderrand ist eiförmig gerundet, der fast gerade Bauchrand hat kaum merkliche Einsenkung, convergirt etwas nach hinten und vereinigt sich in der hinteren, schmal gerundeten Endigung mit dem flach gebogenen Rückenrande. Die Schale ist flach, etwas mehr gewölbt im vorderen Theile. Die Oberfläche ist anscheinend glatt, lässt aber bei genauer Beobachtung zerstreut stehende kleine Borsten wahrnehmen.

Brady beschreibt diese Art von Port Jackson aus 3 bis 18 Meter Tiefe.

Gazelle: Drei Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357, zwei von Mauritius, Station 66 aus 411 Meter Tiefe.

Macrocypris tenuicauda Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 23 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 24 vom Rückenrande.

Länge = 0.33, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die fischförmige Doppelschale zeigt geschlossen im Längsdurchschnitt verlängerte Blattform mit gleicher vorderer und hinterer Verschmälerung. Die Fläche der Schale bietet vorne eine Rundung, die grösste Höhe in halber Schalenlänge. Nach hinten verliert sich die Höhe in einem spitzen Ende. Der Bauchrand ist in der Mitte eingesunken, neigt am vorderen Ende nach dem Rücken zu. Der Rückenrand bildet einen flachen, in der Mitte etwas erhöhten Bogen. Die Wölbung der Schale ist in der Mitte am höchsten, aber durchaus nicht bedeutend. Die Oberfläche der Schale ist glatt.

Brady beschreibt diese Art aus 700 und 630 Meter Tiefe von Westindien und westlich von Brasilien.

Gazelle: Eine Doppelschale und eine Einzelklappe von Station 90 bei Australien in 357 Meter Tiefe, von Station 18 an der Küste von Monrovia.

Macrocypris tumida Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 27 rechte Klappe von der Seite, Fig. 28 vom Bauchrande, Fig. 29 von vorne.

Länge = 0.32, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat verlängerteiförmigen Umriss. Das vordere Ende ist gerundet, der Bauchrand gerade mit geringer Convexität. Der Rückenrand ist gleichmässig von vorne nach hinten gebogen, endet hinten mit der im Bauchrande schief gebogen einmündenden Spitze. Die Höhe der Schale ist am grössten in halber Länge. Die Schale ist ziemlich gewölbt. Die Oberfläche ist glatt. Bei Brady ist vielmehr Grösse angegeben, auch hat vorliegende Schale etwas mehr Wölbung gegen das hintere Ende.

Brady beschreibt diese Art aus 50 Meter Tiefe von Neuseeland und den Kerguelen.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bythocypris G. S. Brady. The voyage of the Challenger. 1880.**Bythocypris elongata Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 48 Doppelschale von vorne, Fig. 49 von der rechten Seite, Fig. 50 von der Bauchfläche.

Länge = 0.75, Höhe = 0.33 Millimeter.

Die Einzelschale ist im Umriss nierenförmig, vorne gerundet, am Rückenrande flach gewölbt, am Bauchrande eingesunken. Gegen das hintere Ende convergiren diese Ränder rasch und bilden eine schmal gerundete Ecke. Der Längsquerschnitt der Doppelschale zeigt die Randleisten des Bauchrandes als Bänder, welche von vorne nach hinten verlaufen, in halber Schalenlänge breiter ausgedehnt sind. Die linke Schale greift über die kleinere rechte am Rückenrande stark über. Der verlängerteiförmige Längenschnitt der geschlossenen Doppelschale zeigt die Wölbung der Schalen sehr gleichmässig, nach beiden Enden verschmälert. Die Oberfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art aus 2600 Meter Tiefe von Tristan d'Acunha.

Gazelle: Zwei Doppelschalen von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Bythocypris reniformis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 40 linke Klappe von der Seite, Fig. 41 vom Bauchrande.

Länge = 0.70, Höhe = 0.33 Millimeter.

Die Einzelklappe hat nierenförmigen Umriss, ist vorne und hinten gleich voll gerundet, hat einen flach gewölbten Rückenrand, ist im Bauchrand eingesenkt. Die Schale wölbt sich wenig, etwas höher im hinteren Schalenheile. Die Oberfläche ist glatt.

Nach Brady fand sich diese Art in Tiefen von 68 bis 700 Meter in der Bassstrasse, in Westindien, bei Nordbrasilien, Prinz Edwards Insel.

Gazelle: Vier Einzelklappen und eine Doppelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Bairdia M'Coy. Carbon. limestone fossil. Ireland. 1844.**Bairdia acanthigera Brady.**

Brady, A. Monograph of recent British Ostracoda. 1868. The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 16 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 17 vom Bauchrande, Fig. 18 vom Rückenrande, Fig. 19 von vorne.

Länge = 0.77, Höhe = 0.35 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss verlängertnierenförmig, rundet sich am vorderen und hinteren Ende, hat einen flach gebogenen Rückenrand, flach eingesenkten Bauchrand. Die Wölbung ist gleichmässig. Die grösste Höhe hat die Schale in der Mitte. Hinten geht der Rückenrand mit stumpfer oder mehr scharfer Ecke in den Bauchrand über. Am Rande scheint, namentlich vorne, die Randleiste bandartig durch. Die Oberfläche zeigt zerstreut stehende Stacheln und Poren. Randzähne wurden nicht beobachtet.

Brady beschreibt diese Art von den Cap Verde Inseln aus 2000 Meter Tiefe, von Devonshire, Plymouth.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 17 bei Westafrika aus 677, eine Einzelklappe von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter, eine Doppelschale von Station 127 bei den Fidschi-Inseln aus 3200 Meter Tiefe.

Bairdia attenuata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 9 rechte Klappe von innen, Fig. 10 von vorne, Fig. 11 vom Bauchrande, Fig. 12 von der Seite.

Länge = 0.60, Höhe = 0.30 Millimeter.

Die Einzelklappe hat nierenförmigen Umriss, ist in der Mitte am höchsten. Der Rückenrand fällt, in hohem Bogen gewölbt, mit einer Einsenkung nach vorne und nach hinten ab. Vorne verläuft er mit einem nach oben gerichteten Winkel in dem Vorderrande, nach hinten bildet er eine fast scharfe Endspitze. Der Vorderrand geht nach unten im Bogen in den Bauchrand über. Der Bauchrand senkt sich stark ein in halber Schalenlänge und vereinigt sich mit dem Rückenrand in der erwähnten Endspitze. Die Schale ist wenig gewölbt, flacht sich gegen die Ränder stark ab, vor dem Bauch-, Rücken- und Vorderrand eine flache Mulde bildend. Die Oberfläche ist dicht bedeckt mit flachen, aber bestimmt begrenzten, gleich grossen Gruben.

Brady beschreibt diese Art von der Torresstrasse aus 280 und von Honolulu aus 72 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 17 westlich von Afrika aus 677 Meter Tiefe.

Bairdia Cambrica Brady, Crosskey & Robertson.

A monograph of the Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. I, Fig. 7 rechte Klappe von der Seite, Fig. 8 vom Bauchrande, Fig. 9 von vorne.

Länge = 0.33, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss eckigbohnenförmig, hat die grösste Höhe im vorderen Drittheil der Länge, verengert sich nach vorne zu stumpfer Ecke, bildet am Bauchrand einen lappigen Winkel, senkt sich von da etwas ein, geht vom hinteren Drittheil an stark convergirend mit dem Bauchrande in eine scharfe hintere Spitze aus. Der Rückenrand geht von dem Winkel der höchsten Wölbung flach gebogen nach hinten in die Endspitze über. Die Wölbung ist gleichmässig, etwas mehr in der vorderen Hälfte. Die Schale ist matt.

Brady beschreibt diese Art vom Newdocksbecken von Cardiff.

Gazelle: Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 411, von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bairdia Crosskeyana Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 22 rechte Klappe von der Seite, Fig. 23 vom Bauchrande, Fig. 24 von vorne.

Länge = 0.60, Höhe = 0.37 Millimeter.

Die Einzelklappe ist dreieckig im Umriss, hat unmittelbar vor halber Schalenlänge die grösste Höhe, von welcher der Rückenrand nach vorne und hinten schief abfällt, mit dem Bauchrande vorne eine stumpfe, hinten eine spitze Ecke bildend. Der Bauchrand senkt sich wenig ein. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig. Die Oberfläche trägt Knötchen, wie Strunke abgebrochener Haare. Die Schalensubstanz ist bräunlich, dünn. Vor der Mitte scheinen langgestreckte Muskelansatz-Narben durch in nicht symmetrischer Lagerung.

Brady beschreibt diese Art von Tongatabu, den Admiralsinseln, von Honolulu aus 30 und 70 Meter Tiefe, auch aus dem Mittelländischen Meere.

Gazelle: Einzelklappe von Station 65 bei Mauritius aus 137 Meter Tiefe.

Bairdia foveolata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 1 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 vom Rückenrande, Fig. 4 von vorne.

Länge = 0.60, Höhe = 0.38 Millimeter.

Die Einzelklappe hat dreieckigen Umriss, der Rückenrand beschreibt, aus dem lappig breiten oder auch spitzeren Vorderrand unmittelbar fortsetzend, einen stark gewölbten Bogen und geht nach hinten bogenförmig in den das Hinterende bildenden, kurzen Knopf über, in welchem er mit dem von vorne nach hinten sanft bauchigen oder auch etwas eingesenkten Bauchrande sich vereinigt. Die Wölbung der Schale ist am stärksten in der Schalenmitte, fällt bei manchen Schalen nach vorne, bei anderen nach hinten etwas rascher ab. Die linke Klappe greift über die rechte ringsum über. Die Oberfläche der Schale trägt zahlreiche zarte oder auch gröbere Poren. Auf der Höhe der Schalenwölbung erscheint die Fläche mehr glänzend matt.

Bairdia foveolata Bosquet aus dem Eocän von d'Auvergne ist eiförmig und hat in Reihen geordnete Gruben auf der Schalenoberfläche.

Brady beschreibt diese Art von Bermudas- und Cap Verde Inseln aus 1800, von der Bassstrasse aus 70, von Boobyinsel, Hongkong Harbour aus 12 bis 15, von den Admiralsinseln aus 40 und 760 Meter Tiefe.

Gazelle: Doppelschale von Station 101a bei Amboina aus 54 Meter, eine Doppel- und elf Einzelklappen von Station 18 bei Monrovia aus 68 Meter, eine Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Bairdia fusca Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 46 rechte Klappe von innen, Fig. 47 von der Seite, Fig. 48 von vorne,
Fig. 49 vom Bauchrande.

Länge = 0.22, Höhe = 0.15 Millimeter.

Der Umriss der Einzelschale ist eiförmig mit breiter Rundung des Vorderrandes, hoher Bogenlinie des Rückenrandes, fast geradem Bauchrande. Der hintere Rand ist gerundet mit leichter Neigung gegen den Bauchrand. Die Höhe der Schale ist in der Mitte die grösste. Ebenso fällt die stärkste Wölbung in den mittleren Schalentheil. Die Schale hat etwas bräunliche Färbung, die Oberfläche der Schale ist dicht besetzt mit sehr zarten Poren.

Die von Brady von Port Jakson in Australien aus 3 bis 18 Meter Tiefe beschriebenen Exemplare haben eine Länge von 1 Millimeter.

Gazelle: Drei Einzelklappen von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Bairdia minima Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 13 linke Klappe von der Seite, Fig. 14 vom Bauchrande, Fig. 15 von vorne.

Länge = 0.38, Höhe = 0.25 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist ziemlich gewölbt. Der runde Vorderrand geht in den für kurze Strecke geraden Bauchrand allmählig über. Der Bauchrand verliert sich convergirend in die hintere Endigungsspitze. Der Rückenrand ist hoch gewölbt, steigt aus dem Vorderrand noch vor der halben Schalenlänge zum Gipfel seines Bogens empor, senkt sich, anfänglich wenig, dann mehr gegen das Hinterende convergirend zur Spitze des hinteren Schalenendes herab. Die Schale ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von Port Jakson, Australien, aus 10 und 3700 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bairdia obtusata G. O. Sars.

Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoda. 1865. G. S. Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. Transact. of the Linnean Soc. of London. 1868.

Taf. II, Fig. 5 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 6 vom Rückenrande, Fig. 7 von der Seite,
Fig. 8 von hinten.

Länge = 0.80, Höhe = 0.45 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängerteiförmig im Umriss, hat die grösste Höhe in halber Schalenlänge, erscheint rund am vorderen Ende, verengt sich hinten zu einer stumpfen, dem Bauchrande näher liegenden Spitze. Der Bauchrand ist fast gerade, der Rückenrand hat in der halben Schalenmitte seine höchste Bogenwölbung, geht von da nach vorne mit schwacher Einsenkung in den Vorderrand, nach hinten mit schwach gebogener Linie in die Spitze des hinteren Endes über. Die flache Wölbung der Schale fällt nach vorne und hinten gleichmässig ab, endet hinten etwas stumpfer. Die Oberfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von den Hebriden und dem Minchkanal aus 80 bis 100 Meter, Sars von Norwegen aus 150 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 59 b nördlich von den Kerguelen aus 1485 Meter Tiefe.

Bairdia ovoidea Jones & Sherborn.

A supplementary Monograph of the tertiary Ostracoda of England. 1889.

Taf. IV, Fig. 32 linke Klappe von der Seite, Fig. 33 vom Rande.

Länge = 0.20, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die dünne, flache Schale hat im Umriss breite Eiform, ist vorne und hinten gerundet, am Bauchrand gerade, der Rückenrand bildet einen hohen Bogen. Die Wölbung der Schale ist in der Mitte am stärksten, erhebt sich da zu einer rundlichen, flachen Haube. Die Oberfläche trägt scharf umrandete, ziemlich kleine, zerstreut stehende Porenlöcher, von der Fläche wie die Strunke abgebrochener Haare anzusehen. Der Rand lässt ringsum die innere Leiste durchscheinen. In der in der Schalenwölbung befindlichen Haube bemerkt man bei günstiger Einstellung einige grössere Porenpunkte.

Jones & Sherborn beschreiben diese Art aus dem Londonthon von Piccadilly.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bairdia subdeltoidea von Münster.

G. O. Sars, Nye Bidrag til Kundskaben om Middelhavets Intervertebratfauna, Ostracoda Mediterranea. 1887. Cythere subdeltoidea von Münster, Ueber einige fossile Arten von Cypris und Cythere. 1830. Cytherina subdeltoidea v. Münster, Römer, Die Cytherinen des Molassegebirges. 1838. Die Versteinerungen des norddeutschen Kreidegebirges. 1840/1. Reuss, Die Versteinerungen der böhmischen Kreideformation. 1845/6. Die fossilen Entomostraceen des österr. Tertiärbeckens. 1850. Die Foraminiferen und Entomostraceen des Kreidemergels von Lemberg. 1850. Beitrag zur Paläontologie der Tertiärschichten Oberschlesiens. 1851. Bairdia subdeltoidea v. Münster, Rup. Jones, Entomostraca of the cretaceous formation of England. 1849. Bosquet, Description des Entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852. Reuss, Foraminiferen, Bryozoen und Entomostraceen des Mainzer Beckens. 1853. Egger, Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1858. Speyer, Die fossilen Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. 1863. Reuss, Die Foraminiferen und Ostrakoden der Kreide am Kanara-See. 1865. Reuss-Geinitz, Das Elbthalgebirge. 1871—1875. Terquem, Les foraminifères et les Entomostracés Ostracodes du Pliocène-Supérieur de l'île de Rhodes. 1878. Marsson, Die Cirripeden und Ostrakoden der weissen Schreiekreide der Insel Rügen. 1880. Jones & Sherborn, A suppl. monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889. Jones & Hinde, A suppl. monograph of the cretaceous Entomostraca of England and Ireland. 1890. Chapman, The raised beach and rubble-drift at Aldrington. 1900. Chapman & Sherborn, Ostracoda of the Gault of Folkestone. 1893. Chapman-Strahan, Phosphatic Chalk with Holastes planus at Lewes. 1896. Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Étampes. 1895. Ostrakoden aus dem Miocän von Ortenburg. 1896. Chapman, Ostracoda from the Cambridge Greensand. 1898. Egger, Foraminiferen und Ostrakoden aus den Kreidemergeln der oberbayer. Alpen. 1899. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. II, Fig. 20 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 21 vom Bauchrande.

Länge = 1.00, Höhe = 0.60 Millimeter.

Die im Umriss dreieckige Schale hat in halber Schalenlänge die grösste Höhe, beschreibt mit dem Rückenrande einen breiten Bogen, welcher nach vorne in den gerundeten Vorderrand, nach hinten in das verschmälerte hintere Ende übergeht. Der Bauchrand senkt sich mit flacher Einbuchtung der Längenmitte ein. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig, fällt nach vorne und hinten gleich ab. Die Oberfläche trägt Spuren von Haaren und erhaltene Haare, namentlich im hinteren Schalentheile.

Sars beschreibt diese Art aus dem Hafen von Messina aus geringer Tiefe, verweisend auf das Auftreten von Bairdia subdeltoidea im Mittelmeer, Westindien, Australien, das fossile Vorhandensein in der Kreide, im Tertiär nach den Angaben vieler Autoren. Jones, Marsson, Römer, Reuss, Egger schildern Bairdia subdeltoidea aus der Kreide, Römer, Reuss, Bosquet, Speyer, Lienenklaus, Egger, Terquem aus dem Tertiär.

Gazelle: Eine Doppel- und eine Einzelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Bairdia villosa Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. II, Fig. 25 linke Klappe von vorne, Fig. 26 vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite.

Länge = 0.40, Höhe = 0.23 Millimeter.

Die Einzelklappe ist schinkenförmig im Umriss mit spitzer Verschmälerung nach hinten. Der vordere Rand ist gerundet, der Rückenrand bogenförmig, der Bauchrand leicht eingesenkt, das hintere Ende stumpfspitz. Die Schale ist der Länge nach ziemlich gewölbt, fällt nach Bauch und Rücken steiler ab als nach vorne und hinten. Die Schalensubstanz sieht etwas schmutzig aus, war früher augenscheinlich braun gefärbt. Zugleich erscheint die Oberfläche dicht feinkörnig, und lange, schwarze Haare sind über die Schale, besonders im hinteren Theile, ausgebreitet.

Brady beschreibt diese Art von Tristan d'Acunha, den Kerguelen, Prinz Edwards-Insel, der Bassstrasse aus 36 bis 270 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 13, Cap Verde Inseln, aus 69 Meter Tiefe.

Familie Cytheridae.

Cythere Müller. Entomostraca. 1875.

Cythere inornata Bosquet.

Description des entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850.

Taf. VII, Fig. 13 linke Schale vom Bauchrande, Fig. 14 von hinten, Fig. 15 von der Seite.

Länge = 0.48, Höhe = 0.26 Millimeter.

Die Einzelklappe hat nierenförmigen Umriss, ist vorne breit gerundet, hinten kegelförmig zugespitzt, hat im vorderen Theile fast die gleiche Höhe wie im hinteren, verengt sich aber gegen das hintere Ende zu einem stumpfen Kegel. Der Bauchrand ist gerade, der Rückenrand senkt sich vor halber Schalenlänge etwas ein. Die Wölbung der Schale bildet einen vom flacheren Vordertheil nach hinten ansteigenden Buckel, neigt sich gegen den Bauchrand und fällt gegen diesen steil ab. Die Oberfläche ist glatt, porzellanglänzend, der Vorderrand zeigt Spuren von zarter Kerbung.

Bosquet beschreibt diese Art aus dem Tertiär der Gironde.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere lineola Römer.

Die Cytherinen des Molassengebirges. 1838.

Taf. VIII, Fig. 22 linke Klappe von der Seite, Fig. 23 von innen, Fig. 24 von vorne, Fig. 25 vom Bauchrande.

Länge = 0.30, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängerteiförmig im Umriss, hat der ganzen Länge nach fast gleiche Höhe, rundet sich vorne und hinten, ist am Bauchrande kaum merklich eingesunken, flach gebogen am Rückenrande. Die Wölbung der durchscheinend zarten Schale ist gleichmässig, fällt gegen den Rand in der Art ab, dass der Vorder- und Hinterrand bandartig frei bleiben, während der gewölbte Theil nicht nur höher aufragt, sondern auch mit sechs bis acht Längsleisten geziert ist, welche den Rand vorne und hinten nicht mehr erreichen.

Römer beschreibt diese Art aus dem norddeutschen Molassengebirge und von Castellarquato.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Cythere Charlesworthiana Jones & Sherborn.

A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. VII, Fig. 21 linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 22 von der Seite, Fig. 23 von vorne.

Länge = 0.22, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängert nierenförmig, vorne wenig höher als hinten, neigt sich mit dem vorderen Theile etwas gegen den Bauchrand, ist vorne gerundet, geht hinten in eine stumpfe, dem Bauchrande genäherte Spitze aus. Der Rückenrand ist gebogen, der Bauchrand senkt sich ein. Die Schale ist ziemlich gewölbt und fällt steil ab gegen den Bauchrand. Die Oberfläche ist mit feinen Höckerchen dicht besetzt, welche gegen den Rand in Reihen gestellt erscheinen.

Jones & Sherborn beschreiben diese Art aus dem Weybourn-Crag.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 und Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere arenosa Bosquet variatio Jones.

Jones & Sherborn, A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. VII, Fig. 59 rechte Klappe von der Seite, Fig. 60 vom Bauchrande.

Länge = 0.26, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher und breit gerundet, convergirt mit Bauch- und Rückenrand etwas nach hinten, der Bauchrand senkt sich schwach ein, der Rückenrand ist flach gebogen, das Hinterende winklig gerundet. Die Wölbung der Schale ist ungleich, im vorderen Theile wie im hinteren hebt sich die Wölbung etwas, höher ist sie im hinteren Theile. Die Oberfläche erscheint dicht besetzt mit Grübchen, welche nicht bestimmt abgegrenzt sind und kurze Knötchen zwischen sich emporragen lassen.

Jones & Sherborn beschreiben diese Art aus dem Londonthon von Piccadilly.

Gazelle: Neun Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Haueri Reuss.

Cypridina Haueri Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Cythere Haueri Reuss Lienenklaus, Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre. 1895.

Taf. VII, Fig. 57 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 58 von der Seite.

Länge = 0.27, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten. Das vordere Ende ist breit gerundet, nach dem Bauchrande schief verzogen, der Bauchrand wenig eingesenkt, convergirt schwach nach hinten gegen den Rückenrand, der Rückenrand ist gerade, das hintere Ende abgeschrägt, verschmälert. Die Schale ist gewölbt, dicht besetzt mit sehr zarten Grübchen, welche einzeln stehende Poren umschliessen. Eine Zähnelung des Vorder- und Hinterrandes ist nicht vorhanden.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Leithakalk von Nussdorf, Wurzing, Steinabrunn, Kostel, aus dem Tegel von Grinzing und von Castellarquato. Lienenklaus erwähnt deren Vorkommen von Jeurre bei Étampes im Pariser Becken.

Gazelle: Eine Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357, von Station 17 westlich von Afrika aus 677 und drei von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere obesa Reuss.

Cytherina obesa Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Taf. VII, Fig. 61 rechte Schale von der Seite, Fig. 62 vom Bauchrande.

Länge = 0.23, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss bohnenförmig, in der vorderen Hälfte höher als hinten. Der vordere Rand wölbt sich rund, der hintere Rand, gegen welchen Bauch- und Rückenrand etwas convergiren, schliesst hinten verschmälert ab mit vier kräftigen Zahnzacken. Bauch- und Rückenrand sind fast gerade. Die Schale wölbt sich im vorderen und im hinteren Theile, in der Mitte trennt eine seichte Einsenkung beide Wölbungen, deren hintere auch etwas höher ist als die vordere. Die Oberfläche ist mattrauh von zarten, unbestimmt begrenzten Grübchen, zwischen welchen sich die Schalenmasse rauhschollig oder sogar fein stachelig empor richtet.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Tertiär von Brunn, Atzgersdorf, Altmannsdorf, Vöslau, Oedenburg, Gaya.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Goujoni Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 29 rechte Klappe von der Seite, Fig. 30 vom Bauchrande, Fig. 31 von vorne.

Länge = 0.33, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe hat einen trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, hat einen breit gerundeten, nach dem Bauchrande geneigten Vorderrand, ist im Bauch- und Rückenrand fast gerade, verengt sich hinten winklig gerundet. Der vordere Rand ist seiner ganzen Länge nach mit Zähnen besetzt, der hintere Rand hat die Zähne auf der dem Bauchrand zugekehrten Abschrägung. Die Schale ist gewölbt, hat hinten mehr Wölbung als vorne, trägt auf ihrer Oberfläche flache Gruben, welche von eckigen Leistenmaschen getrennt werden. In der Bauchrandansicht treten zwischen den Längsleisten die Grubenreihen hervor, im Allgemeinen zeichnen die Leisten sich aber durch Flachheit aus.

Brady beschreibt diese Art von Port Jakson (Australien) aus 3 bis 18 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Hodgesi Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 38 rechte Klappe von der Seite, Fig. 39 vom Bauchrande, Fig. 40 von vorne.

Länge = 0.36, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelklappe ist rhombisch im Umriss, hat vorne mehr Höhe als hinten. Der vordere Rand wölbt sich aus einer knotigen Endigung des Rückenrandes im schiefen Bogen nach vorne und trägt gegen den Bauchrand zu mehrere Zähne. Der Rückenrand ist gerade, endet hinten gleichfalls mit einem kleinen Knoten, von welchem der Hinterrand sich winklig abschrägt, mit dem Bauchrande eine Ecke bildend. Näher dem Rückenrande befinden sich am Hinterrande einige Zähne. Der Bauchrand ist schwach gebogen und convergirt nach hinten etwas gegen den Rückenrand. Die Schale ist gleichmässig gewölbt, die Oberfläche erscheint mit einem maschengitterigen Leistennetz bedeckt, zwischen welchem fein granulirte, flache Gruben geborgen sind. Die bei Brady angeführte Einzelspitze am hinteren Schalentheile fehlt hier.

Brady beschreibt diese Art von Japan aus 27 Meter Tiefe und erwähnt deren Vorkommen vom Malay'schen Archipel.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere opaca Reuss.

Cypridina opaca Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Taf. VIII, Fig. 50 rechte Klappe von der Seite, Fig. 51 vom Bauchrande.

Länge = 0.23, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist vorne etwas höher als hinten, hat vollgerundeten Vorderrand, sehr stark gewölbten Rückenrand, ist im Bauchrande vorne gewölbt, senkt sich dann ein, um nach hinten in eine nach dem Bauchrande gebogene Schnauze überzugehen. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig, die Oberfläche trägt zahlreiche, dicht stehende Grübchen, zwischen welchen hie und da Knötchen sich erheben.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Leithakalk von Kostel und aus dem Salzthon von Wieliczka.

Gazelle: Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere canaliculata Reuss.

Cypridina canaliculata Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850. *Cythere canaliculata* Reuss, Egger 1858, Lienenklaus 1896, Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. Brady, Crosskey, Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Lienenklaus, Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre. 1895.

Taf. IV, Fig. 15 rechte Klappe von der Seite, Fig. 16 vom Rückenrande.

Länge = 0.20, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die durchscheinend zarte Einzelschale hat eiförmig rhombischen Umriss, rundet sich vorne mit starker Neigung gegen den Bauchrand, ist in halber Schalenlänge am höchsten. Der Bauchrand senkt sich vor der Mitte ein, geht dann wieder mehr heraus und convergirt erst von diesem Winkel nach hinten gegen das Ende der Schale, sich hier mit dem winklig gebogenen Rückenrande vereinigend. Die Wölbung der Schale ist höher hinter der Mitte. Die Oberfläche trägt unregelmässig begrenzte, flache Gruben, zwischen welchen sich netzartig die wenig erhöhten Zwischenleisten, unter einander verbundenen Kanälen ähnlich, erheben.

Reuss beschreibt diese Art vom Tegel von Rudelsdorf, Grinzing, Meidling, vom Mergel von Gainfarn, Salzthon von Wieliczka, Leithakalk Wurzing, von Castellarquato, Egger aus dem Miocän von Ortenburg.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere scabra v. Münster.

Cythere scabra v. Münster, Fossile Arten von Cypris und Cythere. 1830. *Cytherina scabra* v. Münster, Römer, Die Cytherinen des Molassegebirges. 1838. Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreich. Tertiärs. 1850. *Cythere scabra* v. Münster, Bosquet, Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850. Egger, Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1858. Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VI, Fig. 17 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 18 von der Seite.

Länge = 0.19, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoide Form im Umriss, ist vorne höher als hinten, rundet sich breit am vorderen Ende, ist am Bauchrande gerade, am Rückenrand gebogen, verschmälert sich hinten zu einem seitlich abgeschrägten, winkligen Kamm. Die Schale ist sehr gewölbt, trägt auf der Oberfläche dicht stehende kurze Stachelknötchen.

Bei Römer, Lienenklaus und Bosquet sind die Dimensionen der Schalen als viel grössere angegeben. Römer beschreibt diese Art aus dem Tertiär von Osnabrück, Bosquet aus dem Tertiär von Dax und dem oberen Subapennin von Perpignan, Lienenklaus aus dem Unter- und Oberoligocän von Brandhorst, Bünde, Ostrup, Freden u. s. w.

Gazelle: Vier Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357, eine Einzelklappe von Station 66, Mauritius, aus 411 Meter Tiefe.

***Cythere cribrosa* Brady, Crosskey & Robertson.**

Brady, On the Ostracoda of the Antwerp Crag. 1877/78.

Taf. VIII, Fig. 52 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 53 von der Seite, Fig. 54 von vorne.

Länge = 0.32, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss verlängertnierenförmig, ist vorne höher als hinten, am Vorderende gerundet mit starker Neigung des ganzen Vordertheils gegen die Bauchseite, hat einen flach gebogenen Rückenrand, ist eingesenkt am Bauchrande. Das hintere Ende verschmälert sich zu einem kurzen Kammansatz. Die Schale ist der ganzen Länge nach gleich niedergedrückt, fällt erst nahe den Rändern, vorne wie hinten, gegen Rücken und Bauch gleichmässig rasch ab. Die mattkörnige Oberfläche trägt unbestimmt begrenzte Gruben, welche gegen den Vorderrand mit diesem parallele, concentrische Furchen bilden.

Brady beschreibt diese Art aus dem Antwerpener Crag.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

***Cythere lacunosa* Reuss.**

Cypridina lacunosa Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Taf. VII, Fig. 53 linke Klappe von der Seite, Fig. 54 vom Bauchrande.

Länge = 0.20, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe hat einen trapezoidalen Umriss, ist vorne viel höher als hinten, hat im Vorderrand eine breite Rundung, welche mit dem Rückenrande eine Ecke bildet, während sie in den Bauchrand mit der weitesten Rundung übergeht. Der Bauchrand ist eingesenkt in der Mitte und geht gebogen in den hinteren Rand über. Der Rückenrand bildet auch am hinteren Ende eine Ecke. Der hintere Rand läuft schräg vom Bauch- zum Rückenrand. Die Schale ist gewölbt, hat etwas mehr Wölbung im hinteren Theile. Die Oberfläche ist dicht besetzt mit tiefen Gruben, welche nach der Länge und vorne concentrisch gereiht stehen, und deren Zwischenwände fein gekörnelt vorragen.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Tegel von Brunn.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

***Cythere obliquata* Reuss.**

Reuss, Beiträge zur Charakteristik der Tertiärschichten des nördlichen und mittleren Deutschlands. 1855.
Speyer, Ostrakoden der Tertiärbildungen von Cassel. 1863. Lienenklaus, Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VII, Fig. 36 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 37 von der Seite.

Länge = 0.68, Höhe = 0.32 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängertnierenförmig, im vorderen Theile etwas höher, rundet sich am vorderen Ende breit mit starker Neigung gegen den Bauchrand. Dieser ist fast gerade, sehr wenig eingesunken. Der Rückenrand bildet einen Bogen, welcher vom vorderen Winkel anfänglich wenig, im hintersten Theile rasch gegen den Bauchrand convergirt. Der hintere Rand ist schräg gerundet und schwach gekerbt. Die Schale ist gewölbt, trägt auf der Oberfläche grosse, ungleich gerandete Gruben.

Die von Speyer abgebildete Schale hat mehr quadratischen Umriss.

Lienenklaus bezeichnet Bünde, Freden, Niederkaufungen, Harleshausen als oberoligocäne Fundstätten, Reuss beschreibt sie aus dem Tertiär von Cassel, Speyer ebendaher.

Gazelle: Einzelklappe von Station 37, Tafelbai, 91 Meter Tiefe.

Cythere acupunctata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. V, Fig. 40 linke Klappe von der Seite, Fig. 41 von vorne, Fig. 42 vom Bauchrande.

Länge = 0.45, Höhe = 0.22 Millimeter.

Die Einzelschale hat walzenförmigen Umriss, ist vorne und hinten gleich hoch, hat vorne eine breite, hinten eine etwas seitlich verzogene Rundung. Der Bauchrand ist der ganzen Länge nach sehr schwach eingesenkt, dem entsprechend der Rückenrand sehr flach gebogen. Die Schale wölbt sich gleichmässig, die Oberfläche ist dicht besetzt mit Porenknötchen. Der Vorderrand hat ein Randband mit seichter, dem Vorderrand parallel laufender Mulde. Das hintere Schalenende trägt in dem Winkel zwischen Bauch- und Hinterrand einen kurzen Stachel.

Brady beschreibt diese Art von Japan aus 357 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere Darwini Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. V, Fig. 3 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 4 von der Seite.

Länge = 0.36, Höhe = 0.21 Millimeter.

Die Einzelklappe hat nierenförmigen Umriss, ist vorne höher, hat breit gerundeten Vorderrand. Bauch- und Rückenrand sind beinahe gerade, der Hinterrand ist gerundet. Die Wölbung der Schale ist hinten höher, dem Vorderrand parallel läuft ein Bandwulst. Die Randleisten sind kräftig. Die Oberfläche ist mit Gruben und Höckern bedeckt, zwischen welchen kürzere oder längere Dornstachel hervortreten. Die Regelmässigkeit der Grubenreihung, wie sie Brady darstellt, ist nicht wahrzunehmen, nur nach dem Vorder- und Bauchrande zu ist eine Reihung angedeutet. Nahe dem Hinterrande erhebt sich ein mächtiger Stachel, welcher seine Spitze nach hinten richtet.

Brady beschreibt diese Art von Japan aus 10 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere hystrix Reuss.

Cypridina hystrix Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Taf. V, Fig. 21 linke Klappe von der Seite, Fig. 22 von dem Bauchrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher, hinten nieder, hat geraden Bauchrand. Der Vorderrand ist gerundet mit seitlicher Neigung gegen den Bauchrand, bildet in der grössten Schalenhöhe eine stumpf gerundete Ecke mit dem Rückenrande, welcher von da nach hinten gegen den Bauchrand convergirt und gerundet in dem Hinterrande sich verliert. Die Schale ist hinten höher gewölbt und trägt zahlreiche, nicht symmetrisch gereichte, schwächere und stärkere Stacheldornen, welche nicht spitz, sondern abgestutzt oder kolbig enden, hie und da auch am Ende gespalten erscheinen.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Tegel von Rudelsdorf, von Felsö-Lapugy, von Castellarquato.

Gazelle: Einzelklappe von Station 127, östlich von Australien aus 3200, fünf von Station 90 bei Australien aus 357, eine von Station 66 aus 411 Meter Tiefe.

***Cythere ericea* Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. V, Fig. 13 rechte Klappe von innen, Fig. 14 vom Rückenrande, Fig. 15 von der Seite.

Länge = 0,48, Höhe = 0,23 Millimeter.

Die Einzelklappe ist eiförmig im Umriss, hat vorne und hinten breite Rundung, ist sehr flach gebogen am Rückenrand, gerade am Bauchrand. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig. Die Eigenthümlichkeit dieser Art ist eine dichte Besetzung der Oberfläche mit Stacheln, welche zum Theil spitzig, zum Theil unregelmässig geformt von der Fläche sich erheben. Die innere Fläche der Schale zeigt in symmetrischer Reihung rundliche Flecken, die durchscheinende Basis der aussen sich erhebenden Stachel.

Brady beschreibt diese Art aus 1200 Meter Tiefe von 8° 37' Südbreite und 34° 28' Westlänge.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 87 bei Australien aus 915, eine von Station 58 zwischen Afrika und Australien aus 2624 Meter Tiefe.

***Cythere sagittula* Reuss.**

Cypridina sagittula Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.
Cythere sagittula Reuss, Bosquet, Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850.

Taf. VI, Fig. 25 rechte Klappe von der Seite, Fig. 26 vom Bauchrande.

Länge = 0,26, Höhe = 0,16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, rundet sich am vorderen Ende breit mit Verziehung nach dem Bauchrande. Bauch- und Rückenrand sind gerade, convergiren nach hinten. Der Hinterrand ist von vorne nach hinten schräg gerundet und mit Zähnen besetzt. Der vordere Rand zeigt nur Andeutung von Körnelung. Die Schale ist ungleich gewölbt. Dem Vorderrande parallel zieht eine Randmulde vom Augenpunkt des Rückenrandes bis zum Bauchrande, von dieser Mulde an erhebt sich die Fläche zu einem Längswulste, welcher parallel dem Bauchrand verläuft und in einem hornartig vorspringenden Zacken endet. Die Oberfläche ist bedeckt mit flachen, kleinen, unbestimmt begrenzten Gruben.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Salzthon von Wieliczka, Bosquet aus dem Tertiär von Bordeaux.

Gazelle: Eine Einzelklappe von Station 17, westlich von Afrika aus 677, sechs von Station 90 bei Australien aus 357, eine von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

***Cythere spinea* nov. spec.**

Taf. V, Fig. 1 linke Schale von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande.

Länge = 0,27, Höhe = 0,17 Millimeter.

Die linke Klappe ist im Umriss trapezähnlich gestaltet, hat vorne viel mehr Höhe als hinten, die meiste in halber Schalenlänge, endet vorne mit einem breitgerundeten, nach dem Bauchrande gerichteten Saumrande, während das hintere, schmale Ende schräg und ungleich gezähnt abschliesst. Bauch- und Rückenrand convergiren nach hinten. Die Schale ist im hinteren Theile mehr gewölbt, fällt gegen den hinteren Rand, nach dem Bauchrande zu in einen Stachel auslaufend, plötzlich ab. Die Oberfläche ist dicht besetzt mit kleinen Stachelzotten.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere plicatula Reuss.

Cypridina plicatula Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.
Cythere plicatula Bosquet, Description des Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852. Egger, Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. Brady, Recent British Ostracoda. 1866.

Taf. VII, Fig. 44 linke Klappe von der Seite, Fig. 45 vom Bauchrande.

Länge = 0.32, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat quadratischen Umriss, ist vorne breit gerundet, höher als hinten, Bauch- und Rückenrand sind fast gerade mit geringer Convergenz nach hinten. Das hintere Ende erscheint winklig abgerundet. Vorne und hinten sind an den Enden der Schale kurze Zähne. Die Wölbung ist im hinteren Theile etwas höher, die Oberfläche mit Gruben bedeckt, welche in Reihen stehen. In der Mitte der Schale ragt eine Leiste dieser Reihen mehr empor und verläuft von vorne nach hinten, eine zweite, weniger scharf ausgebildet, verläuft parallel dem Bauchrande.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Leithakalk von Kostel, dem Tegel von Nussdorf, dem Salzthon von Wieliczka, Bosquet vom Miocän des südlichen Frankreichs, Egger aus dem Miocän von Ortenburg.

Gazelle: Einzelschale von Station 101a bei Amboina aus 54 Meter Tiefe.

Cythere sulcifera nov. spec.

Taf. VI, Fig. 19 rechte Klappe von der Seite, Fig. 20 vom Bauchrande.

Länge = 0.32, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die rechte Klappe ist im Umriss quadratisch mit etwas mehr Höhe im vorderen Theile. Die Schale rundet sich vorne breit und etwas schief, hat ganz geraden Rückenrand, der Bauchrand senkt sich etwas ein. Das hintere Ende ist gerundet, setzt einen Zahnkamm an mit der Neigung nach dem Bauchrande. Der Vorderrand trägt gleichfalls einige frei abstehende Zähne. Die Wölbung der Schale ist hinten höher, die Oberfläche trägt wenig scharf umschriebene Gruben, welche namentlich gegen den Rand gereiht erscheinen, dem Bauchrande parallel zwischen ziemlich scharf erhabenen Längsleisten eingesenkt liegen.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere signata nov. spec.

Taf. VI, Fig. 1 rechte Schale von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von innen, Fig. 4 von vorne

Länge = 0.23, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelschale hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, endet vorne mit breiter, nach dem Bauchrande neigender Rundung. Bauch- und Rückenrand convergiren schwach nach hinten, das hintere Ende bildet ein kurzer, schmaler Ansatz, welcher dem Bauchrande näher liegt. Die Innenfläche zeigt die Randleiste ringsum etwas höher, als der eigentliche Rand ist, in der Tiefe der Schalenmitte lässt sich eine seichte, runde Grube wahrnehmen entsprechend einem auf der Aussenfläche sich erhebenden zarten Höcker. Die Aussenfläche trägt fensterartig gegitterte Felder von polygoner Form, die Felder selbst erscheinen fein schollig rau. Dem Bauchrande entlang erhebt sich von dem Centralhöcker an eine Leiste, welche nahe dem hinteren Ende zackig endet, gegen den Bauchrand steil abfällt und in dem Raum zwischen Bauchrand und Leiste Längsfurchen mit queren Gitterspannen erkennen lässt.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Bosquetiana Jones & Sherborn.

A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. VIII, Fig. 16 linke Klappe von der Seite, Fig. 17 vom Bauchrande, Fig. 18 von hinten.

Länge = 0.34, Höhe = 0.22 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss eiförmig, vorne und hinten breit gerundet, hat in halber Schalenlänge die grösste Höhe. Der Rückenrand ist flach gebogen in seinem längeren Theil, geht aber in Vorder- und Hinterrand ohne Ecken über. Diess ist auch beim Bauchrand der Fall, nur ist dieser in der Mitte etwas eingesenkt. Die Schale ist gewölbt, fällt gegen den Bauchrand und gegen das Hinterende rascher ab. Die Oberfläche der Schale trägt grosse Gruben, welche sich in der Mitte und gegen den Bauch- und Rückenrand der Länge nach in Furchen reihen, concentrisch gegen Vorder- und Hinterrand. Am Hinterrand bemerkt man einige Zähne.

Von Jones und Sherborn wird als Fundstätte das englische Tertiär mit *Nummulites elegans* bezeichnet.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere euplectella Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 32 linke Klappe von vorne, Fig. 33 von der Seite, Fig. 34 vom Bauchrande.

Länge = 0.32, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist vorne und hinten breit gerundet. Der Rückenrand ist gleichmässig gebogen, der Bauchrand gerade, kaum merklich eingesenkt. Die Wölbung der Schale ist im hinteren Theile etwas höher, der hintere Rand trägt gegen den Bauchrand zu eine Reihe von Randzacken. Die Oberfläche hat schmale Längsleisten, welche gerade von vorne nach hinten verlaufen. Die Zwischenräume dieser Längsleisten werden in grubige Felder getheilt von schwächeren, quer zu den Leisten stehenden Spangen.

Brady beschreibt diese Art aus 50 Meter Tiefe von 9° 59' südliche Breite, 137° 50' östliche Länge.

Gazelle: Einzelklappe von Station 65 bei Mauritius aus 137 Meter Tiefe.

Cythere Audei Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 38 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 39 vom Bauchrande, Fig. 40 von vorne.

Länge = 0.40, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelschale hat eiförmigverlängerten Umriss, ist vorne gerundet mit Neigung gegen den Bauchrand, Rücken- und Bauchrand sind fast gerade, etwas eingesenkt, das hintere Ende trägt einen kurzen Ansatz. Die Höhe der Schale ist in der ganzen Länge fast gleich. Die Wölbung ist mässig, mehr im hinteren Schalentheile, und fällt hinten bucklig ab. Der Querschnitt der Doppelschale zeigt die Bauchfläche nahezu eben. Die Oberfläche trägt Gruben von unregelmässiger Begrenzung. In der Mitte der Schalenlänge ist die Oberfläche beinahe glatt und lässt sich eine Rosette von schwach kennbaren Punkten hier beobachten.

Brady beschreibt diese Art von Insel Ascension aus 10 Meter Tiefe und von den Kerguelen.

Gazelle: Drei Doppelschalen von Station 18 bei Monrovia, eine von Station 17 bei der Westküste von Afrika aus 677 Meter Tiefe.

Cythere Speyeri Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Seguenza, Ostracodi nel mare di Messina.

Taf. VII, Fig. 41 Doppelschale, rechte Seite, Fig. 42 vom Bauchrande, Fig. 43 von vorne, Fig. 55 rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 56 von der Seite.

Länge = 0.52, Höhe = 0.32 Millimeter.

Die Einzelschale hat rhombischen Umriss, ist vorne gerundet mit starker Neigung des Randes gegen den Bauchrand. Der Rückenrand hat hohe Bogenwölbung. Der Bauchrand senkt sich vor der halben Schalenlänge flach ein und geht dann gebogen convergirend in das hintere schnabelförmige Ende über, sich in dessen Aufbiegung nach oben mit dem Rückenrande vereinigend. Die Schale ist gewölbt, hat mehr Wölbung im hinteren Theile, fällt etwas steiler ab gegen den Bauchrand. Der Schalenrand ist derbwulstig. Die Oberfläche trägt Gruben, welche vorne und hinten concentrisch stehen, aber selten deutlich ausgebildet erscheinen. In Mitte der Schale steht eine Rose von sich matt abhebenden Gruben, wie Muskelsatznarben. Zwischen den auf der Schale zerstreuten Gruben bemerkt man Poren in ungleicher Vertheilung.

Brady beschreibt diese Art von Booby Island aus 12 Meter Tiefe.

Gazelle: Siebzehn Doppelschalen und zwanzig Einzelklappen von Station 18 bei Monrovia, vier Doppelschalen von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Cythere Papuensis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 7 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 8 von hinten, Fig. 9 vom Bauchrande.

Länge = 0.80, Höhe = 0.45 Millimeter.

Die Schale hat eiförmigen Umriss, ist vorne höher als hinten, endet vorne mit rundem Bogen, hinten spitz eiförmig, hat gleichmässig gebogenen Rückenrand, ist am Bauchrand convex mit geringer Einsenkung. Die Wölbung der Schale ist beträchtlich, fällt nach dem Bauche steiler ab, gleichmässig nach vorne und hinten. Der Querschnitt der Doppelschale zeigt eine umgekehrte Herzform, die Spitze nach oben gerichtet. Die Oberfläche der Schale trägt grosse Poren, welche gegen den Rand in Reihen gestellt erscheinen, auf der Fläche aber keine Reihen bilden. Der vordere Rand trägt Zähnen, der hintere einige längere Dornen.

Brady beschreibt diese Art von Humboldt Bay bei Papua aus 66 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Doppel- und zwei Einzelschalen von Station 37, Tafelbai, 91 Meter Tiefe.

Cythere impluta Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 19 rechte Klappe von der Seite, Fig. 20 vom Bauchrande, Fig. 21 von vorne.

Länge = 0.50, Höhe = 0.30 Millimeter.

Die Einzelschale hat nierenförmigen Umriss, ist vorne höher als hinten, hat einen breiten, das vordere Schalendritttheil umfassenden, gerundeten Vorderrand mit starker Neigung gegen den Bauchrand. Der Rückenrand beschreibt einen Bogen, welcher aus dem Vorderrand beginnt, schräg nach hinten verläuft und mit kurzem Ausschnitt an dem schmalen Hinterrand, welcher nur ein schwaches Anhängsel darstellt, sich verliert. Der Bauchrand ist am vorderen Dritttheil eingesunken, wodurch das vorliegende Exemplar von Brady's Beschreibung abweicht. Von dieser Einsenkung an wird der Rand convex. Die Schalenwölbung ist mässig hoch, fällt gegen den Bauchrand mehr ab. Die mittlere Schalenwölbung erhebt sich etwas dachförmig. Parallel dem Bauchrande verläuft eine schmale Längsleiste. Die Oberfläche der fein granulösen

Schale ist bedeckt mit Gruben, welche zum Theil in Reihen stehen. Die Zwischenmasse zwischen den Gruben erhebt sich zuweilen zu Knötchen.

Brady beschreibt diese Art von Tristan d'Acunha und von den Falklands-Inseln aus 180 und 270 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 37, Tafelbai, aus 91 Meter Tiefe.

Cythere exilis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 29 rechte Klappe von der Seite, Fig. 30 vom Bauchrande, Fig. 31 von hinten.

Länge = 0.42, Höhe = 0.25 Millimeter.

Die Einzelklappe hat einen unregelmässig rhombischen Umriss, bildet im Rückenrand eine Ecke, von welcher sich die Schale nach vorne zu einseitiger Rundung verlängert. Vorne rundet sich der Rand schmal, geht in sigmoidaler Linie als Bauchrand bis zum hinteren Ende der Schale, wo diese vom geraden Rückenrand schräg abspringend, einen stumpfwinkligen Ansatz bildet. Die Schale ist mässig gewölbt, mehr im hinteren Theile. Die Oberfläche trägt grosse Gruben, welche zum Theil querreihig geordnet erscheinen, aber zugleich durch das leistenartige Vortreten der Zwischenmasse in der Längsrichtung von vorne nach hinten verlaufende Rinnen darstellen. Eine dieser Leisten tritt parallel dem Bauchrande etwas schärfer in die Höhe.

Von Brady beschrieben von Simonsbay, Südafrika, aus 30 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Cythere aranea Jones & Sherborn.

Cythereis aranea Jones & Sherborn, A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1888.

Taf. VI, Fig. 35 rechte Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Bauchrande, Fig. 37 von vorne.

Länge = 0.27, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher, convergirt mit Bauch- und Rückenrand wenig nach hinten, hat vorne eine breite, gegen den Bauchrand geneigte Rundung, schliesst hinten mit einem schmalen, gegen den Bauchrand abgesehrägten Kamme ab. Der Bauch- und Rückenrand sind gerade. Die Wölbung der Schale nimmt von vorne nach hinten zu, entwickelt eine längere, näher dem Bauchrand verlaufende, eine von der Mitte aus beginnende, kürzere, scharfe Längsleiste. Diese Leisten schliessen vor dem hinteren Kamme scharf abfallend plötzlich ab. Die Oberfläche trägt tiefe Gruben, parallel dem Vorderrande läuft eine Randmulde.

Jones & Sherborn beschreiben diese Art aus dem Londonthon von Piccadilly.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Anna Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VI, Fig. 27 rechte Klappe von der Seite, Fig. 28 vom Bauchrande.

Länge = 0.26, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die kräftig gebaute Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, hat einen breit gerundeten, nach dem Bauchrande geneigten, vorderen Rand, Bauch- und Rückenrand sind fast gerade, convergiren etwas nach hinten. Die Schale wölbt sich wenig,

mehr im hinteren Schalentheile, sie fällt gegen das eckig abgeschrägte, hintere Schalenende steil ab. In der vorderen Schalenhälfte bildet sich ein flacher Höcker. Die Oberfläche trägt tiefe Gruben, deren Zwischenmasse zum Theil gitterförmige Leisten bildet, zum Theil als knotige Wallmasse emporragt. Die Gruben reihen sich vorne radial und concentrisch, in der hinteren Hälfte nach der Länge.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Unteroligocän von Brandhorst.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

***Cythere lineopunctata* nov. spec.**

Taf. V, Fig. 35 rechte Klappe von innen, Fig. 36 von vorne, Fig. 37 vom Bauchrande, Fig. 38 vom Rückenrande, Fig. 39 von der Seite.

Länge = 0.45, Höhe = 0.22 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss nierenförmig, vorne wenig höher als hinten, hat einen gerundeten vorderen Rand mit bis zur Mitte der Schalenlänge sich in den Bauch- und Rückenrand fortsetzender Rundung. Der Bauchrand setzt dann nach hinten mit flacher Einsenkung fort, wölbt sich nochmals etwas und verliert sich hinten in dem abgeschrägten, gekerbten Hinterrand. Der Rückenrand hebt sich als Zacken ab, wo er aus dem Vorderrand beginnt, bildet nochmals einen zackigen Vorsprung und geht dann in den Hinterrand über. Die Wölbung der Schale ist vorne minder als hinten, erhebt sich am stärksten nahe dem Hinterrande und läuft, dem Bauchrande parallel in eine hinten spitz endende Kante aus. Die Schale ist dünn und zeigt fensterartige Gitterung, welche in winklig verbundenen Linien doppelter Punktreihen ausgeführt ist.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 87 bei Australien aus 915 Meter Tiefe.

***Cythere Lamarckiana* Bosquet.**

Description des Entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850.

Taf. V, Fig. 16 linke Klappe von innen, Fig. 17 von der Seite, Fig. 18 vom Bauchrande, Fig. 19 von vorne, Fig. 20 von hinten.

Länge = 0.40, Höhe = 0.24 Millimeter.

Die Einzelklappe ist dattelförmig im Umriss, hat vorne mehr Höhe und rundet sich breit mit starker Neigung nach dem Bauchrande, hinten verengt sich die Schale spitz eiförmig. Der Rückenrand bildet einen flachen Bogen, der Bauchrand ist eingesenkt. Die Schale zeigt in der vorderen Hälfte mässige Wölbung. Von der Mitte an erhebt sie sich zu zwei hornartigen Vorsprüngen, von denen der längere parallel dem Bauchrand, der etwas kürzere parallel dem Rückenrand verläuft. Die Stirn- und die Rückenansicht zeigen diese eckigen Vorsprünge in der Art, dass die Stirnansicht zunächst den flach gewölbten Körper, dahinter die vorspringenden Ecken wahrnehmen lässt, während in der Rückenansicht sofort die Ecken der Vorsprünge sich darbieten. Die Poren, welche zerstreut auf der Schalenoberfläche stehen, sind nur zum Theil sichtbar.

Die Bosquet'sche Abbildung hat die vorspringenden Hörner mehr gerundet.

Bosquet beschreibt diese Art aus dem französischen Grobkalk von verschiedenen Fundorten.

Gazelle: Einzelklappe von Station 127 bei den Fidschi-Inseln aus 3200 Meter Tiefe.

Cythere lauta Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 21 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 22 vom Rückenrande, Fig. 23 von der Seite, Fig. 24 von vorne.

Länge = 0.36, Höhe = 0.21 Millimeter.

Die Einzelklappe hat rhombischen Umriss, ist vorne höher als hinten, der Bauch- und Rückenrand sind gerade in den drei vorderen Vierteltheilen der Länge, dann convergiren sie und gehen in den abgeschrägten, kammartigen hinteren Endrand über. Die Schale ist parallel dem Vorderrande mit einem Bandwulste versehen, welcher Knötchen ansetzt. Vorne ist sie weniger gewölbt, trägt eckige Gruben, welche zum Theil radial, zum Theil in Längsreihen stehen. Die Zwischenleisten der Längsfurchen erheben sich, und namentlich näher dem Bauchrande wird die Leiste steiler und schliesst hinten mit einem freistehenden Dornstachel ab. Die Bauchfläche ist eben, der Rückenrand zeigt die Gruben, der Bauchrand die stachelig vorstehende, nach hinten gerichtete Leistenspitze. Der hintere Rand trägt gleichfalls Knötchen.

Brady beschreibt diese Art von Insel Booby aus 12 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere scabrocuneata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 1 rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.

Länge = 0.30, Höhe = 0.17 Millimeter.

Der Umriss der Einzelschale ist quadratisch mit gerundeten Ecken. Die Schale ist vorne höher als hinten, hat breit gerundeten, gegen den Bauchrand geneigten Vorderrand. Bauch- und Rückenrand convergiren etwas nach hinten, der hintere Rand ist schmaler, hat zarte Kerbung. Die Wölbung der Schale erscheint sehr unregelmässig buckelig, ein grösserer Buckel liegt näher dem Hinterrande, fällt steil gegen diesen ab. Ueber die Schalenoberfläche zerstreut ragen ungleich grosse Dornen empor, dem Vorderrande parallel läuft eine tiefe Mulde.

Brady beschreibt diese Art aus 12 bis 36 Meter Tiefe von Bassstrasse, Japan und Neuseeland.

Gazelle: Drei Einzelschalen von Station 90 und eine von 87 bei Australien aus 357 und 915 Meter Tiefe.

Cythere polytrema Brady.

Brady, The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. Lienenklaus, Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre. 1895.

Taf. VI, Fig. 10 geschlossene Doppelschale von der Bauchseite, Fig. 11 von vorne, Fig. 12 linke Klappe von der Seite.

Länge = 0.75, Höhe = 0.38 Millimeter.

Die Seitenfläche der Schalen hat quadratischen Umriss, ist vorne höher als hinten. Der Vorderrand erscheint gerundet, hat Neigung gegen den Bauchrand. Der Hinterrand ist verengt, ein unregelmässig gekerbter schmaler, schräg gerundeter Kamm. Bauch- und Rückenrand sind fast gerade. Die Schalenoberfläche trägt Längsleisten, deren eine kräftigere den Bauchrand überragt, eine zweite kräftige parallel dem Rückenrand vorne in der Bogenbiegung des Randes bis fast zum Bauchrande fortläuft. Zwischen diesen beiden stärkeren Leisten erhebt sich noch eine etwas schrägere, mittlere Längsleiste. Die Felder zwischen den Leisten sind mit grossen, quer gestellten Gruben besetzt. Der Rand der Schalen ist vorne und hinten gezähnt.

Brady schildert diese Art fossil aus dem Crag von Antwerpen, lebend von Prinz Eduards-Insel. Lienenklaus fand sie im Mitteloligocän des Pariser Beckens.

Gazelle: Eine Doppelschale von Station 149 östlich von Patagonien aus 109 Meter Tiefe.

Cythere dictyon Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 41 Doppelschale rechte Seite, Fig. 42 vom Bauchrande, Fig. 43 von vorne.

Länge = 0.80, Höhe = 0.40 Millimeter.

Die Einzelschale hat trapezoidalen Umriss, ist vorne wenig höher als hinten. Der Vorderrand rundet sich breit, neigt nach dem Bauchrande, Bauch- und Rückenrand sind fast gerade, der hintere Rand ist verschmälert, bildet einen kurzen, gegen den Bauchrand geneigten Kamm. Die Schale hat derbe Ränder, ist wulstig uneben auf der Oberfläche, richtet parallel dem Bauchrande eine scharfe Leiste auf, welche besonders in der Bauchrandansicht der Doppelschale flügelartig hervortritt. Parallel dem Vorderrande und dem Rückenrande erheben sich gleichfalls Wülste, von welchen die mittleren sich sichelförmig einbiegen. Zwischen den Wülsten sind breite, eckig abgegrenzte, unregelmässig vertheilte Gruben.

Brady beschreibt diese Art von Westindien, Neu Südwaies, Papua aus Tiefen von 55 bis 4800 Meter Tiefe.

Gazelle: Doppelschale von Station 55 a bei den Kerguelen aus 104 Meter, Einzelklappe von Station 37, Tafelbai, aus 91 Meter Tiefe.

Cythere rastromarginata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 5 eine rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 6 von der Seite, Fig. 7 vom Rückenrande, Fig. 8 eine linke Klappe von vorne, Fig. 9 von der Seite.

Länge = 0.57, Höhe = 0.32 Millimeter.

Der Umriss der Schalen ist quadratisch verlängert, vorne endet der Rand breit gerundet mit schwacher Neigung gegen den Bauchrand. Die vordere Schalenhälfte ist höher als die hintere. Der Rückenrand ist fast gerade, der Bauchrand ist ganz wenig eingesunken in halber Schalenlänge. Der hintere Rand rundet sich schräg. Die Randleiste ist besonders am Vorderrande kräftig, zeigt sich aber auch in der Bauch- und Rückenansicht als sehr derbes Band. Die Oberfläche der Schale ist sehr uneben. Unregelmässig gegitterte Gruben stehen über die Schale verbreitet zum Theil in concentrischen, zum Theil parallel zum Rande in Reihen, entlang dem Rücken- und dem Bauchrande erheben sich von vorne nach hinten verlaufende Leisten, welche nach hinten immer höher kammartig emporragen, gegen den Hinterrand zackig enden, gegen den Bauch- und Rückenrand steil abfallen. Zwischen den Endzacken stehen noch mehrere einzelne Zahnzacken. Die Schale ist nicht hoch gewölbt im vorderen Theile und bildet da eine flache Scheibe. Der Vorderrand trägt einzelne Zacken.

Brady beschreibt diese Art von Honolulu und der Bassstrasse aus 70 und 280 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 130 zwischen Fidschi- und Samoa-Inseln aus 1655, von Station 87 bei Australien aus 915 Meter Tiefe.

Cythere parallelogramma Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 15 linke Schale von der Seite, Fig. 16 vom Bauchrande.

Länge = 0.55, Höhe = 0.33 Millimeter.

Die Einzelschale erscheint etwas höher als sie bei Brady abgebildet ist, hat eiförmigen Umriss, ist vorne gerundet mit Neigung nach dem Bauchrande. Der Rückenrand ist gebogen, der Bauchrand beinahe gerade, am Rückenrand ragen nach innen zwei Leistenzähne vor. Die Wölbung der Schale ist im hinteren Theile höher. Das hintere Ende bildet ein stumpfer Kegelvorsprung. Die Oberfläche ist besetzt mit grossen, unregelmässig begrenzten Gruben,

welche in concentrischen Reihen geordnet sind. Die vordere Schalenmitte hat einen flachen, runden Höcker, in welchem die Gruben wie die Narben eines Narbenfeldes dicht aneinander stehen.

Brady beschreibt diese Art von der Prinz Eduards-Insel aus 90 bis 270 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 17 nahe der Westküste von Afrika aus 677 Meter Tiefe.

Cythere obtusalata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 12 rechte Klappe von hinten, Fig. 13 von vorne, Fig. 14 von der Seite, Fig. 15 vom Bauchrande.

Länge = 0.35, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelschale hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, hat breit und mit starker Neigung nach dem Bauchrande gerundeten Vorderrand. Bauch- und Rückenrand convergiren leicht nach hinten, sind fast gerade. Der Hinterrand ist winklig abgeschrägt. Die Schale hat im Vordertheile wenig Wölbung, erhebt sich im hinteren Theile zu einem hornartig empor gerichteten Höcker, vor welchem noch ein kleinerer sich vorlegt. Die Schalenoberfläche ist mattrauh, trägt zahlreiche, nicht deutlich abgegrenzte Gruben. Dem Vorderrand parallel läuft eine Mulde.

Brady beschreibt diese Art von der Bassstrasse und den Admiralitäts-Inseln aus 28 bis 72 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter, eine Doppelschale von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter, fünf Einzelschalen von Station 18 bei Monrovia, zwei von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Cythere tuberculata Sars.

Cythereis tuberculata Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865. *Cythere tuberculata* Brady, Recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. VIII, Fig. 4 linke Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.

Länge = 0.30, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die vorliegende Einzelklappe gleicht der Brady'schen Abbildung von Schalen männlicher Thiere, ist im Umriss mehr quadratisch, vorne höher als hinten. Der Vorderrand ist breit gerundet, hat Neigung gegen den Bauchrand, der Bauchrand ist sehr schwach eingesunken, der Rückenrand gerade. Beide convergiren nach hinten schwach und vereinigen sich mit kurzen Bögen in dem gerundeten hinteren Rande. Die Wölbung der Schale fällt nach hinten etwas rascher ab, die Oberfläche ist schollig rau und zeigt ungleich gerandete, ziemlich grosse Gruben, welche, namentlich nach vorne, in Reihen stehen. Der Augenhöcker ist deutlich, der centrale Höcker ist aber nicht abgegrenzt.

Brady gibt diese Art nach verschiedenen Forschern lebend aus 2 bis 100 Meter Tiefe von Baffinsbay, Grossbritannien, Irland, Norwegen, Biscayabucht, Westindien, fossil aus den Glacialbildungen von England, Schottland, Irland und Norwegen.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere pertusa Reuss.

Beiträge zur Charakteristik der Kreideschichten in den Ostalpen. 1854.

Taf. VII, Fig. 24 linke Klappe von der Seite, Fig. 25 vom Bauchrande.

Länge = 0.55, Höhe = 0.24 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss verlängert quadratisch mit schrägem hinteren Ausläufer. Die Schale rundet sich vorne breit, geht mit der Rundung nach dem Rückenrande eckig zurück. Der Bauchrand ist in der Mitte der Länge eingesenkt, verlängert sich nach hinten in den

zapfenförmigen Ausläufer. Der Rückenrand bildet, wo er in die hintere Abschrägung übergeht, eine Ecke. Die Oberfläche der Schale ist sehr ungleich uneben. Der Vorderrand erhebt sich zu einem derben Wulst, hinter diesem erscheint ein rundlicher Höcker. Weiter zurück laufen derbe Wülste von der Mitte aus nach dem Bauchrande, nach dem hinteren Zapfen und nach dem Rückenrande. Ueberdiess ist die Schale bedeckt mit Gruben, welche an den vorliegenden Exemplaren stark verwischt sind und nur in den Vertiefungen der Schale bemerkbar bleiben. Die Randleiste ist derb. Die Zähne sind abgerieben.

Reuss beschreibt diese Art aus den Kreidemergeln von St. Wolfgang.

Gazelle: Eine Einzelschale von Station 66 bei Mauritius aus 411, zwei von Station 55 a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Cythere dorsoserrata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 16 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 17 vom Bauchrande.

Länge = 0.37, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die Doppelschale ist im Umriss der Seitenlage quadratisch, vorne wenig höher als hinten, hat geraden Bauchrand, ist am Rückenrand eingesunken in der Mitte, endet hinten winklig gerundet. Die Schalen sind flach, aber wellig uneben auf der Fläche. Dem breit gerundeten Vorderrand parallel läuft ein durchscheinender Randwulst, in welchem gegen den Rand gerichtete Kanallinien sichtbar sind. Die Schale ist mit feinen, zerstreut stehenden Haarporen bedeckt. Der Rand hat ungleich grosse Dornzähne, welche besonders am vorderen und hinteren Rande vorspringen.

Brady beschreibt diese Art aus 2565 Meter Tiefe von Tristan d'Acunha.

Gazelle: Doppelschale von Station 18 bei Monrovia.

Cythere (Cythereis) curvicostata Brady.

Cythere curvicostata Brady, The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VII, Fig. 34 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 35 vom Bauchrande.

Länge = 0.45, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Schale ist verhältnissmässig lang, hat kräftig entwickelte Ränder, ist flach. Der Umriss der Einzelschale zeigt vorne mehr Höhe, hat am Vorderrande breite Rundung, ist hinten in einen bauchrandständigen Zapfen abgeschrägt oder schmal gerundet. Der Vorderrand hat schwache Kerben, der Hinterrand deutliche Zähnelung. Der Rückenrand ist gebogen, der Bauchrand schwach eingesenkt. Die Oberfläche der Schale trägt dicht stehende, flache Gruben, zwischen welchen die Zwischenwälle als raue Leistenetze sich aufrichten. Parallel dem Bauch- und Rückenrande erheben sich schwache Längsleisten.

Brady beschreibt diese Art von Booby Island aus 12 Meter Tiefe.

Gazelle: Doppelschale von Station 18 bei Monrovia, drei Einzelschalen von Station 55 a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Cythere Wiville-Thomsoni Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VI, Fig. 13 rechte Klappe von der Seite, Fig. 14 vom Bauchrande.

Länge = 0.42, Höhe = 0.24 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher, rundet sich vorne in breitem, nach dem Bauchrande neigendem Bogen. Der Rücken- und Bauchrand sind fast gerade, convergiren etwas gegen einander, das hintere Ende ist schräg, bildet einen eckigen Randhöcker

am hinteren Ausgang des Rückenrandes, einen centralen Zapfen als hinteres Ende. Die Schale ist gewölbt und dicht besetzt mit weitmaschigen Grubennetzen, welche im vorderen Theile sich concentrisch, auf der übrigen Oberfläche in Längsreihen einstellen. Die vordere Schalenhälfte bildet eine flache Wölbung.

Brady beschreibt diese Art von den Kerguelen, der Torresstrasse aus Tiefen von 130 und 280 Meter.

Gazelle: Einzelklappe von Station 17 nahe der Westküste von Afrika aus 677 Meter Tiefe.

Cythere cristata Terquem.

Cythere cristata Terquem, Les foraminifères et les Entomostracés Ostracodes du Pliocène supérieur de l'île de Rhodes. 1878.

Taf. V, Fig. 5 rechte Klappe von der Seite, Fig. 6 vom Rückenrande, Fig. 7 vom Bauchrande.

Länge = 0.35, Höhe = 0.19 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, senkt sich im Rücken- und Bauchrand in halber Schalenlänge stark ein, baucht sich dann nochmals aus, um im hinteren Ende schräg abzuschliessen. Die Schale wölbt sich in der vorderen Hälfte zu einer flachen Scheibe, dem Vorderrande parallel läuft ein Bandwulst von der Vorderrückenrandecke zur Vorderbauchrandecke. Die hintere Schalenhälfte bildet eine zweite Wölbung. Auf dieser erhebt sich, neben dem Scheibenknopf der Vorderhälfte beginnend und näher dem Bauchrande verlaufend ein frei aufstehender Kamm, welcher in der Richtung nach hinten scharfe Zacken trägt. Die Fläche der Wölbungen ist mit zum Theil zottigen Rauheiten besetzt. Der Vorderrand hat Spuren von Knötchen, das Hinterende ist deutlicher gekerbt.

Terquems Exemplar von dieser Art aus dem Pliocän von Rhodus weicht von vorliegendem darin ab, dass die Schale mehr glatt und gleichmässiger gewölbt ist und dass die Stachelreihe auf der Wölbung nicht dornig gespitzt, sondern wie eine Reihe aufrecht stehender Krystalle erscheint.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere cornuta Bosquet.

Cytherina cornuta Römer, Die Cytherinen des Molassegebirges. 1838. *Cythere cornuta* Bosquet, Entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852. *Cypridina cornuta* Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850. *Cythere cornuta* Reuss, Beitrag zur genaueren Kenntniss der Kreidegebilde von Mecklenburg. 1855. *Cythere cornuta* Bosquet, Egger, Die Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1858. Speyer, Die fossilen Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. 1863. Lienenklaus, Die Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. *Cytheropteron alatum* Bosquet variatio *cornuta* Jones & Hinde, Cretaceous Entomostraca of England and Ireland. 1890.

Taf. V, Fig. 8 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 9 von der Seite, Fig. 10 von hinten.

Länge = 0.32, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelschale hat trapezoidalen Umriss, ist vorne beträchtlich höher als hinten, rundet sich vorne breit und mit winkeliger Neigung gegen den Bauchrand. Dieser ist gerade und convergirt mit dem schwach gebogenen Rückenrand nach hinten. Das hintere Schalenende ist schräg und schmal, mit mehreren ungleichen Zähnen besetzt. Die Wölbung der Schale ist vorne flach und erhebt sich allmählig nach hinten, gegen das hintere Ende mit einem, nahe dem Bauchrande längeren, an diese angereiht mit mehreren kurzen Zacken abschliessend.

Bosquet beschreibt diese Art aus dem Eocän von Frankreich.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere ceratoptera Bosquet.

Bosquet, Description des Entomostracés-fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852.
 Terquem, Les foraminifères et les Entomostracés du Pliocène supérieur de l'île des Rhodes. 1878.
 Brady, Crosskey, Robertson, The Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. V, Fig. 11 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 12 von der Seite.

Länge = 0.25, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist flach, vorne bedeutend höher, rundet sich am vorderen Rande breit, mit starker Neigung gegen den Bauchrand. Der Rückenrand geht aus dem Vorderrande in einen flachen Bogen über, endet am schmalen schief gerundeten hinteren Rande. Der Bauchrand ist vorne schief eingesenkt, dann bis zum hinteren Rande gerade. Dem Vorderrande parallel läuft eine Mulde vom Rücken zum Bauchrande. Die Schalenwölbung erhebt sich dem Bauchrande parallel zu einem Wulste, welcher in ein nach hinten gerichtetes Horn ausläuft. Während der vordere Theil der Schalenwölbung glatt bleibt, erheben sich im hinteren in unsymmetrischer Stellung mehrere Knoten. Der Rückenrand und der hintere Rand haben ungleich grosse zapfenförmige Zahnansätze, der vordere Rand zeigt nur Rudimente solcher Zähne.

Bosquet beschreibt diese Art aus dem Rupelien von Bergh in Belgien und aus dem Sand von Jeurre in Frankreich, Terquem aus dem Pliocän von Rhodus, Brady, Crosskey, Robertson vereinigen diese Form mit *Cythere Jonesii* Baird und bezeichnen Norwegen und Grossbritannien für die lebenden, und das Posttertiär, Pliocän und Eocän Englands, Irlands, Frankreichs für die fossilen Exemplare als Fundstätten.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cythere Jonesii Baird.

G. S. Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Ostracoda of the Antwerp Crag. 1879.
 Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. V, Fig. 23 rechte Klappe von der Seite, Fig. 24 vom Bauchrande, Fig. 25 vom Vorderrande.

Länge = 0.45, Höhe = 0.26 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne beträchtlich höher als im hinteren Theile, rundet sich breit im vorderen Rande, convergirt mit Bauch- und Rückenrand nach hinten. Das hintere Ende ist abgestutzt. Ringsum trägt der Rand eine Krause, welche vorne zusammenhängend gekerbt, im Bauchrand ungleich zackig, am Rückenrand in kolbige Zapfen abgetrennt ist, am hinteren Ende einen Kamm mit ungleichen Zähnen bildet. Die Schale ist sehr flach, trägt parallel dem Bauchrande eine scharfkantige, in ein spitzes Horn auslaufende Erhöhung.

Brady erwähnt das Vorkommen dieser Art nach verschiedenen Autoren von Orkeney, Hebriden, Minch, Tobermory, Schetland, Lammaschbai, Aberdeen, Northumberland, Roundstone, Lewis aus Tiefen von 3 bis 100 Meter, fossil aus dem Antwerpener Crag.

Gazelle: Einzelschale von Station 17 bei Westafrika aus 677, zwei von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheridea Bosquet. Description des Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850/52.

Cytheridea debilis Jones.

Lienenklaus, Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. IV, Fig. 4 linke Klappe von der Seite, Fig. 5 vom Rückenrande.

Länge = 0.22, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die eiförmige Einzelklappe ist in der halben Schalenlänge am höchsten, bleibt vorne etwas höher, verschmälert sich hingegen nach hinten. Der vordere Rand ist voll gerundet, der hintere verengt sich zu einer stumpfen, dem Bauchrande näher liegenden Eispitze. Bauch- und Rückenrand sind, ersterer flach, letzterer höher, gebogen. Die Wölbung der Schale ist ziemlich gleichmässig, fällt etwas flacher nach vorne als nach hinten ab. Die Oberfläche ist matt von sehr zarter Porenkörnelung und trägt zerstreut stehende Knötchen dazwischen.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus mehreren Fundstätten des Ober- und Miozäns von Nordwestdeutschland.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheridea elongata Brady.

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1866. Brady, Crosskey & Robertson, Post-tertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. IV, Fig. 1 Doppelschale von vorne, Fig. 2 von der rechten Seite, Fig. 3 vom Bauchrande.

Länge = 0.68, Breite = 0.30 Millimeter.

Die Schale hat verlängert-bohnenförmigen Umriss, ist gerundet am vorderen und hinteren Ende, in der ganzen Länge fast gleich hoch, vorne etwas niedriger. Der Rückenrand bildet einen sehr flachen Bogen, der Bauchrand hat kaum merkliche Einsenkung. Die Wölbung der Schale ist im hinteren Theile etwas höher, gegen Bauch- und Rückenrand fällt sie gleichmässig ab. Die Schalenoberfläche ist ganz dicht mit winzigen Poren besetzt und hat weit von einander abstehende Haarpunkte über die Fläche zerstreut.

Brady erwähnt diese Art fossil aus den britischen und schottländischen Eiszeitschichten, lebend von Grossbritannien, Irland und der Biscayabucht, aus dem Lorenz Golf.

Gazelle: Doppelschale von Station 37, Tafelbai, aus 91 Meter, zwei Einzelschalen von Station 66 bei Mauritius aus 411, eine Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheridea Mülleri Bosquet.

Cythere Mülleri v. Münster, Fossile Arten von Cypris und Cythere. 1830. Cytherina Mülleri v. Münster, Römer, Die Cytherinen des Molassegebirges. 1838. Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850. Cytheridea Mülleri Bosquet, Les Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850. Egger, Die Ostrakoden der Miozänschichten von Ortenburg. 1858. Speyer, Die Ostrakoden der Tertiärbildungen von Cassel. 1863. Reuss, Ueber Foraminiferen, Bryozoen und Entomostraceen des Mainzer Beckens. 1853. Beitrag zur Paläontologie der Tertiärschichten Oberschlesiens. 1851. Terquem, Les foraminifères et les Ostracodes du Pliocène supérieur de l'île de Rhodes. 1878. Brady, The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. Jones & Sherborn, Tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. VII, Fig. 63 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 64 von der Seite.

Länge = 0.29, Höhe = 0.17 Millimeter.

Schinkenförmig im Umriss ist die Einzelklappe vorne höher als hinten, bildet im Vorderende einen Winkel, welcher nach dem Bauchrande seine gewölbte Ecke richtet, während der längere gerade Schenkel mit stumpfer Ecke mit dem Rückenrande sich verbindet. Letzterer

verläuft schwach convergirend fast gerade nach hinten. Der Bauchrand geht aus dem Bogen des vorderen Randes mit geringer Einsenkung nach hinten und geht da mit kurzer Rundung in den schräg winkelig verengten Hinterrand über. Vorder- und Hinterrand tragen Zähnen an ihren bogenförmigen Theilen. Die Randleiste scheint schwach durch. Die Schale ist mässig gewölbt, hat zerstreut stehende Stachelknoten auf der Oberfläche.

Römer beschreibt diese Art aus dem norddeutschen Molassegebirg, Reuss aus dem Mainzer Becken und dem Leithakalk und Tegel des österreichischen Tertiärbeckens, Egger aus dem Miocän von Ortenburg, Bosquet aus dem Pliocän von Antwerpen, Miocän und Eocän von Frankreich, lebend aus der Zuidersee, Terquem aus dem Pliocän von Rhodus, Lienenklaus aus dem Oberoligocän und Miocän von Nordwestdeutschland, aus dem Mitteloligocän von Jeurre, Speyer aus dem Tertiär von Cassel, Brady erwähnt sie lebend von der Levante, von Australien, fossil aus dem Crag von Antwerpen, aus dem Miocän von England, aus tertiärem Thon von Australien.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Amsterdam aus 357 Meter Tiefe.

Cytheridea punctillata Brady.

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Post-tertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. III, Fig. 15 linke Klappe eines männlichen Thieres vom Bauchrande, Fig. 16 von der Seite, Fig. 17 von vorne, Fig. 23 rechte Klappe eines weiblichen Thieres von der Seite, Fig. 24 vom Rückenrande, Fig. 25 von vorne, Fig. 26 Schalenstück in stärkerer Vergrößerung.

Länge = 0.25—0.35, Höhe = 0.16—0.24 Millimeter.

Die vorliegenden Einzelschalen sind verschieden, zwei jüngere, kleinere von weiblichen Thieren haben mehr eiförmig gerundeten, ein grösseres, von männlichen Thieren, hat mehr trapezoidalen Umriss. Letzteres Exemplar ist vorne höher, schräg gerundet, bildet mit dem Bauchrande vorne eine gerundete Ecke. Der Bauchrand ist in der vorderen Hälfte fast gerade und biegt sich dann nach hinten gegen den Rückenrand convergirend. Der Rückenrand bildet vorne mit dem Vorderrand gleichfalls eine Ecke, verläuft gerade nach hinten, stösst mit dem Bauchrande im hinteren, winkligen Schalenende zusammen. Die Schale ist ziemlich gewölbt, lässt die innere Randleiste ringsum durchscheinen, hat eine äusserst zart punktirte Oberfläche, auf welcher überdiess einzeln zerstreut Stachelhaare bemerkbar werden.

Die Schalen der Weibchen sind verhältnissmässig breiter, eiförmig, vorne und hinten gerundet.

Brady bezeichnet die britischen und norwegischen Küsten mit 20—36 Meter Tiefe als Fundstätte der lebenden Exemplare und nennt ihr Vorkommen ein sehr häufiges in den Glacialschichten Schottlands, in den Posttertiärlagern von England, Irland.

Gazelle: Drei Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Eucythere Brady. Recent British Ostracoda. 1868.

Eucythere anglica Brady.

A monograph of the recent British Ostracoda. 1868.

Taf. VII, Fig. 3 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 4 von der Seite, Fig. 5 von vorne.

Länge = 0.20, Höhe = 0.14 Millimeter.

Der Umriss der Einzelklappe nähert sich der Dreiecksgestalt, doch sind die Ecken gerundet. Vorne ist die Schale bedeutend höher als hinten, der Vorderrand ist mit winkliger Neigung gegen den Bauchrand flach gerundet, greift gegen den Rückenrand ziemlich weit zurück, bildet da eine stumpfe Ecke. Der Rückenrand geht von dieser, nach hinten convergirend, in den schmal gerundeten Hinterrand über, in welchen auch der gerade Bauchrand mit kurzer Rundung übergeht. Die Schale ist durchscheinend, lässt die Randlinien, welche

bandartig dem Vorderrande folgen, auch aussen wahrnehmen. Die bauchige Wölbung der Schale fällt gegen den Bauchrand rasch ab. Die Oberfläche hat schollige Grübchen.

Brady beschreibt diese Art von der Küste von Durham und von der Morecambebay.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 aus 357 Meter Tiefe.

***Eucythere declivis* Norman.**

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868.

Taf. IV, Fig. 65 rechte Klappe von vorne, Fig. 66 vom Bauchrande, Fig. 67 von der Seite.

Länge = 0.24, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelklappe hat schinkenförmigen Umriss, ist im vorderen Theile bedeutend höher als hinten, hat die grösste Höhe näher dem vorderen Theile, wo der vordere Rand winkelig aus dem Vorsprung des Rückenrandes beginnt, läuft schräg nach vorne, biegt dann wieder winkelig in den Bauchrand über. Dieser verläuft schwach eingesenkt in mässiger Convergenz zum Rückenrand nach hinten, vereinigt sich da in einer Spitze mit dem stärker convergirenden Rückenrande. Die Schale ist im hinteren Theile mehr gewölbt als vorne, fällt gegen den Bauchrand etwas rascher ab als gegen den Rückenrand. Die Oberfläche ist dicht besetzt mit feinen Punkten. Von grösseren Papillen sind kaum Andeutungen erhalten.

Brady beschreibt diese Art lebend von Grossbritannien und Irland, fossil aus den Glacial-schichten von Schottland.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

***Eucythere Lienenklausii* nov. spec.**

Taf. II, Fig. 28 rechte Klappe von der Seite, Fig. 29 von innen, Fig. 30 von vorne, Fig. 31 vom Bauchrande.

Länge = 0.38, Höhe = 0.27 Millimeter.

Die rechte Klappe hat im Umriss Dreieckform, entwickelt einen sehr hohen Rückenrand, dessen höchste Wölbung in die Mitte der Schalenlänge fällt und da am äussersten Rande zarte Körnelung zeigt. Nach vorne geht der Rückenrand in breitem Bogen in den Vorderrand über. Dieser bildet am Uebergang in den Bauchrand eine stumpfe Ecke. Der Bauchrand ist fast gerade, das hintere Ende bildet eine zapfenförmige Zunge. Die Oberfläche der Schale trägt feine, zerstreut stehende Poren. Die Randleiste scheint besonders am Vorderrande deutlich durch. Die Schalenwölbung ist etwas höher im vorderen Theile, gegen den Rücken fällt sie dachförmig, gegen den Bauchrand fast übergreifend senkrecht ab.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Krithe Brady, Crosskey & Robertson. Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

***Krithe alveus* nov. spec.**

Taf. IV, Fig. 8 linke Klappe von der Seite, Fig. 9 vom Bauchrande, Fig. 10 von vorne.

Länge = 0.30, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trogförmigen Umriss, ist verhältnissmässig lang, der vordere Schalen-theil ist höher, am vorderen Ende breit gerundet mit starker Neigung gegen den Bauchrand. Der Bauchrand senkt sich ein im vorderen Schalentheile und verläuft dann geradlinig nach hinten. Der Rückenrand geht gleichfalls, nachdem er aus dem winkligen Ende des Vorderrandes sich entwickelt hat, geradlinig nach hinten mit schwacher Convergenz und endet hinten ebenso rechtwinklig wie der Bauchrand an dem gerade abgeschnittenen, schmalen Hinterrande. Die Schale ist mässig gewölbt, hat vorne mehr Wölbung. Der Rand lässt ringsum die zarte Randleiste durchscheinen, die Oberfläche ist feinschollig mattrauh, an angegriffenen Schalen sogar grubig.

Gazelle: Vier Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Krithe Bartonensis Jones.

Brady, The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874. Jones & Sherborn, Tertiary Entomostraca of England. 1889. Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre. 1895. Die Ostrakoden des Miocäns von Ortenburg. 1896.

Taf. IV, Fig. 13 linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 14 von der Seite.

Länge = 0.28—0.70, Höhe = 0.16—0.30 Millimeter.

Die Einzelklappe hat im Umriss verlängerte Eiform, ist vorne gerundet, im hinteren Theile etwas höher, Bauch- und Rückenrand sind nahezu gerade, letzterer divergirt ganz wenig nach hinten und geht nahe dem hinteren Ende winkelig gebogen in den schrägen Hinterrand über, während der Bauchrand mit demselben eine abgestumpfte Ecke bildet. Die Wölbung der Schale ist flach, fällt nach allen Richtungen gleichmässig ab. Die Oberfläche ist glatt oder trägt zerstreut stehende Poren.

Brady beschreibt diese Art von den Kerguelen und den Ki-Inseln aus 210 und 1100 Meter Tiefe, Jones & Sherborn erwähnen sie als lebend aus dem nördlichen atlantischen Meere, fossil aus dem Posttertiär und aus dem Mitteleocän (Barton), Lienenklaus beschreibt sie aus dem Oberoligocän von Bünde und dem Miocän von Bersenbrück und Dingden, aus dem Mitteloligocän von Jeurre. Auch die von Egger aus dem Miocän von Ortenburg als *Bairdia angulosa* beschriebene Form stellt Lienenklaus als *Krithe bartonensis* ein.

Gazelle: Drei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357, eine von Station 127 bei den Fidschi-Inseln aus 3200 Meter Tiefe.

Krithe Bradiana Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. II, Fig. 35 linke Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Bauchrande.

Länge = 0.26, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängert oval, hat in der ganzen Länge fast gleiche Höhe, nur das hintere Ende verschmälert sich schräg mit einer Rundungsrichtung gegen den Bauchrand. Der Vorderrand ist breit gerundet, der Rückenrand fast gerade, der Bauchrand kaum merklich eingesunken. Die Wölbung der dünnen Schale ist etwas höher hinter der Mitte. Der Rand lässt, namentlich vorne und hinten, die innere Leiste des Randes durchscheinen, die gegen den Rand gerichteten Streifen dieses Randbandes sind nicht zu erkennen. Die Oberfläche ist dicht fein granulös und trägt feine, zerstreut stehende Poren, welche nur bei günstiger Einstellung durch die Lichtbrechung wahrgenommen werden. Das Narbenfeld ist nicht deutlich sichtbar.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Krithe praelonga nov. spec.

Taf. IV, Fig. 11 rechte Klappe von der Seite, Fig. 12 vom Bauchrande.

Länge = 0.50, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe ist ein sehr verlängertes Oval, hat vorne die grösste Höhe nahe dem breit gerundeten Vorderrand. Der Bauchrand ist wenig eingesenkt, der Rückenrand geht vom Vorderrand in flachem Bogen in den Hinterrand über und verläuft dort mit einer schrägen Beugung in den Bauchrand mit bauchrandständiger Ecke. Die Wölbung der Schale ist flach, die Oberfläche trägt zerstreut stehende feine Poren.

Gazelle: Zwei Einzelschalen von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Krithe producta Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 17 linke Klappe von der Seite, Fig. 18 vom Bauchrande.

Länge = 0.35, Höhe = 0.21 Millimeter.

Der Umriss der Einzelklappe ist quadratisch mit eirunder Endigung am vorderen, einseitig winkliger Abschrägung am hinteren Rande. Der Bauchrand ist gerade, der Rückenrand flach gebogen, die Schale wird gegen das hintere Ende höher, fällt aber gerundet gegen den Rand ab, während der Bauchrand eine Ecke bildet. Die Wölbung der Schale ist im hinteren Theile höher. Die innere Randleiste scheint durch. Die Oberfläche ist glatt, lässt zerstreut stehende feine Poren wahrnehmen.

Brady beschreibt diese Art von Sidney, Nordbrasilien, Prinz Eduards-Insel und zahlreichen anderen Fundstätten aus 120 bis 600 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104, von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Krithe radiolata nov. spec.

Taf. VII, Fig. 32 rechte Klappe von der Seite, Fig. 33 vom Bauchrande.

Länge = 0.41, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die Einzelschale hat dattelförmigen Umriss, ist mehr als zweimal länger als hoch, hat vorne volle, gleichmässige Rundung, ist hinten schräg zugespitzt mit bauchrandständigem Ende. Der Rücken- und Bauchrand sind fast gerade, beide hinter dem bogenförmigen Vorderrand ganz wenig eingesenkt. Der Rückenrand fällt vom hinteren Viertel der Schalenlänge an in raschem Bogen gegen die Endspitze, in diese übergehend ab. Die Wölbung der Schale ist gering, vorne gegen den Vorderrand mit seichter Mulde verflacht, hinten knopfförmig endend. Die Schale ist sehr dünn, durchscheinend, zeigt den Endsaum ringsum als schmale Leiste und birgt gegen den Vorderrand gerichtete kürzere und längere Kanallinien, welche zum Theil auch gegen den Hinterrand gerichtet wahrzunehmen sind, im Allgemeinen durch ihre ungewöhnliche Länge auffallend erscheinen.

Gazelle: Einzelklappe von Station 87 bei Australien aus 915 Meter Tiefe.

Krithe tumida Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 19 linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 20 von der Seite, Fig. 21 von hinten.

Länge = 0.20, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelklappe hat bohnenförmigen Umriss, ist vorne eiförmig gerundet, hat fast geraden, wenig convexen Bauchrand. Der Rückenrand geht vorne und hinten gewölbt in den Vorder- und Hinterrand über, bleibt in seinem höheren Bogen ziemlich flach. Der Hinterrand ist gerundet und geht stumpfwinklig in den hinteren Ausgang des Bauchrandes über. Die Schale ist gewölbt und fällt gegen den Bauchrand etwas steil ab. Die Oberfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von 35° 39' Südbreite und 50° 47' Westlänge aus 3500 Meter Tiefe.

Gazelle: Acht Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Loxoconcha Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Loxoconcha carinata Lienenklaus.**

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. III, Fig. 1 rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.

Länge = 0.31, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die rechte Klappe hat rhombischen Umriss, geraden Rücken- und Bauchrand, ist vorne schief breitgerundet, endet hinten mit einer lappenförmigen Abschrägung. Die Schale wird vorne und am Bauchrand mit einem glatten, glasigen Kiel eingefasst. Die Schalenwölbung ist hoch, zieht sich nach der Länge der Schale von vorne gegen den hinteren Rand ansteigend hin, fällt dann gegen den hinteren Endsaum rascher ab. Die Oberfläche trägt undeutlich kennbare, flache Gruben, deren Ränder von sehr schwachen Leistengittern eingefasst sind und, wo sie erkennbar erscheinen, in seichten Furchen gereiht liegen. Eine abgeriebene Schale zeigt von den Gittern keine Spur, nur wenige Gruben, aber sehr deutlichen Kiel. An einem dritten Exemplare treten sehr tiefe, derb umrandete Gruben auf, welche der Schale ein mehr rauhes Ansehen geben.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357, von Station 17 nahe der Westküste von Afrika aus 677, von Station 55 a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Loxoconcha castanea Sars.

Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1878. Cythere castanea Sars, Brady, A monograph of recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Cythere castanea Sars, Post-tertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. IV, Fig. 54 linke Klappe von der Seite, Fig. 55 vom Rückenrande, Fig. 56 von vorne.

Länge = 0.22, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelschale ist quadratisch im Umriss, vorne kaum höher als hinten, indem Bauch- und Rückenrand fast parallel verlaufen. Der Vorderrand ist winklig gerundet, geht mit abgerundeten Ecken in Bauch- und Rückenrand über. Der Bauchrand senkt sich ganz wenig ein und geht dann im Bogen in den Hinterrand über, so dass das Ganze die Form einer Loxoconcha erhält. Der Rückenrand geht bis zum hinteren Rande herab und biegt dort mit kurzer Ecke um. Die Schale ist ungleich gewölbt, hat einen kräftigen Wulst parallel dem Vorderrand, erhebt sich hinter der Mitte zu einem Kegel, welcher gegen den Bauchrand steil abfällt. Die ganze Fläche ist bedeckt mit dicht stehenden kleinen Poren.

Sars beschreibt diese Art aus der Bucht von Christiania. Nach Brady findet sie sich lebend bei Norwegen, fossil in den Glacialschichten von Schottland.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Loxoconcha Eggeriana Lienenklaus.

Lienenklaus, Die Ostrakoden aus dem Miocän von Ortenburg in Niederbayern. 1896.

Taf. IV, Fig. 42 linke Klappe von der Seite, Fig. 43 vom Rückenrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe hat trapezoidalen Umriss, ist vorne höher als hinten, der vordere Rand ist breit gerundet mit Vorsprung nach dem Bauchrande. Der Rückenrand ist gerade, geht aus der Ecke, welche er am Vorderrand bildet, gerade fort bis zur hinteren Ecke, in welche der schräge Hinterrand ausläuft. Der Bauchrand convergirt stark nach hinten mit dem Rücken-

rand, bildet eine schwache Einbuchtung bei seinem Beginn am Vorderrand, geht dann mit zunehmender Wölbung in den Hinterrand über. Die Schale ist gewölbt und trägt zahlreiche, nicht grosse, aber deutlich eingesunkene Gruben.

Lienenklaus hat diese von mir als *Cythere Kostelensis* Reuss aus dem Ortenburger Miocän beschriebene Art mit vorbezeichneter Bestimmung richtig gestellt, doch ist das Ortenburger Exemplar bedeutend grösser als das vorliegende und im Umriss mehr gleichmässig oval.

Gazelle: Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

***Loxoconcha guttata* Norman.**

Brady, The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. III, Fig. 4 linke Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.

Länge = 0.32, Höhe = 0.17 Millimeter.

Die Einzelklappe ist nahezu rautenförmig im Umriss, hat fast ganz gleich geraden Bauch- und Rückenrand, rundet sich vorne mit Neigung zum Bauchrand ziemlich breit, endet hinten winkelig mit kürzerem oberen, längerem unteren Schenkel. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig, von der Mitte aus fällt die Wölbung nach allen Richtungen mit fast gleichem Bogen ab. Die Oberfläche trägt Gruben, welche gegen die Ränder in concentrischen Bögen sich reihen. Scharf gerandet bieten sie unregelmässige Tropfengestalt.

Brady beschreibt diese Art als fossil von den norwegen'schen und britischen posttertiären Lagen, als lebend von den westlichen Gestaden von England, Norwegen, Frankreich, Spanien.

Gazelle: Fünf Einzelklappen bei Mauritius, Station 66, aus 411 Meter Tiefe.

***Loxoconcha serrulata* nov. spec.**

Taf. III, Fig. 20 linke Klappe von der Seite, Fig. 21 von vorne, Fig. 22 vom Rückenrande.

Länge = 0.18, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist vorne wenig höher als hinten. Der Vorder- und Hinterrand ist gerundet, der Rückenrand flach gebogen, der Bauchrand gerade mit geringer Einsenkung. Die Schale ist gewölbt, fällt gegen den Bauchrand sehr steil ab. Die Oberfläche ist dicht besetzt mit tiefen Grübchen, welche zum Theil in Längsreihen geordnet erscheinen. Der Rand der Schale ist ringsum von der durchscheinenden Randleiste umfasst und am hinteren Ende setzen sich die strahlenförmig gereihten Grübchen mit den dazwischen sich erhebenden Leisten als vorspringende Zacken in den Hinterrand fort.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

***Loxoconcha Sinensis* Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 9 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 10 von der Seite, Fig. 11 von hinten.

Länge = 0.24, Höhe = 0.15 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss breit eiförmig, etwas rhombisch verschoben. Der vordere Rand ist schräg und in flachem Bogen gerundet, Bauch- und Rückenrand sind gerade, der hintere Rand ist winklig und endet überdiess mit einer kurzen Spitze. Die hohe Wölbung der Schale fällt gegen den Bauchrand steil ab. Die Oberfläche ist matt, fein granuliert und lässt von gleichmässig über die Schale vertheilten Gruben nur undeutliche Spuren erkennen.

Brady beschreibt diese Art vom Honolulu-Riff aus 72 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 411 Meter Tiefe.

Loxoconcha subovata v. Münster.

Cythere subovata v. Münster, Fossile Arten von Cypris und Cythere. 1830. *Cytherina subovata* v. Münster, Römer, Die Cytherinen des Molassegebirges. 1838. Lienenklaus, Die Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Étampes. 1895. Ostrakoden aus dem Miocän von Ortenburg. 1896. Egger, Foraminiferen und Ostrakoden aus den Kreidemergeln der oberbayerischen Alpen. 1899.

Taf. III, Fig. 18 rechte Klappe von der Seite, Fig. 19 vom Bauchrande.

Länge = 0.28, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe hat rhomboiden Umriss, ist vorne breit und schief, mit Neigung nach dem Bauchrande gerundet, hat geraden Rückenrand, senkt sich in der Mitte des Bauchrandes etwas ein, endet hinten mit einem kleinen Zapfen. Die Schale ist stark gewölbt, besonders in der Mitte. Die Oberfläche trägt tiefe Gruben, welche in Längsreihen geordnet erscheinen. Dem Schalenrand zunächst verflacht sich die Schale mehr oder minder breit als Randband.

Römer beschreibt diese Art aus dem Molassegebiet von Osnabrück und von Castell-arquato, Egger aus der Kreide der oberbayerischen Alpen und dem Miocän von Ortenburg, Lienenklaus aus dem Mitteloligocän von Jeurre, dem Ober- und Unteroligocän sowie aus dem Miocän von Nordwestdeutschland.

Gazelle: Einzelschale von Station 66 und 67 bei Mauritius, von Station 90 bei Australien aus 411, 347 und 357 Meter Tiefe.

Loxoconcha variolata Brady.

Brady, Ostracoda of the Antwerp Crag. 1877. The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. Lienenklaus, Ostrakoden aus dem Miocän von Ortenburg. 1896.

Taf. III, Fig. 12 linke Klappe von der Seite, Fig. 13 vom Bauchrande, Fig. 14 von vorne.

Länge = 0.35, Höhe = 0.23 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss rhombisch-eiförmig, hat vorne und hinten breite Rundung, vorne mit Neigung nach dem Bauchrande, hinten mit Neigung nach dem Rückenrand. Der Bauchrand hat eine vor der Mitte liegende flache Einsenkung, der Rückenrand läuft in mässigem Bogen vom Vorder- zum Hinterrande. Die Wölbung der Schale ist hinter der halben Schalenhöhe zu einem Kegel erhoben. Die Oberfläche trägt concentrisch gereihte Gruben von unregelmässiger, meist länglicher Form.

Brady beschreibt diese Art fossil aus dem Crag von Antwerpen und erwähnt sie lebend aus 10 Meter Tiefe von Neuholland, Lienenklaus beschreibt sie aus dem Miocän von Ortenburg.

Gazelle: Einzelklappe von Station 18 von der Küste von Monrovia.

Xestoleberis Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Xestoleberis Africana Brady.**

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 34 Doppelschale von der linken Seite, Fig. 35 vom Rückenrande, Fig. 36 von vorne.

Länge = 0.20, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die geschlossene Doppelschale hat vom Bauch- oder Rückenrande aus gesehen eine Eiform mit Verschmälerung nach vorne, regelmässiger Rundung am hinteren Ende. Die Seitenansicht der Schale zeigt den vorderen Theil weniger hoch als den hinteren, den vorderen Rand nach dem Bauchrand gebogen, den hinteren mehr breit gerundet. Der Rückenrand ist stark gewölbt, der Bauchrand fast gerade. Die linke Schale greift am Rücken lappenförmig über. Die Schalen sind gewölbt, fallen langsamer nach vorne ab. Die Oberfläche ist matt,

trägt zerstreut stehende, zarte Poren, welche nur als hell durchschimmernde Punkte wahrzunehmen sind.

Brady beschreibt diese Art aus 28—36 Meter Tiefe von Simonsbay bei Südafrika.

Gazelle: Eine Doppelschale und drei Einzelklappen von Station 17 bei Westafrika, eine Einzelschale von Station 87, zehn von Station 90 bei Australien, eine Einzelschale von Station 37 bei Tafelbai, eine von Station 66 bei Mauritius aus 677, 915, 357, 91 und 411 Meter Tiefe.

Xestoleberis aurantia Baird.

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Post-tertiary Entomostraca. 1878. Jones & Sherborn, Tertiary Entomostraca of England. 1889. Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. IV, Fig. 61 Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 62 vom Bauchrande.

Länge = 0.15, Höhe = 0.08 Millimeter.

Die kleine, gerstenkornähnliche Doppelschale fällt, befeuchtet betrachtet, auf durch ihre braune Färbung. Die grösste Höhe ist in der Mitte, die stärkste Wölbung hinter derselben. Gegen den schmälern Vorderrand fällt die Wölbung langsamer ab als nach dem gerundeten hinteren Rand. Der Bauchrand ist fast gerade, wenig eingesenkt, der Rückenrand stark gebogen. Die Wölbung der Schale fällt sehr rasch ab gegen den Bauchrand. Die Oberfläche ist glatt, mit sehr zarten, zerstreut stehenden Punkten besetzt.

Brady beschreibt diese Art lebend von Norwegen, Grossbritannien und Irland.

Gazelle: Eine Doppelschale von Station 17 bei Westafrika aus 677, drei Doppelschalen und zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Xestoleberis foveolata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 40 geschlossene Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 41 vom Bauchrande, Fig. 42 vom Rückenrande, Fig. 43 von vorne.

Länge = 0.45, Höhe = 0.32 Millimeter.

Die geschlossene Doppelschale bietet in der Bauchflächenansicht umgekehrte Herzform, ist vorne zur Spitze verschmälert, endet hinten gerundet. Die Seitenansicht der Schalen hat einen breit birnförmigen Umriss. Vorne sind die Schalen nieder, in der Mitte hoch, gegen das schmale Vorderende fällt der Rückenrand langsamer ab als nach dem breit gerundeten hinteren Ende. Der Bauchrand hat eine geringe mittlere Einsenkung. Die Schalen sind stark bauchig gewölbt, fallen steil ab gegen den Bauchrand. Die Schalen sind auf ihrer Oberfläche dicht mit Poren besetzt und haben unbestimmt gerandete flache Gruben, deren regelmässige Vertheilung über die Schale in der Bauchflächenansicht parallele Längsrinnen bildet.

Brady beschreibt diese Art von Booby Island aus 10 bis 15 Meter Tiefe.

Gazelle: Eine Doppelschale und eine Einzelklappe von Station 65, bei Mauritius Korallenriff, aus 137 Meter Tiefe.

Xestoleberis granulosa Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 44 linke Klappe von der Seite, Fig. 45 von vorne, Fig. 46 vom Bauchrande.

Länge = 0.30, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist vorne weniger hoch als hinten, hat die grösste Höhe in halber Schalenlänge. Das vordere Ende ist schief gerundet mit Neigung nach dem geraden Bauchrande, das hintere Ende rundet sich breiter. Der Rückenrand geht in

hohem Bogen aus dem Vorderrande in den runden Hinterrand über. Die Wölbung der Schale ist hoch, beträchtlicher im hinteren Schalentheile. Die Oberfläche ist rau, dicht körnelig mit einzelnen vortretenden Knötchen. Die Schale ist ziemlich stark rostbraun gefärbt.

Brady beschreibt diese Art von der Bassstrasse und von Port Jackson, Australien, aus 3 bis 70 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 17 bei der Westküste von Afrika aus 677, eine von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Xestoleberis margaritea G. S. Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 27 geschlossene Doppelschale vom Rückenrande, Fig. 28 von der rechten Seite, Fig. 29 vom Bauchrande, Fig. 30 von vorne.

Länge = 0.53, Höhe = 0.23 Millimeter.

Die geschlossene Doppelschale bietet eiförmigen Umriss der Seitenflächen, erscheint in der Rücken- und Bauchansicht eiförmig mit breitem hinteren, zugespitztem vorderen Ende. Die Seitenflächen sind vorne niedriger als hinten, die Wölbung der Schalen ist bauchig und höher im hinteren Schalentheile. Die linke Klappe greift über die rechte über und ragt am Rücken (Fig. 27) lappenförmig über die Mittellinie hinaus. Gegen den Bauchrand fallen die Klappen rasch ab, so dass die vordere Ansicht der Doppelschale die Bauchfläche fast eben zeigt. Die Oberfläche der Schale trägt zerstreut stehende, nur wenig deutlich werdende Poren.

Brady beschreibt diese Art von Booby Island aus 12 Meter Tiefe und erwähnt das Vorkommen derselben von Mauritius und dem mittelländischen Meere.

Gazelle: Eine Doppelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104, eine Einzelklappe von Station 87 bei Australien aus 915 und von Station 37, Tafelbai, aus 91 Meter Tiefe.

Xestoleberis nana Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 31 linke Klappe von der Seite, Fig. 32 vom Rückenrande, Fig. 33 von vorne.

Länge = 0.21, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe ist eiförmig im Umriss, rundet sich vorne und hinten, ist vorne bedeutend niedriger als hinten, hat flach gebogenen Bauchrand, gewölbten Rückenrand. Die Wölbung der Schale ist beträchtlich im hinteren Schalentheil. Die glatte Schalenoberfläche glänzt, lässt nahe dem Vorder- und Rückenrande den Augenhöcker durchscheinen. Die Wölbung fällt steil ab gegen den Bauchrand.

Brady beschreibt diese Art von Tongatabu aus 30 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 130, zwischen den Fidschi- und Samoa-Inseln aus 1655, von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Xestoleberis setigera Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 37 linke Klappe von vorne, Fig. 38 vom Bauchrande, Fig. 39 von der Seite.

Länge = 0.30, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss verlängert eiförmig, ist höher in der hinteren Schalenhälfte, hat die grösste Höhe ungefähr in halber Schalenlänge, verschmälert sich vorne zu spitzer Endigung, ist hinten breit gerundet. Der nahezu gerade Bauchrand beginnt in der vorderen spitzen Endigung der Schale, geht hinten gerundet in den Hinterrand über, in welchem er

mit dem bogenförmig aus der vorderen Spitze bis zum Hinterrand fortlaufenden Rückenrand sich vereinigt. Die Schale ist hoch gewölbt, fällt gegen den Bauchrand etwas steiler ab, trägt auf der anscheinend glatten Oberfläche zahlreiche feine Härchen.

Brady beschreibt diese Art von den Kerguelen, der Insel Heard, der Prinz Eduards-Insel aus 90 bis 270 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 18 bei Monrovia.

Xestoleberis tumida Reuss.

Cytherina tumida Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850. Cytheridea tumida Egger, Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1858. Xestoleberis depressa Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865. Brady, Recent British Ostracoda. 1866. Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. The voyage of the Challenger. 1880. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca. 1874. Xestoleberis tumida Sars-Lienenklaus, Oligocäne Ostrakoden von Nordwestdeutschland. 1894. Ostrakoden der Miocänschichten von Ortenburg. 1896. Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Étampes. 1898. Egger, Foraminiferen und Ostrakoden der Kreidemergel der oberbayerischen Alpen. 1899. Xestoleberis tumida Sars-Seguenza, Ostracodi del mare di Messina.

Taf. III, Fig. 47 geschlossene Doppelschale vom Rückenrande, Fig. 48 von der rechten Seite, Fig. 49 vom Bauchrande, Fig. 50 von vorne.

Länge = 0.21—0.37, Höhe = 0.11—0.20 Millimeter.

Die geschlossene Doppelschale erscheint in der Bauchrandansicht eiförmig, hat mehr Breite in der hinteren Hälfte, spitzt sich schmal zu nach vorne, hat im Querschnitt der Doppelschale breite umgekehrte Herzform. Die Einzelklappe ist im Umriss einseitig eiförmig, hat in halber Länge die meiste Höhe, wird nach vorne bedeutend niedriger als im hinteren Theile. Der Rückenrand bildet einen vom vorderen, schmalen Ende bis zum hinteren sich wölbenden Bogen. Der Bauchrand ist fast gerade. Die Schale ist stark gewölbt, fällt mit der Wölbung nach dem Bauchrande sehr steil ab. Die Oberfläche trägt zerstreut stehende scharf gerandete Poren.

Diese von Reuss aus dem Wiener Tertiär, von Egger aus dem Miocän von Ortenburg, aus der Kreide der bayerischen Alpen, von Lienenklaus aus dem nordwestdeutschen Ober- und Unteroligocän beschriebene Art wird von Brady mit Xestoleberis depressa Sars vereinigt und von den Kerguelen aus 40, von 52° 4' Südbreite, 71° 22' Ostlänge aus 280 Meter Tiefe beschrieben, fossil aus dem Antwerpener Crag, als posttertiär von Irland, Schottland, Norwegen, Canada, ferner als häufig in der nördlichen Halbkugel lebend erwähnt.

Gazelle: Vier geschlossene, zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien, eine Doppelschale von Station 55 a bei den Kerguelen, von Station 17 bei Westafrika, von Station 66 bei Mauritius aus 357, 104, 677 und 411 Meter Tiefe.

Cytherura Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.

Cytherura alata Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VIII, Fig. 35 rechte Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Rückenrande, Fig. 37 vom Bauchrande, Fig. 38 von vorne.

Länge = 0.27, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe hat quadratischen Umriss mit flacher Rundung am vorderen, grifförmigen Zapfen am hinteren Ende, ist der ganzen Länge nach gleich hoch. Bauch- und Rückenrand sind gerade. Die Schale wölbt sich von vorne nach hinten und erhebt sich nahe dem hinteren, oberen Ende zu einem spitzen Horn mit breiter Basis. Die Schale ist dünn, feinschollig porös.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura Broeckiana Brady.

Brady, The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. Lienenklaus, Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VIII, Fig. 41 rechte Klappe von der Seite, Fig. 42 Bruchstück, stark vergrößert.

Länge = 0.22, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die im Umriss eiförmige Einzelschale ist vorne höher als hinten, gerundet im vorderen Rande. Der Rückenrand läuft sehr flach gebogen nach dem verengten Hinterende, der Bauchrand convergirt nach hinten gegen den Rückenrand, ist sehr wenig eingesenkt. Die Wölbung der Schale fällt nach vorne allmählig, steiler gegen Rücken- und Bauchrand ab. Vor dem Abfall am hinteren Ende erhebt sich die Schale haubenartig. Die Oberfläche der äusserst zarten Schale ist mit kleinsten Poren besetzt, welche bei sehr starker Vergrößerung in felderartig getheilten Rasen gruppiert erscheinen.

Brady beschreibt diese Art aus dem Crag von Antwerpen, Lienenklaus aus dem Oberoligocän von Bünde, Ostrup, Freden u. a. und aus dem Miocän von Bersenbrück.

Gazelle: Einzelnklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura Clausi Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 47 linke Klappe von vorne, Fig. 48 von der Seite, Fig. 49 vom Bauchrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelnklappe hat quadratischen Umriss mit zapfenförmigem hinteren Ansatz, ist der ganzen Länge nach gleich hoch. Der schräg gerundete Vorderrand geht mit einer Ecke in den Bauchrand über, welcher gerade bis zum hinteren Ende verläuft, mit welchem er einen Winkel bildet. Der Rückenrand ist gleichfalls gerade, endet hinten ebenfalls winkelig, in dem Endzapfen mit dem Bauchrand sich vereinigend. Die Wölbung der Schale ist höher im hinteren Theile, bildet gegen den Bauchrand eine Kante und fällt gegen diesen steil ab. Die Oberfläche der Schale ist rau, buckelig uneben, trägt unregelmässig vertheilte flache Gruben.

Brady beschreibt diese Art von Simonsbai bei Afrika aus 25 bis 35 Meter Tiefe.

Gazelle: Zwei Einzelnklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura gibba Müller.

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, Post-tertiary Entomostraca. 1874.

Taf. VIII, Fig. 28 linke Klappe von der Seite, Fig. 29 von vorne, Fig. 30 vom Bauchrande.

Länge = 0.26, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelnklappe hat bienenkorbformigen Umriss, ist der ganzen Länge nach ziemlich gleich hoch, rundet sich vorne mit seitlicher Schmälerung, hinten geht sie in einen kurzen, handgriffartigen Zapfen über. Bauch- und Rückenrand sind fast gerade. Die Wölbung der Schale ist unregelmässig buckelig und von den nahe der Mitte empor ragenden Höckern gehen undeutliche Längsleisten nach vorne. Die zwischenliegende Fläche ist rau, flachgrubig. Der hintere Schalentheil ragt mit seinem Höcker etwas höher empor als der vordere.

Brady beschreibt diese Art nach verschiedenen Autoren von britischen und norwegen'schen Fundorten.

Gazelle: Zwei Einzelnklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura gracilis Lienenklaus.

Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Étampes im Pariser Becken. 1895.

Taf. VIII, Fig. 26 rechte Klappe von der Seite, Fig. 27 vom Bauchrande.

Länge = 0,25, Höhe = 0,12 Millimeter.

Die Einzelklappe hat bienenkorbformigen Umriss, rundet sich vorne, bleibt mit parallelem Bauch- und Rückenrand in der ganzen Länge gleich hoch, setzt hinten einen handgriffartigen Zapfen an. Die Schale wölbt sich gleichmässig, fällt aber gegen den Hinterrand plötzlich ab. Die Oberfläche ist geziert mit gitterartig sich abgrenzenden Gruben. Die Gitter und die Gruben sind flach, werden mehr durch die Längsfurchen bemerkbar, in welchen die Gruben sich reihen.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Mitteloligocän von Jeurre.

Gazelle: Fünf Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura mucronata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 45 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 46 von der Seite.

Länge = 0,20, Höhe = 0,12 Millimeter.

Der Umriss der Einzelschale ist eiförmig mit spitzer Verlängerung nach hinten. Der vollgerundete Vorderrand geht bogenförmig in den Bauch- und Rückenrand über, welche mit schwacher Convexität nach hinten verlaufen, gegen das hintere Ende, rasch sich nähernd, eine mittelständige Endspitze bilden. Die Schale ist zart, durchscheinend, gleichmässig gewölbt, die Oberfläche trägt zertreut stehende, kleine Poren, welche in der Randansicht seichte, schmale Längsfurchen bilden.

Brady beschreibt diese Art von der Simonsbay aus 25 bis 54 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherura nigrescens Brady.

A monograph of the recent British Ostracoda. 1866.

Taf. VIII, Fig. 10 linke Klappe von der Seite, Fig. 11 vom Bauchrande.

Länge = 0,15, Höhe = 0,08 Millimeter.

Die Schale hat quadratischen Umriss mit gerundeten Ecken, ist vorne breit gerundet, hat fast geraden Bauch- und Rückenrand. Letzterer ist länger und geht unmittelbar in den Zapfen über, welcher das hintere Ende bildet. Die Schale ist gewölbt, die Oberfläche ist mit Knötchen besetzt, welche in gebogenen Linien gereiht stehen. Ebenso breite freie Zwischenlinien lassen sich zwischen den Reihen der Knötchen wahrnehmen. Schwarze Flecken sind an der Schale nicht mehr zu erkennen.

Brady beschreibt diese Art nach verschiedenen Forschern vom Minchkanal und von der Insel Skye.

Gazelle: Einzelklappe von Station 17, nahe der Westküste von Afrika, aus 677 Meter Tiefe.

Cytherura reticulata Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VIII, Fig. 31 rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 32 von der Seite.

Länge = 0,26, Höhe = 0,16 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss bienenkorbformig, hat geraden Rücken- und Bauchrand, welche parallel laufen, dadurch der Schale von vorne bis hinten gleiche Höhe geben. Der

Vorderrand ist gerundet, der hintere ist winkelig und setzt einen schmalen, nach dem Bauchrande gerichteten Zapfen an. Die Wölbung der Schale, höher im mittleren und hinteren Theil, senkt sich nach vorne allmählig, fällt hinten steil ab. Die Oberfläche trägt ein sehr ausgebildetes Maschennetz zarter Leisten, welche flache Gruben umschliessen. Dieses Netz wird nur bei günstiger Einstellung und, wenn die Schale benetzt ist, deutlich wahrnehmbar.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357, von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Cytherura undata Sars.

Brady, Monograph of the Recent British Ostracoda. 1880. Brady, Crosskey, Robertson, Post-tertiary Entomostraca. 1874.

Taf. IV, Fig. 38 linke Klappe von der Seite, Fig. 39 vom Bauchrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelklappe hat walzenförmigen Umriss, ist in der ganzen Länge fast gleich hoch, rundet sich vorne, geht hinten in einen kurzen, schrägen Ansatz aus. Der Rückenrand ist sehr flach gebogen, der Bauchrand nahezu gerade. Die Schale ist gewölbt, die Oberfläche zartkörnig matt, ungleich vertheilte, flache Gruben gestalten die Fläche uneben, näher dem Bauchrande bilden sie seichte Furchen.

Brady beschreibt diese Art aus 18 Meter Tiefe vom Austernschlamm der Birterbuybai und benennt nach mehreren Autoren Shetland, Cumbrä, Macduff, Oban, den Minchkanal u. s. w. als Fundstätten.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheropteron Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.

Cytheropteron acanthopteron Marsson.

Cythere acanthoptera Marsson, Die Cirripeden und Ostrakoden der weissen Schreiekreide der Insel Rügen. 1886. *Cytheropteron umbonatum variatio acanthoptera* Jones & Hinde, The cretaceous Entomostraca of England & Ireland. 1890. Chapman, The Ostracoda of the Cambridge Greensand. 1898. On the Raised Beach and Rubble-Drift of Aldrington. 1900.

Taf. IV, Fig. 46 vom Rückenrande, Fig. 47 von vorne, Fig. 48 von der Seite.

Länge = 0.33, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelschale fällt auf durch die Unregelmässigkeit der Gestalt. Der Umriss der Schale ist ohrenförmig, hat vor der halben Schalenlänge die meiste Höhe, bleibt überhaupt höher im vorderen Theile, rundet sich vorne schräg mit Vorwölbung näher dem Bauchrande. Der Bauchrand ist gerade, convergirt gegen den Rückenrand nach hinten, der Rückenrand geht im vorderen Schalendritttheil aus dem Vorderrand winklig gerundet heraus und läuft noch schräger als der Bauchrand gegen das schmale, schräg abgestutzte hintere Ende. Die Schale ist gewölbt und verlängert die Wölbung in ein unregelmässig geformtes Horn, welchem sich noch ein kleineres, mehr spitzes anreicht.

Marsson beschreibt diese Art aus der Kreide von Rügen, Jones & Hinde vereinigen verschiedene Abarten dieser Form mit *Cytheropteron umbonatum* Williamson aus der englischen Kreide.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheropteron arcuatum Brady.

Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca. 1874.

Taf. VII, Fig. 18 rechte Klappe von vorne, Fig. 19 von der Seite, Fig. 20 vom Rückenrande.

Länge = 0.21, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss flügelförmig, hat vorne mehr Höhe als hinten, bildet am schrägen Vorderrande eine stumpfe Ecke mit dem Bauchrande. Der Rückenrand ist gerade, vereinigt sich in dem Winkel des Hinterrandes mit dem Bauchrande, welcher bei der Seitenansicht der Schale versteckt erscheint unter dem Leistenrande einer flügelförmigen Erhöhung der Schalenwölbung. Dieses Horn ragt nach hinten spitz vor. Die Oberfläche ist schollig gekörnelt.

Brady erwähnt diese Art als lebend von Baffinsbay und fossil von Schottland und Irland.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheropteron intermedium Brady.

Brady, The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880. The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878.

Taf. VII, Fig. 6 linke Klappe von vorne, Fig. 7 vom Bauchrande, Fig. 8 von der Seite, Fig. 9 vom Rückenrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss olivenförmig mit Zuspitzung an dem vorderen und hinteren Ende und zeichnet sich aus durch einen Flügel, dessen Bauchfläche etwas eingesunken ist, während auf der Rückenfläche der Körper des Flügels gewölbt erscheint. Das Ende des Flügels ist eine frei abstehende Hornspitze. Der hintere Flügelrand zeigt zuweilen einige zahnartige Knötchen, deren äusserstes auf dem Gipfel des Hornes sitzt. Die Bauchfläche der Schale ist eben.

Brady beschreibt diese Art als fossil aus dem Antwerpener Crag und lebend aus 19 Meter Tiefe von der Vigobay.

Gazelle: Zehn Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357, drei von Mauritius, Station 66, aus 411 und eine Doppelschale von Station 55a bei den Kerguelen aus 104 Meter Tiefe.

Cytheropteron ovatum Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. VII, Fig. 1 rechte Schale von aussen, Fig. 2 von innen.

Länge = 0.15, Höhe = 0.08 Millimeter.

Die winzige Einzelklappe hat schinkenförmigen Umriss, endet vorne mit breiter, nach dem Bauchrand gerichteter Rundung, hat geraden Bauch- und Rückenrand, verengert sich nach hinten zu einem spitzeiförmigen Anhang. Die Wölbung der Schale ist vorne geneigt, erhebt sich hinter der Mitte zu einem gegen den Bauchrand gerichteten Horn. Die Oberfläche zeigt mässig dicht stehende, scharf gerandete Poren.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytheropteron pedatum Marsson.

Cythere pedata Marsson, Die Cirripeden und Ostrakoden der weissen Schreibkreide der Insel Rügen. 1880.

Taf. VII, Fig. 10 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 11 von rückwärts, Fig. 12 von der Seite.

Länge = 0.21, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss eiförmig, vorne und hinten gerundet. Der Rückenrand ist gleichmässig gebogen von vorne bis hinten, der Bauchrand ist weniger gebogen, fast gerade. Als Eigenthümlichkeit dieser Art erscheint die flügelartige Erhöhung der Schale zu einem scharfen Horn, dessen Spitze nach hinten gerichtet ist. Der vordere Schalentheil ist etwas höher, der hintere verengt sich spitzeiförmig. Parallel dem Vorderrande ist die Schale etwas eingesunken. Die Wölbung der Schale ist bauchig, die Oberfläche glatt.

Das von Marsson beschriebene Exemplar ist viel grösser und hat mit Rauigkeiten besetzte Oberfläche, ebenso ist die von Jones & Hinde als *Cytheropteron pedatum salebrosum* beschriebene Varietät aus Kreide von Whiteabbey und Dunstable rauh und stachelig.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bythocythere G. O. Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Bythocythere constricta Sars.**

Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. O. G. Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoda. 1865. Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca. 1874.

Taf. VII, Fig. 26 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite, Fig. 28 von vorne.

Länge = 0.37, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe hat nierenförmigen Umriss, ist in halber Länge am höchsten, vorne gerundet, hinten in einen Kegel ausgezogen. Der Bauchrand hat eine flache Einsenkung vor halber Mitte der Schalenlänge. Der Rückenrand beschreibt einen gleichmässig hohen Bogen von vorne nach hinten. Die Schale ist gewölbt, bildet einen kantigen, von vorne nach hinten ansteigenden, dem Bauchrande nahezu parallel verlaufenden Wulst, welcher nahe dem hinteren Ende plötzlich abfällt. Die Oberfläche ist mit zum Theil gereiht stehenden Gruben bedeckt. Am Vorderrande sind kleine Zähne. Der Querschnitt der Klappe zeigt eine horizontale Bauchfläche.

Sars beschreibt diese Art aus der Bucht von Christiania aus ungefähr 120, Brady vom Minchkanal, den Hebriden, von Shetland aus 100 Meter Tiefe.

Gazelle: Von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Bythocythere laevigata nov. spec.

Taf. II, Fig. 32 Doppelschale von vorne, Fig. 33 vom Bauchrande, Fig. 34 von der rechten Seite.

Länge = 0.33, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe hat annähernd eiförmigen Umriss. Der Vordertheil der Schale ist höher, das hintere Ende niedriger. Der vordere Rand rundet sich schief, der Rückenrand und der Bauchrand sind gebogen in flacher Wölbung und convergiren gegen das hintere Ende. Die Wölbung der Schale ist insofern sehr ungleich, als nur der mittlere Theil sich als eiförmiger, von vorne nach hinten verlaufender Wulst erhebt, während dem Rande der Schale parallel sich eine diesen Wulst umschliessende Mulde herumzieht. Die Oberfläche ist glatt.

Gazelle: Eine Doppelschale von Station 87, westlich von Australien, aus 915 Meter Tiefe.

Bythocythere undulata Speyer.

Cythere undulata Speyer, Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. 1863. *Bythocythere undulata* Speyer, Lienenklaus, Die Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Die Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre. 1895.

Taf. V, Fig. 26 rechte Klappe von innen, Fig. 27 von der Seite, Fig. 28 vom Rückenrande, Fig. 29 vom Bauchrande, Fig. 30 von vorne, Fig. 31 von hinten.

Länge = 0.43, Höhe = 0.23 Millimeter.

Die Einzelklappe hat quadratischen Umriss, von der Seite gesehen nahezu gleiche Höhe des vorderen und hinteren Schalentheiles. Bauch- und Rückenrand sind fast parallel, senken sich wenig ein. Der Vorderrand ist breit gerundet, neigt mit dem vorderen Schalendritttheil stark nach dem Bauchrande. Das hintere Schalenende ist eine schmalkegelförmige Spitze. Die Wölbung der Schale ist hoch, aber sehr ungleich buckelig. Ein breiter Höcker richtet sich im vorderen Schalentheil empor, ein zweiter unmittelbar hinter der Schalenmitte. Die Flächen, mit welchen sich die Höcker gegen den Rand verlieren, sind mehr oder minder rauhschollig.

Speyer beschreibt diese Art aus dem Ahnegraben bei Cassel.

Gazelle: Einzelklappe von Station 18 bei Monrovia.

Bythocythere velifera Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. V, Fig. 32 rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 33 von der Seite, Fig. 34 von vorne.

Länge = 0.38, Höhe = 0.20 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängert eiförmig, hat einen schief gerundeten vorderen Rand. Bauch- und Rückenrand sind parallel, gerade. Der Rückenrand geht vorne in schiefer Biegung in den Vorderrand, der Bauchrand im hinteren Dritttheil fast geradlinig in den Rückenrand über, mit diesem die hintere Endigung bildend. Die Oberfläche erhebt sich von vorne nach hinten in einen breiten Kegel, welcher am hinteren Dritttheil mit scharfer Spitze endet, gegen den Bauchrand ganz steil abfällt. Die Schalenfläche ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von der Torresstrasse aus 280 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pseudocythere Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.**Pseudocythere caudata Sars.**

Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865. Brady, Recent British Ostracoda. 1863. The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. Brady, Crosskey & Robertson, A monograph of the posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. VIII, Fig. 33 rechte Klappe von der Seite, Fig. 34 vom Bauchrande.

Länge = 0.25, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe ist eiförmig im Umriss, vorne breit gerundet, Bauch- und Rückenrand sind fast gerade, der Hinterrand geht in einen etwas seitlich geneigten Zapfen aus. Die Schale ist gewölbt, hat eine wie Glas durchsichtige, zarte Substanz. Die Oberfläche lässt zerstreut stehende, sehr feine Haarporen wahrnehmen. Unmittelbar vor der Schalenmitte sind vier quer aneinander gereihte Narben in aufrechten Ovalen, darüber zwei kleinere zu erkennen. Bei günstiger Einstellung lassen sich gegen den Rand sehr schwache Längsfalten unterscheiden. Die Wölbung der Schale ist in der hinteren Schalenhälfte höher.

Brady, Crosskey & Robertson beschreiben diese Art aus dem Posttertiär von Schottland und Irland, lebend von Norwegen, Grossbritannien und Irland. Brady bezeichnet im Challenger Report die Kerguelen und Prinz Eduards-Insel mit 200 und 3600 Meter Tiefe als Fundstätten. Sars beschreibt die Art aus der Bucht von Christiania.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pseudocythere Fuegiensis Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. VIII, Fig. 39 linke Klappe von der Seite, Fig. 40 vom Bauchrande.

Länge = 0.28, Höhe = 0.12 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss ein verlängertes Quadrat mit abgerundeten Ecken, hat fast gleiche Höhe in der ganzen Länge. Der Vorderrand ist gerundet mit Neigung gegen den Bauchrand, der Rückenrand ist gerade, der Bauchrand leicht eingesenkt. Das hintere Ende ist vom Bauch- und Rückenrande her abgeschrägt und bildet einen kegelförmigen Vorsprung. Die Wölbung der Schale ist im Allgemeinen flach, erhebt sich nahe dem Bauchrande steiler. Die Schale selbst ist sehr dünn, durchsichtig, lässt die von Brady erwähnten zarten Längsfurchen nur sehr schwach angedeutet wahrnehmen. Das Narbenfeld liegt vor der Mitte und zeigt vier gereiht aneinander liegende und zwei vor diesen einzeln liegende Schliessmuskelnarben. Die Schale lässt zuweilen auch feine, zerstreut stehende Poren wahrnehmen auf ihrer Oberfläche.

Brady beschreibt diese Art von 52° 50' Südbreite und 72° 53' Westlänge aus 440 Meter Tiefe.

Gazelle: Vier Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Pseudocythere spinosa nov. spec.

Taf. VIII, Fig. 43 rechte Klappe von der Seite, Fig. 44 vom Bauchrande.

Länge = 0.30, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die Einzelklappe hat rhombischen Umriss, ist in der vorderen Hälfte höher, bildet mit dem Vorderrande einen im höchsten Theile der Schale vortretenden Winkel, von welchem der Rückenrand nach vorne gebogen in den schief geneigten, runden Vorderrand übergeht, nach hinten in gerader Linie fortsetzt. Der convexe Bauchrand senkt sich in der Mitte wenig ein, der Hinterrand ist gerundet mit Neigung nach dem Rückenrand. Die Schale ist sehr dünn und durchscheinend, die Wölbung erscheint als eine vordere, abgeflachte, eine hintere, zu hohem Buckel aufgeblähte. Letzterer trägt einen nach hinten gerichteten Stachel. Die Ansicht der Schale vom Bauchrande lässt feine Leisten wahrnehmen, welche dem Rande parallel verlaufen. Am vorderen Ende trägt die Schale einige Dornen, welche über den Rand hinausragen. Das Narbenfeld zeigt vier nach vorne gerichtete, neben einander gereichte ovale Narben.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Xiphochilus Brady. The voyage of the Challenger. 1880.

Xiphochilus complanatus Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 36 rechte Schale vom Rückenrande, Fig. 37 von der Seite.

Länge = 0.35, Höhe = 0.13 Millimeter.

Die Einzelklappe ist ungemein dünnchalig, im Umriss fischförmig, vorne schmal gerundet, am Rückenrand flach gebogen, am Bauchrand gerade mit sehr schwacher mittlerer Einsenkung. Das hintere Ende bildet eine schmale stumpfe Ecke mit Neigung nach dem Bauchrande. Die

Schale ist flach, glatt und durchsichtig. Vor der halben Schalenlänge bemerkt man das Schliessmuskelnarbenfeld als eine Querreihe dicht gedrängter kleiner, länglicher Narben.

Brady beschreibt diese Art von den Kerguelen aus 200 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Paradoxostoma Fischer. Beitrag zur Kenntniss der Ostrakoden. 1855.

Paradoxostoma ensiforme Brady.

Brady, A monograph of british recent Ostracoda. 1868. The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878.

Brady, Crosskey & Robertson, Posttertiary Entomostraca. 1874.

Taf. IV, Fig. 59 rechte Klappe von der Seite, Fig. 60 vom Bauchrande.

Länge = 0.40, Höhe = 0.18 Millimeter.

Die sehr dünne und gebrechliche Einzelklappe hat keilförmigen Umriss, verschmälert sich nach vorne, hat die grösste Höhe im hinteren Theile, rundet sich hinten sehr breit. Das vordere Ende ist kegelförmig. Der Rückenrand wölbt sich flach, geht in das Vorderende mit stumpfem Winkel, in das hintere mit raschem Bogenfall über. Der Bauchrand ist gerade, divergirt gegen den Rückenrand nach hinten. Die Wölbung der Schale ist flach.

Brady beschreibt diese Art nach verschiedenen Forschern aus den Meeren von England, Irland, der Levante, fossil von Südwest Wales und Irland.

Gazelle: Vier Einzelschalen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherideis Jones. Tertiary Entomostraca of England. 1857.

Cytherideis falcata Reuss.

Cytherina falcata Reuss, Die fossilen Entomostraceen des österreichischen Tertiärbeckens. 1850.

Bairdia falcata Reuss, Speyer, Die fossilen Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. 1863.

Cytherideis falcata Reuss, Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894.

Taf. I, Fig. 42 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 43 von innen, Fig. 44 von der Seite, Fig. 45 von vorne.

Länge = 0.35, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die Einzelklappe hat verlängert bohnenförmigen Umriss, ist etwas gebogen, hat nahezu gleiche Höhe in der ganzen Länge, nur gegen die Enden ist sie niedriger. Der vordere Rand hat eine Einsenkung von oben her, der hintere ist eiförmig gerundet mit Neigung nach dem Bauchrande, der Rückenrand bildet einen flachen Bogen, dem entsprechend der Bauchrand sich lang und flach einsenkt. Die Schale ist gewölbt mit flachem Abfall nach vorne, bauchigem Abfall gegen das hintere Ende. Die Oberfläche ist matt, glatt, zeigt sehr feine, zerstreut stehende Poren.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Tegel von Rudelsdorf, Lienenklaus erwähnt sie aus dem Oligocän von Bünde und Erlenloch, Speyer vom Ahnegraben und Hohenkirchen.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherideis (Cythere) gracilis Reuss.

Jones & Sherborn, A supplementary monograph of the tertiary entomostraca of England. 1889.

Taf. IV, Fig. 57 linke Klappe von der Seite, Fig. 58 vom Bauchrande.

Länge = 0.28, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe ist verlängert bohnenförmig im Umriss, fast gleich hoch in der ganzen Länge, hat vorne und hinten gleichmässig volle Rundung, ist im Rückenrand flach gebogen und dem entsprechend im Bauchrand eingesenkt. Die Wölbung der Schale ist gleichmässig,

nach vorne allmählig verflacht. Die Oberfläche ist glatt. Die divergirenden Seitenfurchen sind an vorliegendem, etwas angegriffenen Exemplare nur undeutlich zu erkennen.

Reuss beschreibt diese Art aus dem Salzthon von Wieliczka, Jones aus dem Tertiär von Colwellbay.

Gazelle: Einzelschale von Station 90 aus 357 Meter Tiefe.

Cytherideis laevata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. I, Fig. 51 Doppelschale vom Bauchrande, Fig. 52 von vorne, Fig. 53 von der linken Seite.

Länge = 0.74, Höhe = 0.28 Millimeter.

Die dattelförmige Doppelschale ist in der ganzen Länge bis zum vorderen letzten Viertel gleich hoch, gleich gewölbt, verengert sich am vorderen Ende mit seitlicher Neigung gegen den Bauchrand, das hintere Ende ist gerundet. Bauch- und Rückenrand sind ziemlich gerade. Die eine Schale greift mit dem Rande schmalleistenförmig über. Die Oberfläche der Schale ist glatt.

Brady beschreibt diese Art von Insel Heard aus 115 Meter Tiefe.

Gazelle: Eine Doppelschale von Station 54, eine Einzelklappe von Station 90 bei Australien, von Station 55 a bei den Kerguelen aus 357, 183 und 104 Meter Tiefe.

Cytherideis lithodomoides Bosquet.

Bairdia lithodomoides Bosquet, Description des Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852. Brady, Cytherideis lithodomoides, The Ostracoda of the Antwerp Crag. 1878. Lienenklaus, Die Ostrakoden des nordwestdeutschen Oligocäns. 1894. Ostrakoden des Mitteloligocäns von Jeurre bei Etampes. 1895.

Taf. I, Fig. 46 rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 47 von der Seite.

Länge = 0.30, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe hat dattelförmigen Umriss, ist im vorderen Theile niedriger, neigt mit gebogener Achse etwas gegen den Bauchrand, ist hinten voll gerundet, hat vorne gleichfalls gerundeten Rand, aber mit schwacher Neigung gegen den Bauchrand. Dieser ist in der Mitte schwach eingesenkt, der Rückenrand dem entsprechend flach gebogen. Die Wölbung der Schale ist flach, die Oberfläche glatt, die concentrischen Furchen im Vordertheile sind nicht deutlich wahrzunehmen.

Bosquet beschreibt diese Art aus dem Eocän von Bergh und Klein Spauwen in Belgien, aus dem Eocän und Miocän Frankreichs, lebend von Scheveningen. Brady erwähnt sie aus dem Antwerpener Crag, Lienenklaus aus dem Oberoligocän von Bünde, Ostrup, Freden u. s. w. aus Nordwestdeutschland, von Jeurre in Frankreich, von Ortenburg in Niederbayern. Terquems Abbildung der Seitenansicht eines Pliocän-Exemplares von Rhodus zu Argillaecia lithodomoides stimmt mit dem vorliegenden überein.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherideis parallela Jones & Hinde.

Jones & Hinde, A supplementary monograph of the cretaceous Entomostraca of England and Ireland. 1890. Reuss, Cytherina parallela, Die Versteinerungen der böhmischen Kreideformation. 1845/46. Foraminiferen und Entomostraceen der Kreide von Lemberg. 1850. Cytherideis parallela Jones & Hinde. Egger, Foraminiferen und Ostrakoden aus den Kreidemergeln der oberbayerischen Alpen. 1899.

Taf. I, Fig. 54 linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 55 von der Seite.

Länge = 0.55, Höhe = 0.25 Millimeter.

Die Einzelklappe ist gleichmässig lang, vorne gerundet, hinten abgeschrägt mit winkliger Ecke am Bauchrand, Bauch- und Rückenrand sind ganz gerade. Die Wölbung der Schale

ist gleichmässig flach von vorne nach hinten ansteigend, fällt hinten bauchig ab. Die Randleiste der Bauchfläche ist bandartig vertieft und vorne schmal, nach hinten verbreitert.

Reuss beschreibt diese Art aus der böhmischen, Jones & Hinde aus der englischen, Egger aus der bayerischen alpinen Kreide.

Gazelle: Einzelklappe von Station 17 bei Westafrika aus 677 Meter Tiefe.

Familie **Polycopidae.**

Polycope G. O. Sars. Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865.

Polycope orbicularis Sars.

Sars, Oversigt af Norges marine Ostracoder. 1865. Brady, A monograph of the recent British Ostracoda. 1868. Brady, Crosskey & Robertson, A monograph of the posttertiary Entomostraca of Scotland. 1874.

Taf. IV, Fig. 30 grössere Einzelklappe von aussen, Fig. 31 vom Rande, Fig. 40 kleinere Einzelklappe von innen, Fig. 41 vom Rande.

Flächendurchmesser 0.15 bis 0.21 Millimeter.

Die Einzelklappen sind beinahe kreisrund, mehr oder weniger bräunlich gefärbt, wenig gewölbt und haben die stärkste Wölbung in der Regel in der Mitte, zuweilen auch etwas seitlich. Die Randleiste scheint ringsum durch. Die Oberfläche der Schalen ist glatt oder ganz fein porös. Die Schale selbst lässt an deutlich entwickelten Exemplaren winzige Porenringe erkennen, welche dicht aneinander liegen. Eine grössere Schale zeigt in der Mitte diese Ringe etwas grösser, die übrigen gegen den Rand zu gelagerten in concentrischen Reihen geordnet.

Brady beschreibt diese Art als lebend von Shetland und dem Minchkanal, von Norwegen, Spitzbergen, Grossbritannien, vom mittelländischen Meere, von Vigobay, vom Cap der guten Hoffnung, den Kerguelen, aus Tiefen von 18 bis 300 Meter, als fossil posttertiär von Schottland.

Gazelle: Zehn Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Familie **Cytherellidae.**

Cytherella Bosquet. Description des Entomostracés fossiles des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1850/52.

Cytherella gracilis Lienenklaus.

Monographie der Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. 1894.

Taf. IV, Fig. 28 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 29 von der Seite.

Länge = 0.20—0.31, Breite = 0.12—0.19 Millimeter.

Die hell durchscheinenden Einzelklappen sind im Umriss oval und haben in der Regel vorne etwas mehr Höhe. Der vordere und ebenso der hintere Rand sind breit gerundet, Bauch- und Rückenrand fast gerade. Die innere Randleiste scheint als schmaler Saum ringsum nach aussen durch. Die Wölbung der Schale ist flach, höher im hinteren Theil. Nahe der Mitte der Schale zeigt sich das deutlich umschriebene Narbenfeld als eine Reihe von auf einer schrägen Linie sich gegenüber stehenden dicht aneinander gestellten Narben.

Lienenklaus beschreibt diese Art aus dem Oberoligocän von Bünde.

Gazelle: Vier Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherella Beyrichi Reuss.

Cytherina Beyrichi Reuss, Foraminiferen und Entomostraceen von Hermsdorf und Freienwalde bei Berlin. 1851. Bornemann, Mikroskopische Fauna des Septarienthones von Hermsdorf. 1855. Cytherella Beyrichi Born. Speyer, Die fossilen Ostrakoden aus den Casseler Tertiärbildungen. 1863. Lienenklaus, Ostrakoden des nordwestdeutschen Tertiärs. 1894. Jones & Sherborn, A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. IV, Fig. 26 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite.

Länge = 0.23—0.27, Höhe = 0.13—0.17 Millimeter.

Die unter dem Namen *Cytherella Beyrichi* beschriebenen Ostrakodenformen stimmen in der eiförmigen, zwischen Länge und Höhe ziemlich constantes Verhältniss ausweisenden Umrissform der stets als Einzelklappen gefundenen Exemplare überein. Die Schalen sind flach, hinten etwas mehr gewölbt als vorne, haben am vorderen Rande eine breite Rundung, sind vorne in der Regel etwas höher. Bauch- und Rückenrand sind beinahe gerade, der erstere lässt selten eine schwache Einsenkung wahrnehmen, der Rückenrand convergirt mit seinem Bogen meistens von der Schalenmitte aus etwas gegen das hintere Ende, wo desshalb die Schale auch mindere Höhe zeigt. Die Oberfläche ist mit kleinen bis mittelgrossen Poren dicht besetzt.

Reuss, Bornemann, Speyer, Lienenklaus beschreiben diese Art aus dem nord-deutschen, Jones aus dem englischen Tertiär.

Gazelle: Zwanzig Einzelklappen von Station 90 bei Australien, zwei von Station 17 westlich von Afrika, eine Einzelklappe von Station 66 bei Mauritius aus 357, 677 und 411 Meter Tiefe.

Cytherella Beyrichi variatio laevis Jones & Sherborn.

A supplementary monograph of the tertiary Entomostraca of England. 1889.

Taf. IV, Fig. 24 rechte Klappe von der Seite, Fig. 25 vom Bauchrande.

Länge = 0.24, Höhe = 0.14 Millimeter.

Die einzelnen Klappen haben eiförmigen Umriss, sind vorne etwas höher, haben Vorder- und Hinterrand breit gerundet. Bauch- und Rückenrand sind sehr flach gebogen, convergiren etwas nach hinten. Die Wölbung der Schale ist im hinteren Theile höher und fällt nahe dem Hinterrande rasch ab. Die Oberfläche ist glatt. Diese Varietät unterscheidet sich von der *Cytherella Beyrichi* nur durch den geringeren Umfang und die glatte Oberfläche.

Gazelle: Sieben Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherella cribrosa Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. III, Fig. 7 rechte Klappe von der Seite, Fig. 8 vom Rückenrande.

Länge = 0.20, Höhe = 0.11 Millimeter.

Die Einzelklappe hat quadratischen Umriss mit gerundeten Ecken, ist vorne ganz wenig höher als hinten. Der Vorderrand ist breit gerundet, fast gerade, der Rückenrand ist gerade, geht hinten im Bogen über in den breit gerundeten Hinterrand. Der Bauchrand senkt sich nur ganz flach ein. Die Schale hat wenig Wölbung, diese steigt von vorne gegen das Hintere allmählig, fällt rasch ab gegen den Hinterrand. Die Oberfläche ist besetzt mit ungleich gerandeten Gruben.

Brady erwähnt diese Art von dem Tongaarchipel aus 30 Meter Tiefe.

Gazelle: Einzelklappe von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Cytherella Münsteri Römer.

Cytherina Münsteri Römer, Die Cytherinen des Molassengebirges. 1838. Bosquet, Description des Entomostracés des terrains tertiaires de la France et de la Belgique. 1852. Reuss, Foraminiferen und Ostrakoden der Kreide vom Kanarasee. 1865. Jones & Sherborn, The tertiary Entomostraca of England. 1889. Chapman Fr., Ostracoda of the Cambridge Greensand. 1898. Reuss, Geinitz, Das Elbthalgebirge. 1871—1875. Marsson, Cirripeden und Ostrakoden der Kreide von Rügen. 1880. Schacko, Foraminiferen und Ostrakoden aus der Kreide von Woltzow. 1890. Jones & Hinde, Cretaceous Entomostraca of England and Ireland. 1890. Egger, Foraminiferen und Ostrakoden aus Kreidemergeln der oberbayerischen Alpen. 1899.

Taf. IV, Fig. 22 rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 23 von der Seite.

Länge = 0.44, Höhe = 0.27 Millimeter.

Die Einzelklappe hat eiförmigen Umriss, ist vorne kaum merklich höher als hinten, breit gerundet im vorderen Rande, winklig verengt durch Abschrägung vom Bauch- und Rückenrand. Der Rückenrand ist flach gebogen, der Bauchrand fast gerade. Die Schale ist flach, nimmt an Wölbung von vorne nach hinten zu, hat die meiste Wölbung näher dem hinteren Rande. Die Oberfläche trägt zerstreut stehende scharf begrenzte Poren. Der Rand lässt ringsum die innere Leiste als schmales Band durchscheinen.

Bosquet beschreibt diese von Römer aus dem norddeutschen Tertiär, von Cassel und von Bordeaux als *Cytherina Münsteri*, von Reuss aus der böhmischen Kreide als *Cytherina parallela*, von Bosquet als *Cythere truncata* aus der Marstrichter Kreide aufgeführte Art aus dem Miocän und Eocän von Frankreich.

Gazelle: Eine Einzelklappe von Station 90, von Station 87 bei Australien aus 357 und 915 Meter Tiefe.

Cytherella punctata Brady.

The voyage of the Challenger, report on the Ostracoda. 1880.

Taf. IV, Fig. 34 rechte Schale von der Seite, Fig. 35 vom Bauchrande.

Länge = 0.35, Höhe = 0.16 Millimeter.

Die Einzelklappe ist im Umriss breit eirund mit winkliger Verziehung des hinteren Endes. Bauch- und Rückenrand sind gerade und gehen in die vordere und hintere Rundung gleichmässig über, nur der Hinterrand zeigt eine Abschrägung vom Rückenrande her. Die Schale ist hinten höher und fällt rasch ab gegen den Hinterrand. Die Randleiste scheint ringsum durch und ist kräftig im Verhältniss zu der ausserordentlich dünnen, durchsichtigen Schale. Die Oberfläche trägt ungleich scharf gerandete, nicht symmetrisch geordnete Poren.

Brady beschreibt diese Art von Tristan d'Acunha, Port Jakson, den Ki-Inseln aus Tiefen von 3 bis 1000 Meter.

Gazelle: Zwei Einzelklappen von Station 90 bei Australien aus 357 Meter Tiefe.

Tabellarische Uebersicht

über das Vorkommen der beschriebenen Ostrakodenarten in verschiedenen Meerestiefen
und geologischen Bildungen.

[illegible]

	Lebend in Tiefe von Metern						Fossil				
	0—99	100—499	500—999	1000—1999	2000—2999	3000 u. mehr	Posttertiär und Pliocän	Miocän	Oligocän	Eocän	Kreide
Cythere dorsoserrata Brady	+	—	—	—	+	—	—	—	—	—	—
" curvicostata Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Wiville-Thomsoni Brady	—	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" cristata Terquem	—	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
" cornuta Bosquet	—	+	—	—	—	—	—	—	—	+	—
" ceratoptera Bosquet	—	+	—	—	—	—	+	—	+	—	—
" Jonesii Bosquet	+	+	+	—	—	—	+	—	—	—	—
Cytheridea debilis Jones	—	+	—	—	—	—	—	+	+	—	—
" elongata Brady	+	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
" Mülleri Bosquet	+	+	—	—	—	—	+	+	+	+	—
" punctillata Brady	+	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
Eucythere Anglica Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" declivis Norman	—	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
" Lienenklausii nov. spec.	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krithe alveus nov. spec.	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Bartonensis Jones	—	+	—	+	—	+	+	+	+	+	—
" Bradiana Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—
" praelonga nov. spec.	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" producta Brady	—	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" radiolata nov. spec.	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" tumida Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Loxoconcha carinata Lienenklaus	—	+	+	—	—	—	—	—	+	—	—
" castanea Sars	+	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
" Eggeriana Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	+	—	—	—
" guttata Norman	+	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
" serrulata nov. spec.	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Sinensis Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" subovata v. Münster	—	+	—	—	—	—	—	+	+	—	+
" variolata Brady	+	—	—	—	—	—	+	+	—	—	—
Xestoleberis africana Brady	+	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" aurantia Baird	—	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" foveolata Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" granulosa Brady	+	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" margaritea Brady	+	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—
" nana Brady	+	+	—	+	—	—	—	—	—	—	—
" setigera Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" tumida Reuss	+	+	+	—	—	—	+	+	+	—	+
Cytherura alata Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—
" Broeckiana Brady	—	+	—	—	—	—	+	+	+	—	—
" Clausi Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" gibba Müller	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" gracilis Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" mucronata Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" nigrescens Brady	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—

	Lebend in Tiefe von Metern						Fossil				
	0-99	100-499	500-999	1000-1999	2000-2999	3000 u. mehr	Posttertiär und Pliocän	Miocän	Oligocän	Eocän	Kreide
<i>Cytherura reticulata</i> Lienenklaus	—	+	+	—	—	—	—	—	+	—	—
„ <i>undata</i> Sars	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Cytheropteron acanthopteron</i> Marsson	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	+
„ <i>arcuatum</i> Brady	—	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
„ <i>intermedium</i> Brady	+	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
„ <i>ovatum</i> Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—
„ <i>pedatum</i> Marsson	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	+
<i>Bythocythere constricta</i> Sars	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ <i>laevigata</i> nov. spec.	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—
„ <i>undulata</i> Speyer	+	—	—	—	—	—	—	—	+	—	—
„ <i>velifera</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Pseudocythere caudata</i> Sars	+	+	—	—	—	+	+	—	—	—	—
„ <i>Fuegiensis</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ <i>spinosa</i> nov. spec.	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Xiphochilus complanatus</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Paradoxostoma ensiforme</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Cytherideis falcata</i> Reuss	—	+	—	—	—	—	—	+	+	—	—
„ <i>gracilis</i> Reuss	—	+	—	—	—	—	—	+	—	—	—
„ <i>laevata</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ <i>lithodomoides</i> Bosquet	—	+	—	—	—	—	+	+	+	+	—
„ <i>parallela</i> Jones & Hinde	—	—	+	—	—	—	—	—	—	—	+
<i>Xiphochilus complanatus</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Paradoxostoma ensiforme</i> Brady	—	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polycopidae.											
<i>Polycope orbicularis</i> Sars	—	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
Cytherellidae.											
<i>Cytherella gracilis</i> Lienenklaus	—	+	—	—	—	—	—	—	+	—	—
„ <i>Beyrichi</i> Reuss	—	+	+	—	—	—	—	+	+	—	—
„ <i>variatio laevis</i> Jones & Sherborn	—	+	—	—	—	—	+	—	—	—	—
„ <i>cribrosa</i> Brady	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ <i>Münsteri</i> Römer	—	+	+	—	—	—	—	+	+	+	+
„ <i>punctata</i> Brady	+	+	+	—	—	—	—	—	—	—	—

Vorstehende Tabelle gibt einen Ueberblick über das Vorkommen der aufgefundenen 149 Arten in verschiedenen Meerestiefen. Die einzelnen Vorkommnisse sind gezählt nach Tiefenzonen von 0 bis 99, von 100 bis 499, von 500 bis 999, von 1000 bis 1999, von 2000 bis 2999 und von mehr als 3000 Meter. Die Summe der Fundorttiefen beträgt 252 Ostrakodenfunde. In der geringsten Tiefe fanden sich 69 Arten, von diesen gehören nur 5 ausschliesslich der Zone bis 99 Meter an. Am reichsten ist die Artenzahl aus der Tiefe von 100 bis 499 Meter mit 131 vertreten, und von diesen gehörten 54 nur dieser Tiefenzone an. Im Niveau von 500 bis 999 Meter sind 42 Arten aufgefunden worden, davon 6 nur in dieser Zone. Die übrigen Fundtiefen sind als seltenere mit 7 Arten im Niveau von 1000 bis 1999, 5 in Tiefen von 2000 bis 2999, 8 in mehr als 3000 Meter Tiefe vertreten.

Den zwei Tiefenzonen von 0 bis 499 Meter gehörten 59 Arten, den zwei Zonen 100 bis 999 30 Arten gemeinschaftlich, in den drei Zonen 0 bis 999 Meter wurden 20 Arten aufgefunden. In der 3000 Meter überschreitenden Tiefe fand sich als ausschliesslich in dieser Zone vorkommend nur eine Art.

Von den 149 aus Gazelleproben aufgefundenen Arten sind 69 bereits als fossile bekannt, und sind von diesen 69 Arten 31 aus dem Pliocän und Posttertiär, 25 aus dem Miocän, 27 aus dem Oligocän, 7 aus dem Eocän beschrieben, 11 Arten finden sich bereits in der Kreide.

Verzeichniss der beschriebenen Arten.

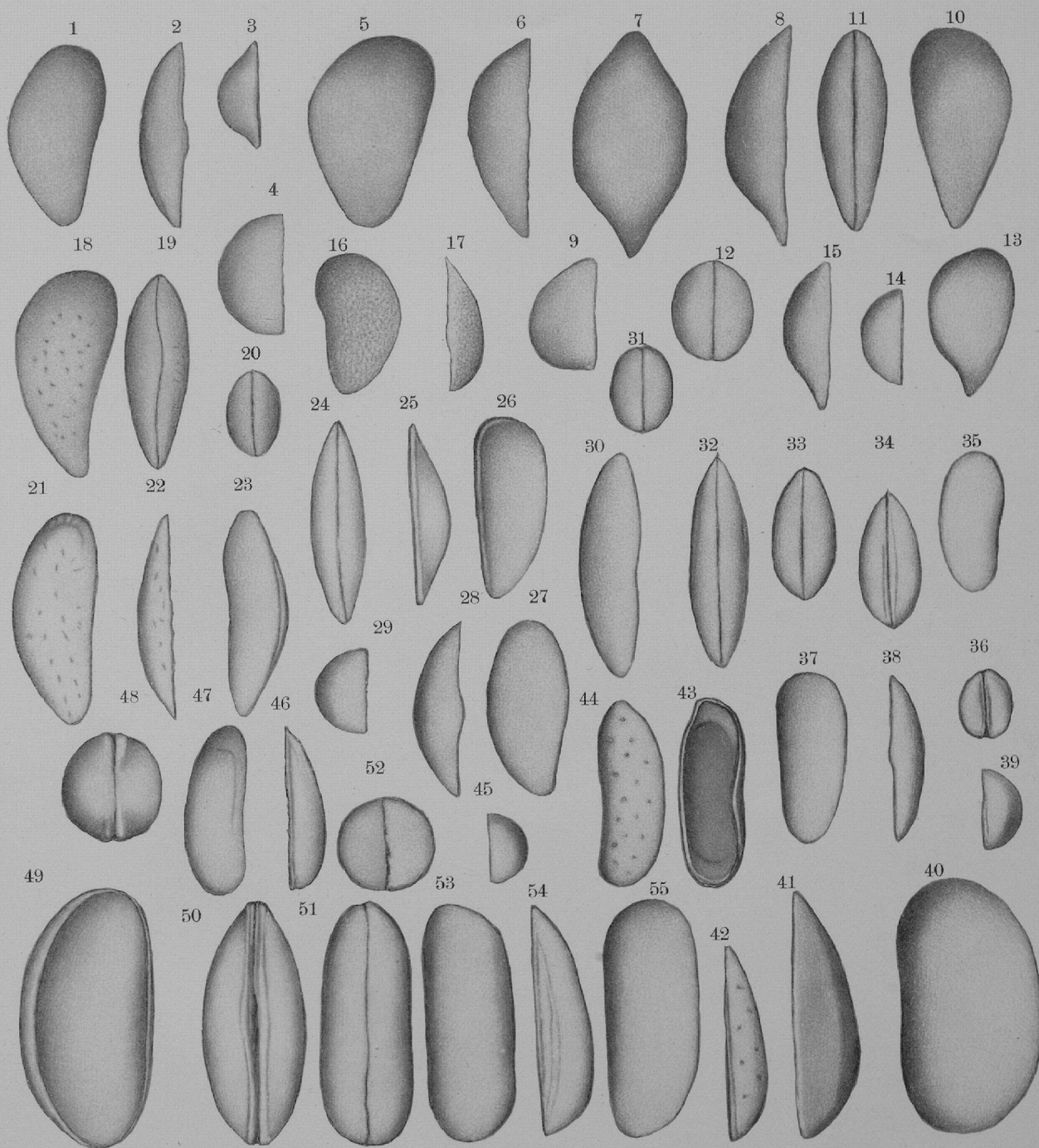
	Seite		Seite
Aglaia Brady	418	Cypridina plicatula Reuss	436
" meridionalis Brady	418	" sagittula Reuss	435
" pusilla Brady	419	Cythere Müller	429
Argilloecia Sars	422	" acanthoptera	460
" badia Brady	422	" acupunctata Brady	434
" eburnea Brady	422	" Anna Lienenklaus	439
Bairdia M'Coy	425	" aranea Jones & Sherborn	439
" acanthigera Brady	425	" arenosa Bosquet var. Jones	430
" angulosa Egger	450	" Audei Brady	437
" attenuata Brady	425	" Bosquetiana Jones & Sherborn	437
" Cambrica Brady, Crosskey, Robertson	426	" canaliculata Reuss	432
" Crosskeyana Brady	426	" castanea Sars	452
" dactylus Egger	420	" ceratoptera Bosquet	446
" faba Reuss	420	" Charlesworthiana Jones & Sherborn	430
" falcata Speyer	465	" cornuta Bosquet	445
" foveolata Brady	426	" cribrata Brady, Crosskey, Robertson	433
" fusca Brady	427	" cristata Terquem	445
" lithodomoides Bosquet	466	" curvicostata Brady	444
" minima Brady	427	" Darwini Brady	434
" obtusata Sars	427	" dictyon Brady	442
" ovoidea Jones & Sherborn	428	" dorsoserrata Brady	444
" subdeltoidea v. Münster	428	" ericea Brady	435
" villosa Brady	429	" euplectella Brady	437
Bythocypris Brady	424	" exilis Brady	439
" elongata Brady	424	" Goujoni Brady	431
" reniformis Brady	425	" gracilis Reuss	465
Bythocythere Sars	462	" Haueri Reuss	430
" constricta Sars	462	" Hodgei Brady	431
" laevigata nov. spec.	462	" hystrix Reuss	434
" undulata Speyer	463	" impluta Brady	438
" velifera Brady	463	" inornata Bosquet	429
Cypridina canaliculata Reuss	432	" Jonesii Baird	446
" cornuta Reuss	445	" Kostelensis Reuss	453
" Haueri Reuss	430	" lacunosa Reuss	433
" hystrix Reuss	434	" Lamarekiana Bosquet	440
" lacunosa Reuss	433	" lauta Brady	441
" Mülleri Römer	447	" lineola Römer	429
" opaca Reuss	432	" lineopunctata nov. spec.	440

	Seite		Seite
Cythere Mülleri v. Münster	447	Cytherina scabra v. Münster	432
" obesa Reuss	431	" subdeltoidea v. Münster	428
" obliquata Reuss	433	" subovata v. Münster	454
" obtusalata Brady	443	" tumida Reuss	457
" opaca Reuss	432	Cytheropteron Sars	460
" Papuensis Brady	438	" acanthopteron Marsson	460
" parallelogramma Brady	442	" alatum Bosquet var. Jones	445
" pedata Marsson	462	" arcuatum Brady	461
" pertusa Reuss	443	" intermedium Brady	461
" plicatula Reuss	436	" ovatum Lienenklaus	461
" polytrema Brady	441	" pedatum Marsson	462
" rastromarginata Brady	442	" umbonatum var. acanthopteron	
" sagittula Reuss	435	Jones & Hinde	460
" scabra v. Münster	432	Cytherura Sars	457
" scabrocuneata Brady	441	" alata Lienenklaus	457
" signata nov. spec.	436	" Broeckiana Brady	458
" Speyeri Brady	438	" Clausi Brady	458
" spinea nov. spec.	435	" gibba Müller	458
" subdeltoidea v. Münster	428	" gracilis Lienenklaus	459
" subovata v. Münster	454	" mucronata Brady	459
" sulcifera nov. spec.	436	" nigrescens Brady	459
" tuberculata Sars	443	" reticulata Lienenklaus	459
" undulata Speyer	463	" undata Sars	460
" Wiville-Thomsoni	444	Eucythere Brady	448
Cythereis aranea Jones & Sherborn	439	" Anglica Brady	448
" curvicostata Brady	444	" declivis Norman	449
" tuberculata Sars	443	" Lienenklausii nov. spec.	449
Cytherella Bosquet	467	Krithe Brady, Crosskey, Robertson	449
" Beyrichi Reuss	468	" alveus nov. spec.	449
" var. laevis Jones & Sherborn	468	" Bartonensis Jones	450
" cribrata Brady	468	" Bradiana Lienenklaus	450
" gracilis Lienenklaus	467	" praelonga nov. spec.	450
" Münsteri Römer	469	" producta Brady	451
" punctata Brady	469	" radiolata nov. spec.	451
Cytheridea Bosquet	447	" tumida Brady	451
" debilis Jones	447	Loxoconcha Sars	452
" elongata Brady	447	" carinata Lienenklaus	452
" Mülleri Bosquet	447	" castanea Sars	452
" punctillata Brady	448	" Eggeriana Lienenklaus	452
" tumida Egger	457	" guttata Normann	453
Cytherideis Jones	465	" serrulata nov. spec.	453
" falcata Reuss	465	" Sinensis Brady	453
" gracilis Reuss	465	" subovata v. Münster	454
" laevata Brady	466	" variolata Brady	454
" lithodomoides Bosquet	466	Macrocypris Brady	423
" parallela Jones & Hinde	466	" Canariensis Brady	423
Cytherina attenuata Reuss	419	" orientalis Brady	423
" cornuta Römer	445	" setigera Brady	423
" falcata Reuss	465	" tenuicauda Brady	424
" Hilseana Römer	421	" tumida Brady	424
" obesa Reuss	431	Paracypris Sars	418
" parallela Reuss	466	" polita Sars	418

	Seite		Seite
Paradoxostoma Fischer	465	Pseudocythere caudata Sars	463
" ensiforme Brady	465	" Fuegiensis Brady	464
Polycope Sars	467	" spinosa nov. spec.	464
" orbicularis Sars	467	Xestoleberis Sars	454
Pontocypris Sars	419	" Africana Brady	454
" acupunctata Brady	419	" aurantia Brady	455
" attenuata Brady	419	" depressa Sars	457
" caudata nov. spec.	420	" foveolata Brady	455
" dactylus Egger	420	" granulosa Brady	455
" faba Reuss	420	" margaritea Brady	456
" Hilseana Römer	421	" nana Brady	456
" simplex Brady	421	" setigera Brady	456
" subreniformis Brady	421	" tumida Reuss	457
" trigonella Sars	422	Xiphochilus Brady	464
Pseudocythere Sars	463	" complanatus Brady	464

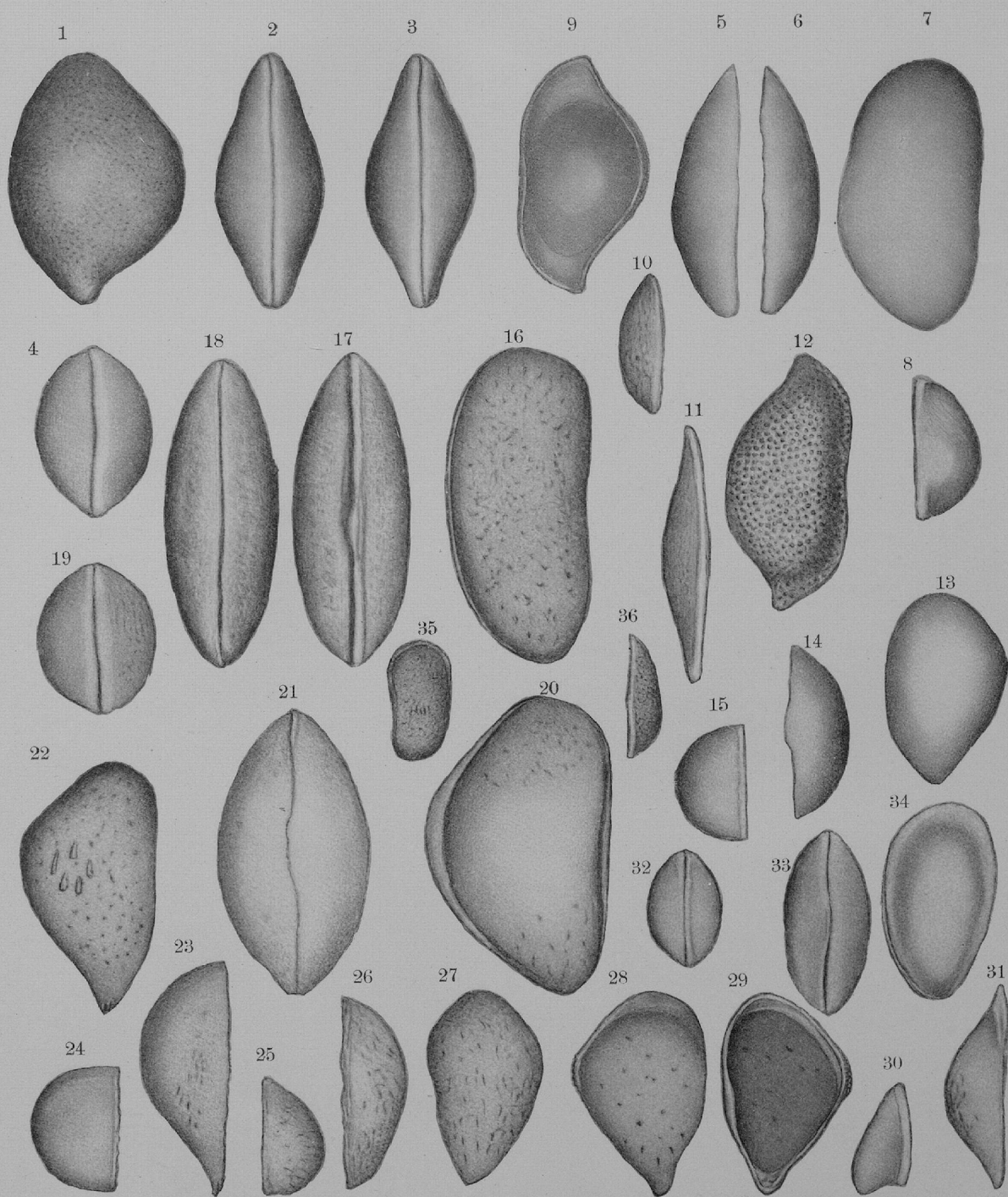
Tafel I.

- Fig. 1. *Pontocypris simplex* Brady, Seite 421, rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.
- „ 4. *Pontocypris Hilseana* Römer, Seite 421, rechte Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.
- „ 7. *Bairdia Cambrica* Brady, Crosskey, Robertson, Seite 426, rechte Klappe von der Seite, Fig. 8 vom Bauchrande, Fig. 9 von vorne.
- „ 10. *Pontocypris attenuata* Brady, Seite 419, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 11 vom Bauchrande, Fig. 12 von vorne.
- „ 13. *Pontocypris caudata* nov. spec., Seite 420, rechte Klappe von der Seite, Fig. 14 von vorne, Fig. 15 vom Bauchrande.
- „ 16. *Pontocypris trigonella* Sars, Seite 422, linke Klappe von der Seite, Fig. 17 vom Bauchrande.
- „ 18. „ *dactylus* Egger, Seite 420, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 19 vom Bauchrande, Fig. 20 von vorne.
- „ 21. *Macrocypris setigera* Brady, Seite 423, rechte Klappe von der Seite, Fig. 22 vom Bauchrande.
- „ 23. „ *tenuicauda* Brady, Seite 424, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 24 vom Rückenrande.
- „ 25. *Macrocypris orientalis* Brady, Seite 423, linke Schale vom Bauchrande, Fig. 26 von der Seite.
- „ 27. „ *tumida* Brady, Seite 424, rechte Klappe von der Seite, Fig. 28 vom Bauchrande, Fig. 29 von vorne.
- „ 30. *Macrocypris Canariensis* Brady, Seite 423, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 31 von vorne, Fig. 32 vom Bauchrande.
- „ 33. *Aglaia pusilla* Brady, Seite 419, Doppelschale vom Bauchrande, Fig. 34 vom Rückenrande, Fig. 35 von der rechten Seite, Fig. 36 von vorne.
- „ 37. *Aglaia meridionalis* Brady, Seite 418, linke Klappe von der Seite, Fig. 38 vom Bauchrande, Fig. 39 von vorne.
- „ 40. *Bythocypris reniformis* Brady, Seite 425, linke Klappe von der Seite, Fig. 41 vom Bauchrande.
- „ 42. *Cytherideis falcata* Reuss, Seite 465, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 43 von innen, Fig. 44 von der Seite, Fig. 45 von vorne.
- „ 46. *Cytherideis lithodomoides* Bosquet, Seite 466, rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 47 von der Seite.
- „ 48. *Bythocypris elongata* Brady, Seite 424, Doppelschale von vorne, Fig. 49 von der rechten Seite, Fig. 50 vom Bauchrande.
- „ 51. *Cytherideis laevata* Brady, Seite 466, Doppelschale vom Bauchrande, Fig. 52 von vorne, Fig. 53 von der linken Seite.
- „ 54. *Cytherideis parallela* Jones & Hinde, Seite 466, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 55 von der Seite.



Tafel II.

- Fig. 1. *Bairdia foveolata* Brady, Seite 426, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 vom Rückenrande, Fig. 4 von vorne.
- „ 5. *Bairdia obtusata* Sars, Seite 427, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 6 vom Rückenrande, Fig. 7 von der Seite, Fig. 8 von hinten.
- „ 9. *Bairdia attenuata* Brady, Seite 425, rechte Klappe von innen, Fig. 10 von vorne, Fig. 11 vom Bauchrande, Fig. 12 von der Seite.
- „ 13. *Bairdia minima* Brady, Seite 427, linke Klappe von der Seite, Fig. 14 vom Bauchrande, Fig. 15 von vorne.
- „ 16. *Bairdia acanthigera* Brady, Seite 425, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 17 vom Bauchrande, Fig. 18 vom Rückenrande, Fig. 19 von vorne.
- „ 20. *Bairdia subdeltoidea* v. Münster, Seite 428, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 21 vom Bauchrande.
- „ 22. *Bairdia Crosskeyana* Brady, Seite 426, rechte Klappe von der Seite, Fig. 23 vom Bauchrande, Fig. 24 von vorne.
- „ 25. *Bairdia villosa* Brady, Seite 429, linke Klappe von vorne, Fig. 26 vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite.
- „ 28. *Eucythere Lienenklausi* nov. spec., Seite 449, rechte Klappe von der Seite, Fig. 29 von innen, Fig. 30 von vorne, Fig. 31 vom Bauchrande.
- „ 32. *Bythocythere laevigata* nov. spec., Seite 462, Doppelschale von vorne, Fig. 33 vom Bauchrande, Fig. 34 von der rechten Seite.
- „ 35. *Krithe Bradiana Lienenklaus*, Seite 450, linke Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Bauchrande.



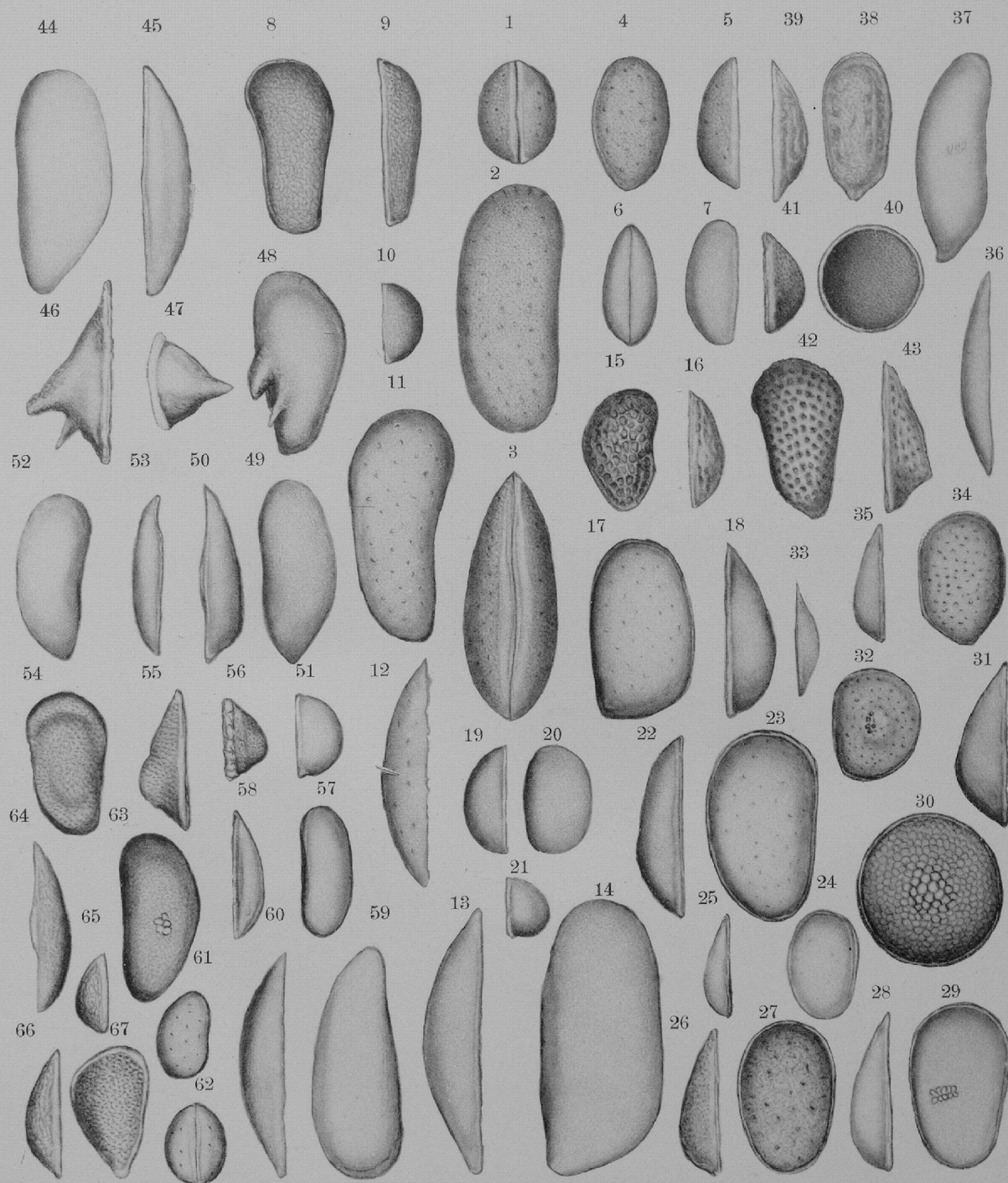
Tafel III.

- Fig. 1. *Loxoconcha carinata* Lienenklaus, Seite 452, rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.
- „ 4. *Loxoconcha guttata* Norman, Seite 453, linke Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.
- „ 7. *Cytherella cribrosa* Brady, Seite 468, rechte Klappe von der Seite, Fig. 8 vom Rückenrande.
- „ 9. *Loxoconcha Sinensis* Brady, Seite 453, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 10 von der Seite, Fig. 11 von hinten.
- „ 12. *Loxoconcha variolata* Brady, Seite 454, linke Klappe von der Seite, Fig. 13 vom Bauchrande, Fig. 14 von vorne.
- „ 15. *Cytheridea punctillata* Brady, Seite 448, linke Klappe eines männlichen Thieres vom Bauchrande, Fig. 16 von der Seite, Fig. 17 von vorne.
- „ 18. *Loxoconcha subovata* v. Münster, Seite 454, rechte Klappe von der Seite, Fig. 19 vom Bauchrande.
- „ 20. *Loxoconcha serrulata* nov. spec., Seite 453, linke Klappe von der Seite, Fig. 21 von vorne, Fig. 22 vom Rückenrande.
- „ 23. *Cytheridea punctillata* Brady, Seite 448, rechte Klappe eines weiblichen Thieres von der Seite, Fig. 24 vom Rückenrande, Fig. 25 von vorne, Fig. 26 Schalenstück, stärker vergrößert.
- „ 27. *Xestoleberis margaritea* Brady, Seite 456, geschlossene Doppelschale vom Rückenrande, Fig. 28 von der rechten Seite, Fig. 29 vom Bauchrande, Fig. 30 von vorne.
- „ 31. *Xestoleberis nana* Brady, Seite 456, linke Klappe von der Seite, Fig. 32 vom Rückenrande, Fig. 33 von vorne.
- „ 34. *Xestoleberis Africana* Brady, Seite 454, geschlossene Doppelschale von der linken Seite, Fig. 35 vom Rückenrande, Fig. 36 von vorne.
- „ 37. *Xestoleberis setigera* Brady, Seite 456, linke Klappe von vorne, Fig. 38 vom Bauchrande, Fig. 39 von der Seite.
- „ 40. *Xestoleberis foveolata* Brady, Seite 455, geschlossene Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 41 vom Bauchrande, Fig. 42 vom Rückenrande, Fig. 43 von vorne.
- „ 44. *Xestoleberis granulosa* Brady, Seite 455, linke Klappe von der Seite, Fig. 45 von vorne, Fig. 46 vom Bauchrande.
- „ 47. *Xestoleberis tumida* Reuss, Seite 457, geschlossene Doppelschale vom Rückenrande, Fig. 48 von der rechten Seite, Fig. 49 vom Bauchrande, Fig. 50 von vorne.



Tafel IV.

- Fig. 1. *Cytheridea elongata* Brady, Seite 447, Doppelschale von vorne, Fig. 2 von der rechten Seite, Fig. 3 vom Bauchrande.
- " 4. *Cytheridea debilis* Jones, Seite 447, linke Klappe von der Seite, Fig. 5 vom Rückenrande.
- " 6. *Argilloecia badia* Brady, Seite 422, Doppelschale vom Bauchrande, Fig. 7 von der rechten Seite.
- " 8. *Krithe alveus* nov. spec., Seite 449, linke Klappe von der Seite, Fig. 9 vom Bauchrande, Fig. 10 von vorne.
- " 11. *Krithe praelonga* nov. spec., Seite 450, rechte Klappe von der Seite, Fig. 12 vom Bauchrande.
- " 13. " *Bartonensis* Jones, Seite 450, linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 14 von der Seite.
- " 15. *Cythere canaliculata* Reuss, Seite 432, rechte Klappe von der Seite, Fig. 16 vom Rückenrande.
- " 17. *Krithe producta* Brady, Seite 451, linke Klappe von der Seite, Fig. 18 vom Bauchrande.
- " 19. " *tumida* Brady, Seite 451, linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 20 von der Seite, Fig. 21 vom Hinterrande.
- " 22. *Cytherella Münsteri* Römer, Seite 469, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 23 von der Seite.
- " 24. " *Beyrichi* var. *laevis* Jones & Sherborn, Seite 468, rechte Klappe von der Seite, Fig. 25 vom Bauchrande.
- " 26. *Cytherella Beyrichi* Reuss, Seite 468, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite.
- " 28. " *gracilis* Lienenklaus, Seite 467, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 29 von der Seite.
- " 30. *Polycoppe orbicularis* Sars, Seite 467, äussere Fläche, Fig. 31 vom Bauchrande.
- " 32. *Bairdia ovoidea* Jones & Sherborn, Seite 428, linke Klappe von der Seite, Fig. 33 vom Bauchrande.
- " 34. *Cytherella punctata* Brady, Seite 469, rechte Klappe von der Seite, Fig. 35 vom Bauchrande.
- " 36. *Xiphochilus complanatus* Brady, Seite 464, rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 37 von der Seite.
- " 38. *Cytherura undata* Brady, Seite 460, linke Klappe von der Seite, Fig. 39 vom Bauchrande.
- " 40. *Polycoppe orbicularis* Sars, kleinere Schale von innen, Fig. 41 vom Rande.
- " 42. *Loxoconcha Eggeriana* Lienenklaus, Seite 452, linke Klappe von der Seite, Fig. 43 vom Rückenrande.
- " 44. *Pontocypris faba* Reuss, Seite 420, linke Klappe von der Seite, Fig. 45 vom Bauchrande.
- " 46. *Cytheropteron acanthopteron* Marsson, Seite 460, linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 47 von vorne, Fig. 48 von der Seite.
- " 49. *Argilloecia eburnea* Brady, Seite 422, linke Klappe von der Seite, Fig. 50 vom Bauchrande, Fig. 51 von vorne.
- " 52. *Paracypris polita* Sars, Seite 418, rechte Klappe von der Seite, Fig. 53 vom Bauchrande.
- " 54. *Loxoconcha castanea* Sars, Seite 452, linke Klappe von der Seite, Fig. 55 vom Rückenrande, Fig. 56 von vorne.
- " 57. *Cytherideis gracilis* Reuss, Seite 465, linke Klappe von der Seite, Fig. 58 vom Bauchrande.
- " 59. *Paradoxostoma ensiforme* Brady, Seite 465, rechte Klappe von der Seite, Fig. 60 vom Bauchrande.
- " 61. *Xestoleberis aurantia* Baird, Seite 455, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 62 vom Bauchrande.
- " 63. *Pontocypris acupunctata* Brady, Seite 419, linke Klappe von der Seite, Fig. 64 vom Bauchrande.
- " 65. *Encythere declivis* Norman, Seite 449, rechte Klappe von vorne, Fig. 66 vom Bauchrande, Fig. 67 von der Seite.



Tafel V.

- Fig. 1. *Cythere spinea* nov. spec., Seite 435, linke Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande.
 „ 3. „ *Darwini* Brady, Seite 434, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 4 von der Seite.
 „ 5. „ *cristata* Terquem, Seite 445, rechte Klappe von der Seite, Fig. 6 vom Rückenrande, Fig. 7 vom Bauchrande.
 „ 8. *Cythere cornuta* Bosquet, Seite 445, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 9 von der Seite, Fig. 10 von hinten.
 „ 11. *Cythere ceratoptera* Bosquet, Seite 446, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 12 von der Seite.
 „ 13. „ *ericea* Brady, Seite 435, rechte Klappe von innen, Fig. 14 vom Rückenrande, Fig. 15 von der Seite.
 „ 16. *Cythere Lamarckiana* Bosquet, Seite 440, linke Klappe von innen, Fig. 17 von der Seite, Fig. 18 vom Bauchrande, Fig. 19 von vorne, Fig. 20 von hinten.
 „ 21. *Cythere hystrix* Reuss, Seite 434, linke Klappe von der Seite, Fig. 22 vom Bauchrande.
 „ 23. „ *Jonesii* Baird, Seite 446, rechte Klappe von der Seite, Fig. 24 vom Bauchrande, Fig. 25 vom Vorderrande.
 „ 26. *Bythocythere undulata* Speyer, Seite 463, rechte Klappe von innen, Fig. 27 von der Seite, Fig. 28 vom Rückenrande, Fig. 29 vom Bauchrande, Fig. 30 von vorne, Fig. 31 von hinten.
 „ 32. *Bythocythere velifera* Brady, Seite 463, rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 33 von der Seite, Fig. 34 von vorne.
 „ 35. *Cythere lineopunctata* nov. spec., Seite 440, rechte Klappe von innen, Fig. 36 von vorne, Fig. 37 vom Bauchrande, Fig. 38 vom Rückenrande, Fig. 39 von der Seite.
 „ 40. *Cythere acupunctata* Brady, Seite 434, linke Klappe von der Seite, Fig. 41 von vorne, Fig. 42 vom Bauchrande.



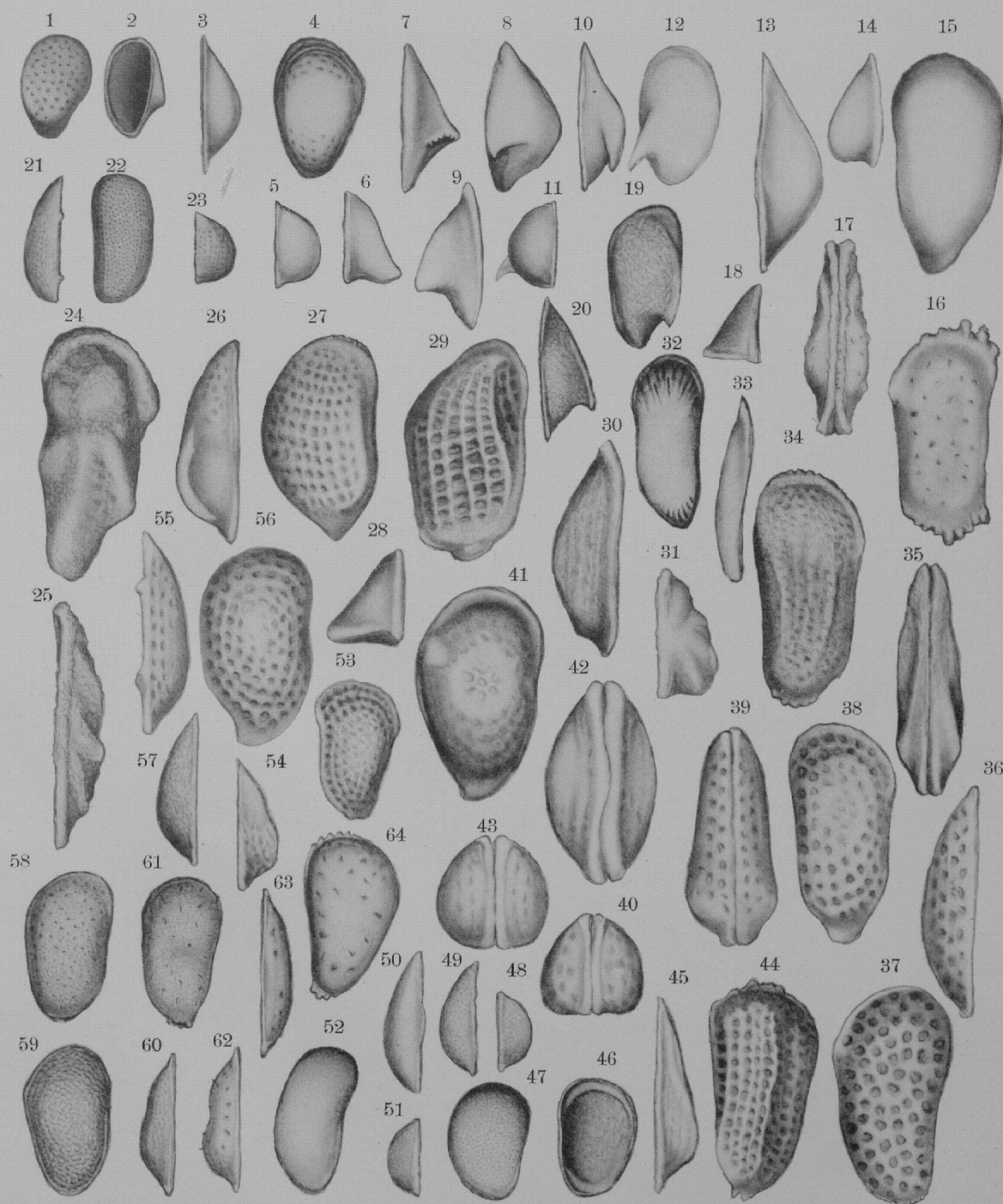
Tafel VI.

- Fig. 1. *Cythere signata* nov. spec., Seite 436, rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von innen, Fig. 4 von vorne.
- „ 5. *Cythere rastromarginata* Brady, Seite 442, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 6 von der Seite, Fig. 7 vom Rückenrande, Fig. 8 linke Klappe von vorne, Fig. 9 von der Seite.
- „ 10. *Cythere polytrema* Brady, Seite 441, geschlossene Doppelschale von dem Bauchrande, Fig. 11 von vorne, Fig. 12 von der linken Seite.
- „ 13. *Cythere Wiville-Thomsoni* Brady, Seite 444, rechte Klappe von der Seite, Fig. 14 vom Bauchrande.
- „ 15. *Cythere parallelogramma* Brady, Seite 442, linke Klappe von der Seite, Fig. 16 vom Bauchrande.
- „ 17. *Cythere scabra* v. Münster, Seite 432, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 18 von der Seite.
- „ 19. „ *sulcifera* nov. spec., Seite 436, rechte Klappe von der Seite, Fig. 20 vom Bauchrande.
- „ 21. „ *lauta* Brady, Seite 441, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 22 vom Rückenrande, Fig. 23 von der Seite, Fig. 24 von vorne.
- „ 25. *Cythere sagittula* Reuss, Seite 435, rechte Klappe von der Seite, Fig. 26 vom Bauchrande.
- „ 27. „ *Anna Lienenklaus*, Seite 439, rechte Klappe von der Seite, Fig. 28 vom Bauchrande.
- „ 29. „ *Goujoni* Brady, Seite 431, rechte Klappe von der Seite, Fig. 30 vom Bauchrande, Fig. 31 von vorne.
- „ 32. *Cythere euplectella* Brady, Seite 437, linke Klappe von vorne, Fig. 33 von der Seite, Fig. 34 vom Bauchrande.
- „ 35. *Cythere aranea* Jones & Sherborn, Seite 439, rechte Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Bauchrande, Fig. 37 von vorne.
- „ 38. *Cythere Hodgei* Brady, Seite 431, rechte Klappe von der Seite, Fig. 39 vom Bauchrande, Fig. 40 von vorne.
- „ 41. *Cythere dictyon* Brady, Seite 442, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 42 vom Bauchrande, Fig. 43 von vorne.



Tafel VII.

- Fig. 1. *Cytheropteron ovatum* Lienenklaus, Seite 461, rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 von innen.
- „ 3. *Eucythere Anglica* Brady, Seite 448, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 4 von der Seite, Fig. 5 von vorne.
- „ 6. *Cytheropteron intermedium* Brady, Seite 461, linke Klappe von vorne, Fig. 7 vom Bauchrande, Fig. 8 von der Seite, Fig. 9 vom Rückenrande.
- „ 10. *Cytheropteron pedatum* Marsson, Seite 462, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 11 von hinten, Fig. 12 von der Seite.
- „ 13. *Cythere inornata* Bosquet, Seite 429, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 14 von hinten, Fig. 15 von der Seite.
- „ 16. *Cythere dorsoserrata* Brady, Seite 444, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 17 vom Bauchrande.
- „ 18. *Cytheropteron arcuatum* Brady, Seite 461, rechte Klappe von vorne, Fig. 19 von der Seite, Fig. 20 vom Rückenrande.
- „ 21. *Cythere Charlesworthiana* Jones & Sherborn, Seite 430, linke Klappe vom Rückenrande, Fig. 22 von der Seite, Fig. 23 von vorne.
- „ 24. *Cythere pertusa* Reuss, Seite 443, linke Klappe von der Seite, Fig. 25 vom Bauchrande.
- „ 26. *Bythocythere constricta* Sars, Seite 462, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 27 von der Seite, Fig. 28 von vorne.
- „ 29. *Cythere exilis* Brady, Seite 439, rechte Klappe von der Seite, Fig. 30 vom Bauchrande, Fig. 31 von hinten.
- „ 32. *Krithe radiolata* nov. spec., Seite 451, rechte Klappe von der Seite, Fig. 33 vom Bauchrande.
- „ 34. *Cythere curvicostata* Brady, Seite 444, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 35 vom Bauchrande.
- „ 36. *Cythere obliquata* Reuss, Seite 433, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 37 von der Seite.
- „ 38. „ *Audei* Brady, Seite 437, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 39 vom Bauchrande, Fig. 40 von vorne.
- „ 41. *Cythere Speyeri* Brady, Seite 438, Doppelschale von der rechten Seite, Fig. 42 vom Bauchrande, Fig. 43 von vorne.
- „ 44. *Cythere plicatula* Reuss, Seite 436, linke Klappe von der Seite, Fig. 45 vom Bauchrande.
- „ 46. *Bairdia fusca* Brady, Seite 427, rechte Klappe von innen, Fig. 47 von der Seite, Fig. 48 von vorne, Fig. 49 vom Bauchrande.
- „ 50. *Pontocypris subreniformis* Brady, Seite 421, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 51 von vorne, Fig. 52 von der Seite.
- „ 53. *Cythere lacunosa* Reuss, Seite 433, linke Klappe von der Seite, Fig. 54 vom Bauchrande.
- „ 55. „ *Speyeri* Brady, rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 56 von der Seite.
- „ 57. „ *Haueri* Reuss, Seite 430, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 58 von der Seite.
- „ 59. „ *arenosa* Bosquet, variatio Jones, Seite 430, rechte Klappe von der Seite, Fig. 60 vom Bauchrande.
- „ 61. *Cythere obesa* Reuss, Seite 431, rechte Klappe von der Seite, Fig. 62 vom Bauchrande.
- „ 63. *Cytheridea Mülleri* Bosquet, Seite 447, linke Klappe vom Bauchrande, Fig. 64 von der Seite.



Tafel VIII.

- Fig. 1. *Cythere scabrocuneata* Brady, Seite 441, rechte Klappe von der Seite, Fig. 2 vom Bauchrande, Fig. 3 von vorne.
- „ 4. *Cythere tuberculata* Sars, Seite 443, linke Klappe von vorne, Fig. 5 von der Seite, Fig. 6 vom Bauchrande.
- „ 7. *Cythere Papuensis* Brady, Seite 438, Doppelschale von der linken Seite, Fig. 8 von hinten, Fig. 9 vom Bauchrande.
- „ 10. *Cytherura nigrescens* Brady, Seite 459, linke Klappe von der Seite, Fig. 11 vom Bauchrande.
- „ 12. *Cythere obtusalata* Brady, Seite 443, rechte Klappe von hinten, Fig. 13 von vorne, Fig. 14 von der Seite, Fig. 15 vom Bauchrande.
- „ 16. *Cythere Bosquetiana* Jones & Sherborn, Seite 437, linke Klappe von der Seite, Fig. 17 vom Bauchrande, Fig. 18 von hinten.
- „ 19. *Cythere impluta* Brady, Seite 438, rechte Klappe von der Seite, Fig. 20 vom Bauchrande, Fig. 21 von vorne.
- „ 22. *Cythere lineola* Römer, Seite 429, linke Klappe von der Seite, Fig. 23 von innen, Fig. 24 von vorne, Fig. 25 vom Bauchrande.
- „ 26. *Cytherura gracilis* Lienenklaus, Seite 459, rechte Klappe von der Seite, Fig. 27 vom Bauchrande.
- „ 28. *Cytherura gibba* Müller, Seite 458, linke Klappe von der Seite, Fig. 29 von vorne, Fig. 30 vom Bauchrande.
- „ 31. *Cytherura reticulata* Lienenklaus, Seite 459, rechte Klappe vom Rückenrande, Fig. 32 von der Seite.
- „ 33. *Pseudocythere caudata* Sars, Seite 463, rechte Klappe von der Seite, Fig. 34 vom Bauchrande.
- „ 35. *Cytherura alata* Lienenklaus, Seite 457, rechte Klappe von der Seite, Fig. 36 vom Rückenrande, Fig. 37 vom Bauchrande, Fig. 38 von vorne.
- „ 39. *Pseudocythere Fuegiensis* Brady, Seite 464, linke Klappe von der Seite, Fig. 40 vom Bauchrande.
- „ 41. *Cytherura Broeckiana* Lienenklaus, Seite 458, rechte Klappe von der Seite, Fig. 42 Bruchstück der Schale in stärkerer Vergrößerung.
- „ 43. *Pseudocythere spinosa* nov. spec., Seite 464, rechte Klappe von der Seite, Fig. 44 vom Bauchrande.
- „ 45. *Cytherura mucronata* Brady, Seite 459, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 46 von der Seite.
- „ 47. „ *Clausi* Brady, Seite 458, linke Klappe von vorne, Fig. 48 von der Seite, Fig. 49 vom Bauchrande.
- „ 50. *Cythere opaca* Reuss, Seite 432, rechte Klappe von der Seite, Fig. 51 vom Bauchrande.
- „ 52. „ *cribrosa* Brady, Crosskey & Robertson, Seite 433, rechte Klappe vom Bauchrande, Fig. 53 von der Seite, Fig. 54 von vorne.

